

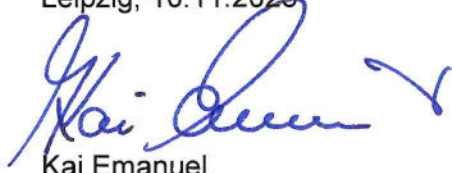
Einladung

**zur 99. Verbandsversammlung
des Zweckverbandes für den Nahverkehrsraum Leipzig
am 24. November 2025 um 17.00 Uhr
in den Beratungsraum der ZVNLS GmbH, Emilienstraße 15 in 04107 Leipzig (4. OG)**

- TOP 1** Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 2** Bestätigung der Niederschrift über die 98. Verbandsversammlung des ZVNL und Bestimmung der zwei Verbandsräte zur Unterzeichnung der heutigen Niederschrift nach § 40 Abs. 2 GemO analog
- TOP 3** Lagebericht der Geschäftsführung
- TOP 4** Beteiligungsbericht des ZVNL 2025
(Vorlage 13/2025 – zur Kenntnisnahme)
- TOP 5** Gesamtbericht für das Jahr 2024
(Vorlage 14/2025 – zur Kenntnisnahme)
- TOP 6** Umsetzung Beschluss 11/2025 der 98. Verbandsversammlung des ZVNL
(Vorlage 15/2025 – zur Kenntnisnahme)
- TOP 7** Verkehrsvertrag RE 6
(Vorlage 16/2025 – zur Kenntnisnahme)
- TOP 8** Feststellung Jahresabschluss 2024
(Vorlage 17/2025 – zur Beschlussfassung)
- TOP 9** Überschüsse
(Vorlage 18/2025 – zur Beschlussfassung)
- TOP 10** Döllnitzbahn GmbH
(Vorlage 19/2025 – zur Beschlussfassung)
- TOP 11** Bezuschussung PlusBus/TaktBus
(Vorlage 20/2025 – zur Beschlussfassung)
- TOP 12** Höhe Leistungsprämie Mitarbeiter ZVNL 2026
(Vorlage 22/2025 – zur Beschlussfassung)
- TOP 13** Haushaltssatzung mit Haushaltsplan ZVNL 2026
(Vorlage 23/2025 – zur Beschlussfassung)

- TOP 14** Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2026 nach § 88 b SächsGemO
(Vorlage 24/2025 – zur Beschlussfassung)
- TOP 15** Mitteldeutsches S-Bahn-Netz II (MDSB II)
(Vorlage 25/2025 – zur Beschlussfassung)
- TOP 16** Mitteldeutsches S-Bahn-Netz I Interim – Kapazitätsverstärkung S6
(Vorlage 26/2025 – zur Beschlussfassung)
- TOP 17** Sonstiges

Leipzig, 10.11.2025

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Kai Emanuel', with a stylized flourish at the end.

Kai Emanuel
Verbandsvorsitzender

digitale Kopie ZVNL



TOP 1

Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung



TOP 2

**Bestätigung der Niederschrift über die
98. Verbandsversammlung des ZVNL und
Bestimmung der zwei Verbandsräte zur
Unterzeichnung der heutigen Niederschrift nach
§ 40 Abs. 2. GemO**

**Zweckverband für den
Nahverkehrsraum Leipzig**

Niederschrift über

**die 98. öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für den
Nahverkehrsraum Leipzig am 23. Juni 2025**

Tagungsdauer: 17.00 Uhr bis 18.40 Uhr

Tagungsort: Beratungsraum der ZVNLS GmbH
Emilienstraße 15, 04107 Leipzig

Teilnehmer:

Verbandsmitglieder: Herr Emanuel, Landrat Landkreis Nordsachsen und
Verbandsvorsitzender
Frau Lüpfer in Vertretung für Herrn Graichen, Landrat
Landkreis Leipzig
Herr Dienberg, Bürgermeister Stadt Leipzig

Herr Plath, Landkreis Nordsachsen
Herr Heller, Landkreis Nordsachsen
Herr Weickert, Stadt Leipzig
Herr Franke, Stadt Leipzig
Herr Schütze, Landkreis Leipzig
Herr Kunze, Landkreis Leipzig

Abwesenheit: Herr Graichen, Landrat Landkreis Leipzig (dienstlich
verhindert)
Herr Nowak, Stadt Leipzig (dienstlich verhindert)

Geschäftsführer: Herr Irrgang

Protokoll: Herr Wolff

Gäste: Frau Keil, BBVL

Herr Kraft, ZVNL
Herr Jacob, ZVNL
Herr Jana Stadt Leipzig

Anlage: Präsentation zur Verbandsversammlung
Präsentation zur Situation Raum Markkleeberg
Teilnehmerliste

TOP 1

Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung

Herr Emanuel eröffnet die 98. Verbandsversammlung und stellt die Anwesenheit von **9** von **9** Verbandsräten und gleichzeitig **3** von **3** Stimmführern fest. Die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung ist gegeben.

Die Einladungen und Unterlagen zur Verbandsversammlung sind den Mitgliedern fristgerecht zugegangen. Hierzu gibt es keine Beanstandungen.

Herr Emanuel schlägt vor nach TOP 2 einen TOP 3 zur Bürgerfragerunde in die Tagesordnung aufzunehmen, um den anwesenden Bürgervertretern Rede und Antwort stehen zu können. Außerdem wird TOP 7.1 Bestellung zusätzlicher Verkehrsleistungen 2025/2026 an TOP 4 behandelt. Es gibt darüber hinaus keine weiteren Ergänzungen, die Tagesordnung wird mit den Änderungen einstimmig bestätigt.

TOP 2

Bestätigung der Niederschrift über die 97. Verbandsversammlung des ZVNL und Bestimmung der zwei Verbandsräte zur Unterzeichnung der heutigen Niederschrift nach § 40 Abs. 2 SächsGemO analog

Herr Emanuel ruft TOP 2 auf und erläutert ein Schreiben von Verbandsrat Herrn Schütze. Dieser erhebt Einwand gegen das Protokoll und bittet um Ergänzung der Niederschrift der 97. VV in TOP 7 Mitteldeutsches S-Bahn-Netz II (MDSB II) 2030-2045 insofern, dass die Linie S2 ab 2027 auf der Relation Leipzig – Gaschwitz bestellt wird. Dem Einwand wird stattgegeben. Es wird bestätigt, dass die Anbindung der S2 auch weiterhin bis nach Markkleeberg-Gaschwitz im Mitteldeutschen S-Bahn-Netz II (MDSB II) 2030-2045 vorgesehen ist.

Es gibt keine weiteren Hinweise oder Änderungswünsche zur Niederschrift über die 97. Verbandsversammlung des ZVNL.

Herr Emanuel schlägt Herrn Franke und Herrn Schütze als Unterzeichner der Niederschrift zur heutigen Sitzung vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Alle Anwesenden sind damit einverstanden.

TOP 3

Bürgerfragestunde

Der OB der Stadt Torgau, Hr. Simon, vertritt die Interessengemeinschaft (IG) Erhalt der S4 und ergreift das Wort.

Er sieht die Gefahr, dass ab 2027 keine Bedienung Torgau - Falkenberg durch die S-Bahn mehr besteht, dies begründet auch den Einwand der Bürger. Er verweist auf den Ausbau des Knotens Falkenberg. Beilrode müsse mindestens im Stundenrhythmus Ri. Torgau angebunden sein. Es liegen momentan ca. 5409 Unterschriften vor, wenn auch die Petition etwas stagnierend verläuft. Ein Ausdruck der Unterschriftenliste wird übergeben. Er möchte wissen was notwendig ist, um ab 2027 weiterhin die S-Bahn nach Torgau zu verkehren und damit das Deutschlandticket weiter in die Fläche tragen zu lassen. Weitere Vertreter, u.a. der BM Beilrode, Hr. Vetter, BM Arzberg, Hr. Reinboth, BM'in VG Bad Liebenwerda, Fr. Sieber, sind in Vertretung der Bürgerinitiative anwesend.

Herr Emanuel verweist auf geplante Bestellung zusätzlicher Verkehrsleistungen und den erforderlichen Beschluss in TOP 4.

Herr Daniel Andre, als Vertreter des Bürgervereins Markkleeberg e.V. anwesend, richtet sein Anliegen für den Südraum bis Borna an die Verbandsversammlung. Der Bürgerverein sieht eine viel schlechtere Taktung im Jahr 2026 und hat mit einer Petition aktuell 7616 Unterschriften gesammelt. Die Bitte lautet auch im Jahr 2026 die Taktung nach Borna halbstündlich zu fahren sowie Markkleeberg-Großstädteln und Gaschwitz wie heute anzubinden. Eine Vertreterin der Ortsgruppe der Grünen Markkleeberg vermutet Personalprobleme bei dem EVU Die Länderbahn DLB und bittet um eine Interimslösung für 2026.

Herr Emanuel revidiert Personalprobleme bei der DLB, es gibt keine Kenntnis oder Anzeichen darüber. Generell kann nur das bestellt werden was auch durch den ZVNL finanzierbar ist. Die Linie S2 kann im Jahr 2026 aus technologischen Gründen nicht bis Gaschwitz verkehren, da DB InfraGO dort keine ausreichende Wendezeit bereitstellen kann. Leider hat sich während der Vergabe MDSB2025plus auf Hinwirken der Lieferanten und EVU eine Verschiebung der Betriebsaufnahme ergeben, so dass entsprechend größere Fahrzeug im Jahr 2026 noch nicht zur Verfügung stehen. Jedoch verkehrt ab 2026 anstatt der Linie S6 mit 150 Sitzplätzen (gesamt 300 Plätze) die Linie S3 mit 200 Sitzplätzen (gesamt 400 Plätze) sowie einzelne Fahrten in Doppeltraktion mit der Kapazität 400 Sitzplätzen (gesamt 800 Plätze).

Der ZVNL versucht nunmehr auf Basis des planbaren Budgets bis zum Jahr 2030 den Status Quo weitgehend abzusichern. Gleichwohl werden gegenüber dem Freistaat Sachsen und dem Bund Forderung nach mehr Regionalisierungsmitteln gestellt, um den ursprünglich geplanten Vollausbau des Netzes zu erreichen. Die Bestelltentgelte liegen im Jahr 2025 bei 256% gegenüber denen dem Jahr 2014. Gleichzeitig stehen nur 60% mehr an Finanzmitteln zur Verfügung.

Herr Andre fragt, inwieweit eine Rückfallebene mit Halten der Linien S5/S5x Markkleeberg-Markkleeberg-Großstädteln und Gaschwitz umgesetzt werden könnte. Herr Irrgang erklärt das diese Linien dort planmäßig schon immer ohne Halt verkehren. Lediglich in Folge einer dreimonatigen Baumaßnahme könnte das Halten im Jahr 2026 ermöglicht werden, weil diese Linien dann im Fahrtverlauf an einem Signal Zeit absteigen müssen und diese auch für die Halte nutzen könnten. Eine Garantie für die Dauer und Durchführung der Baumaßnahme kann nicht gegeben werden. Er erteilt dem jedoch keine Empfehlung, vielmehr sieht er im dann angebotenen 30-Minuten-Takt kein schlechtes, sondern immer noch ein verhältnismäßig gutes Angebot. Er betont, dass ab Dezember 2026 die Linie S2 planmäßig nach Markkleeberg-Gaschwitz verkehren wird.

Hr. Irrgang trägt anhand einer Präsentation zur Situation Raum Markkleeberg vor.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen aus der Bürgerfragerunde.

TOP 4

Bestellung zusätzlicher Verkehrsleistungen 2025/2026 (Vorlage 11/2025 – zur Beschlussfassung)

Herr Emanuel ruft TOP 4 auf und bittet Herrn Irrgang um die Ausführungen. Herr Irrgang trägt anhand der Präsentation vor.

Für das Jahr 2026 sind in Folge der Anpassungen im Fernverkehr nachgelagert auch Änderungen der Fahrpläne im Nahverkehr notwendig. Gleichzeitig müssen diese mit den Kapazitäten der Bestandsflotte bedient werden. Mit Zuschlag auf das Angebot zum Nachtrag des MDSB-I-Interimsjahr wurde eine Einsparung von Finanzmitteln für ca. 1 Mio. Zkm im gesamten Netz umgesetzt. Gegenüber dem ursprünglichen Planansatz konnte im Verhandlungsverfahren ein besserer Preis erreicht werden. Diese Einsparung reicht jedoch nicht aus, um alle Zkm gegenüber dem Status Quo 2025 wieder zu bestellen. Deshalb wurde ein Katalog an Maßnahmen zur Zubestellung für das Jahr 2026 erstellt.

Die Verbindung Torgau – Falkenberg wird im Jahr 2026 wie bisher bestellt. Die Relation Torgau – City-Tunnel-Leipzig – Wurzen wurde bereits nachbestellt. Eine Eurocityverbindung nach Polen wird im Jahr 2026 baubedingt umgeleitet und blockiert die Trasse S4 Taucha – Torgau in dem Jahr.

Herr Schütze bedauert, dass Linie S2 nicht nach Gaschwitz verkehren kann. Dies stellt aus seiner Sicht eine wesentliche Verschlechterung und eine Kürzung an der Hauptachse bzw. „Erfolgsgeschichte“ City-Tunnel-Leipzig dar. In den vergangenen Jahren hätten sich die Fahrgäste in Markkleeberg-Großstädteln verdoppelt, es fehlen nur noch 60 Einsteiger zur Schwelle von 1000, um einen Aufzug zum Bahnsteig zu erhalten. Für eine Verbindung vom Mittelzentrum zum Oberzentrum sei ein 30-Minuten-Takt nicht ausreichend. Mit dem ÖPNV-Konzept aus dem Jahr 2015 hatte man entschieden, die Straßenbahnlinie 9 einzustellen. Die avisierten Einschränkungen hätten viele Herausforderungen für die heutige Nutzer zur Folge. Herr Schütze bittet um eine Lösung für die S2 und um Prüfung der zusätzlichen Halte der S5/S5x. Dafür könnten aus seiner Sicht Fahrzeitpuffer in Werdau und Altenburg genutzt werden. Außerdem wäre ein zusätzliches Fahrzeug als Lösung für eine lange Wende der S2 zu prüfen. Die Züge werden insbesondere im Monat Dezember voraussichtlich überfüllt sein.

Herr Emanuel betont, dass die Problematik allen bewusst ist. Die genannten Prüfaufträge werden nochmals bearbeitet, jedoch können kaum neue Erkenntnisse in Aussicht gestellt werden. Der ZVNL ist stolz auf die Entwicklung der Verkehre durch den City-Tunnel-Leipzig, aber leider sind nunmehr finanzielle Rückschläge zu verarbeiten.

Frau Lüpfert ergänzt, dass um die Kürzungen hart gerungen wurde, die Maßnahmenliste war ursprünglich noch länger. Sie verweist auf die Verbesserung, dass die Linie S3 bis 23 Uhr im Fahrplan enthalten ist und dankt dem ZVNL-Team für die umfangreiche Aufarbeitung der Maßnahmen. Mit der Kapazitätserweiterung ab 2027 stehen weitere Verbesserungen in Aussicht. Für Markkleeberg-Großstädteln und Gaschwitz bittet Sie um den Prüfauftrag, dass der Halt der Linien S5/S5x für die dreimonatige Bauphase umgesetzt werden kann.

Herr Irrgang betont, dass die Hinweise und Rückfragen sehr ernst genommen werden, jedoch räumt DB InfraGO nur 3 Monate Zeit (dafür nutzbares Bauzeitfenster) für die zusätzlichen Halte der Linien S5/S5x ein.

Fortführend zeigt er eine Grafik mit den Kürzungen, aus der ersichtlich ist, dass im gesamten Verbandsgebiet (s. Präsentation) Einschränkungen vorgenommen werden.

Herr Schütze verweist darauf, dass die Linie S2 im Bestandsvertrag MDSB II gekürzt wird.

Herr Irrgang ergänzt, dass dies im baubedingten Leistungsaustausch zweier Linien zw. MDSB I und MDSB II mit dem gleichen EVU erfolgte. Durch den Leistungsaustausch konnten Einschränkungen bisher vermieden und sogar ggü. der Betriebsaufnahme deutliche Verbesserungen über mehrere Jahre erfolgen.

Die Verbindung nach Markkleeberg wird neu bis 1 Uhr bedient. Auch wenn sich die Nachfrage in Markkleeberg-Großstädteln verdoppelt, wird trotzdem jeder Fahrgast einen Platz im Zug finden und niemand bleibt auf dem Bahnsteig zurück. Dies ist durch die automatische Zählung der Fahrgastzahlen belegbar. Die neuen Fahrzeuge bringen ab dem Jahr 2027 noch mehr Kapazität mit sich. Aus Sicht des ZVNL birgt das Fahrplanjahr 2026 sicher Unannehmlichkeiten, aber keinen Zusammenbruch der Anbindung, wie manchmal dargestellt.

Herr Franke möchte wissen wie die EVU Kosten weitergeben können, ob die Minderungen einen Überschuss für ca. 500.000 Zkm bringen und bei welcher Institution zusätzliche Mittel eingefordert werden müssen.

Herr Emanuel stellt dar, wie die mit der Eisenbahnreform die Regionalisierungsmittel seit 1994 mit ca. 1,8 % Steigerung fortgeschrieben werden. Der ZVNL hat überwiegend Bruttoverträge und ordnet diesen eine Einnahmeprognose zu. Die in den Verträgen verankerten Indizes bewirken eine Wertsicherung bzw. die Kostensteigerung für den ZVNL. Eine Neuvergabe der Verkehrsverträge bedeutet immer auch ein Preisupdate, weil das Basisjahr für die Preise neu

festgelegt und alle Preise neu kalkuliert werden. Für das MDSB2025plus-Netz lag ein kalkulierter Erwartungswert für die Preise zur Planung der Vergabe zu Grunde. Es wurden Optionen in die Vergabe aufgenommen, für den Fall besserer Angebotspreise. In Folge des russischen Angriffskrieges wurden jedoch die Preise noch teurer. Für den ZVNL wäre wünschenswert, wenn der Bund und in Folge der Freistaat Sachsen weitere Mittel zu Verfügung stellt, gleichzeitig darf dies nicht zu Lasten anderer, kleinerer Aufgabenträger gehen. Herr Irrgang erinnert an frühere gute Erlöszuwächse, während mit dem Deutschlandticket die Einnahmen unabhängig von der tatsächlichen Nachfrage gedeckelt wurden und für Mehr-/Zusatzbestellungen kein Ausgleich erfolgt. Der ZVNL hat z.B. bereits ca. 1 Mio. € für die Zusatzbehängung der Züge in Folge des Deutschlandticket ausgegeben.

Zum Thema Fahrzeugbeschaffung EMU 200 hat Herr Dienberg zwei Fragen. Zum einen möchte er wissen, wie eine Annahme von [REDACTED] Pacht entstanden ist, zum anderen woraus die Unterschiede bei der Amortisationsdauer entstehen.

Herr Wolff erläutert, dass die Pacht eine marktgerechte Annahme für die Investitionsrechnung in Euro pro Jahr darstellt. In Abhängigkeit von der Vertragsausgestaltung zwischen Hersteller, EVU, ZVNL und ZVNLS kann dieser Wert schwanken und ist letztendlich eine notwendige Annahme für die Berechnung. Die unterschiedliche Amortisationsdauer entsteht durch Mengeneffekte und die notwendigen Finanzierungskosten beim Modell mit drei Fahrzeugen. Gleichwohl weisen beide Modelle damit positive Ergebnisse auf.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Hinweise seitens der Verbandsräte.

Herr Emanuel schlägt vor, die Beschlussvorlage um den Punkt 5 Prüfauftrag S5/S5x zu erweitern und bittet um Abstimmung.

Die Verbandsversammlung des ZVNL beschließt einstimmig:

1. *Der Verbandsvorsitzende des Zweckverbandes wird vorbehaltlich der zukünftigen finanziellen Ausstattung des ZVNL zur Finanzierung von SPNV-Verkehrsleistungen auf Grundlage der in der "Anlage 2 - Angebotsänderungen 2026-2030" benannten Optionen*

- aa) *[Verlängerung von zwei Fahrtenpaaren Halle-Leipzig bis Borna]*
- ba) *[Verdichtung S1 im Abendverkehr mit vier Fahrtenpaaren]*
- e) *[Verdichtung S5 im Abendverkehr mit einer Fahrt]*

zur nachträglichen Bestellung von zusätzlichen Verkehrsleistungen für das Fahrplanjahr 2025/2026 ermächtigt.

2. *Die verbindliche Bestellung wird der Verbandsversammlung in einer der folgenden Verbandsversammlungen zur Kenntnis gegeben.*
3. *Der Verbandsvorsitzende wird beauftragt die Umsetzbarkeit der in Anlage 2 aufgezeigten zusätzlichen Verkehrsleistungen Variante Prio 1 und 1a) für die Jahre 2027 bis 2030 in Abstimmung mit den beteiligten Eisenbahnverkehrsunternehmen zur Realisierung zu prüfen und in der nächsten Verbandsversammlung die Ergebnisse zur Entscheidung vorzustellen.*
4. *Der Verbandsvorsitzende wird beauftragt, die überschüssigen Mittel in [REDACTED] für das Jahr 2026 zweckgebunden an die ZVNLS GmbH zur Fahrzeugbeschaffung eines Siemens Mireo EMU200 zur Verfügung zu stellen.*
5. *Der Verbandsvorsitzende wird beauftragt, den Halt der Linien S5 und S5x an den Verkehrsstationen Markkleeberg-Großstädteln und Markkleeberg-Gaschwitz im Jahr 2026 zu prüfen und dies nach Möglichkeit umzusetzen.*

TOP 5

Lagebericht der Geschäftsführung

Herr Emanuel ruft TOP 5 auf und bittet Herrn Irrgang um die Ausführungen. Herr Irrgang trägt anhand der Präsentation vor:

Er zeigt die Abschlussmitteilung des LASuV zur Prüfung der Mittelverwendung durch den ZVNL. Es wird für die Jahre 2014-2022 und das Jahr 2023 ausdrücklich bestätigt, dass die Prüfung keine Beanstandungen ergab.

Im aktuellen Betrieb hat vor allem die Linie RE50 Qualitätsprobleme.

Herr Franke möchte wissen, ob die nicht durchgeführten Fahrten der Linie S10 in die Statistik eingeht. Es gehen nur gefahrene Züge ein.

Planmäßige Zugausfälle entstehen vor allem durch schlecht geplante Bauzustände in Folge der Personalprobleme von InfraGO in der Fahrplanerstellung. Die DB Cargo hat viele Personale freigestellt, woraus DB Regio im ZVNL den Personalstamm teilweise auffüllen konnten. Es gibt weiter Ausfälle durch Nichtverfügbarkeit von Fahrzeugen. Aktuell sind Ausfälle durch das nichtbesetzte Stellwerke im Raum Torgau zu beobachten. Bis dahin war der ZVNL von Stellwerksausfällen in Folge Personalmangels verschont geblieben.

Eine Serie von Sprengungen von bisher 15 Fahrausweisautomaten ist allein im Verbandsgebiet zu verzeichnen. Dies stellt eine erhebliche Anzahl dar. Ab dem Jahr 2027 werden die Automaten im ZVNL entsprechend unseren Vorgaben in der Ausschreibung über Farbpatronen verfügen.

Für die Veranstaltungen Turnfest und Wave-und-Gothik-Treffen wurden Zusatzleistungen bestellt. Die Linie RB113 konnte dies insbesondere zum Turnfest nicht gewährleisten. Die Gründe für die vielen Ausfällen sind aktuell noch in Auswertung. Zum Wave-und-Gothik-Treffen verkehrten die Zusatzleistungen zuverlässiger. Es wurde insbesondere im Nachtverkehr zu bestellt.

Zur Verkehrsstation Leipzig-Knautnaundorf fand eine gesonderte Beratung von DB InfraGO mit dem ZVNL und der Stadt Leipzig statt. Dabei war vor allem Ablehnung des Neubaus des Haltepunkts durch DB InfraGO aufgrund fehlender Angaben zum Anschluss der Bahnsteige an die Straßenüberführung der B186 zu verzeichnen.

Herr Dienberg bittet den ZVNL sich weiter nachdrücklich für den Neubau einzusetzen. Die bisher gelieferten Begründungen scheinen nur vorgeschoben.

Die Linie RE 6 soll nunmehr ab Dezember 2025 mit den vorgesehenen batterieelektrischen Fahrzeugen betrieben werden. Dann sind die aktuellen Einschränkungen hoffentlich beseitigt. Der Streckenausbau Geithain – Chemnitz soll bis 2031 abgeschlossen werden, anschließend wird der Nordabschnitt Leipzig – Geithain umgesetzt.

Herr Emanuel sieht das bisher geplante Betriebsprogramm im 30-Min-Takt mit Kosten in Höhe von ca. 8 Mio. EUR pro Jahr im Haushalt des ZVNL und in der Mittelzuweisung an den ZVNL nicht untersetzt.

Der Kooperationsvertrag mit dem MDV wird fortgeführt.

Herr Franke wünscht eine zusammenfassende Übersicht der bestellten Sonderverkehre für das Jahr 2026. Dies wird in der nächsten VV vorgestellt.

Herr Jana ergänzt, dass die Stadt Leipzig auch außerhalb der ZVNL-Gremien zum Nahverkehrsplan informiert.

TOP 6.1

Nachforderungen EVU

(Vorlage 07/2025 – zur Beschlussfassung)

Herr Emanuel ruft TOP 6.1 auf und bittet Herrn Irrgang um die Ausführungen. Herr Irrgang trägt anhand der Präsentation vor.

Die Kostensteigerungen der EVU sind bei Angebotslegung nicht genau vorhersehbar. In den vergangenen 20 Jahren wurden 1 bis 2 % Steigerung im Mittel konstatiert. Nunmehr führt die gestiegene Nachfrage in Folge des Deutschlandtickets zu Mehrkosten für z.B. Reinigung, und Reisendenlenker. Außerdem sind SEV-Kosten, Energiekosten und Personalkosten überdurchschnittlich gestiegen.

Die DB Regio konnte die unkalkulierbaren Mehraufwendungen für das Netz Lausitz plausibel belegen, so dass drei von vier dargelegten Punkten anerkannt werden sollen.

Für die Verkehrsverträge MDSB I und MDSB II sind die Verhandlungen über Mehraufwendungen fortzuführen, um belastbare Zahlen von den EVU zu erhalten.

Herr Franke fragt warum nur 5% Minderung möglich sind. Diese Minderungsdeckelung stammt aus dem Verkehrsvertrag und ist teilweise schon vor Vertragsende erreicht. Nach deutscher Rechtsprechung sind 5% bezogen auf die Gesamtvergütung eine Obergrenze für Vertragsstrafen bzw. Minderungen. Die Qualität der Verkehrsdurchführung ist in den vergangenen Jahren gesunken, so dass mehr Vertragsstrafen/Minderungen anfallen.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Hinweise seitens der Verbandsräte.
Herr Emanuel bittet um Abstimmung.

Die Verbandsversammlung des ZVNL beschließt einstimmig:

Die Verbandsversammlung ermächtigt den Verbandsvorsitzenden,

1. zum Verkehrsvertrag RE 10 zu den in der Erläuterung genannten Punkten

- *Personalkostensteigerung
einmaliges Wechseln in den neuen Index PKI SPNV für die gesamte Vertragslaufzeit;*
- *Kosten Busersatzverkehre
Erhöhung der Vergütung der Bus-Ersatzkilometer;*
- *Pünktlichkeitspönalisierung
Deckelung der Pünktlichkeitspönale auf 5% des Leistungspreises;*

einen Letter of Intent LOI zur Kompensation der Mehraufwendungen des EVU abzuschließen,

2. zu den Verkehrsverträgen MDSB I und MDSB II die Verhandlungen zur Kompensation der Mehraufwendungen fortzuführen und auf Basis belastbarer Zahlen einen Beschlussvorschlag zu erarbeiten.

TOP 6.2

Anreizsystem RE 50

(Vorlage 08/2025 – zur Beschlussfassung)

Herr Emanuel ruft TOP 6.2 auf und bittet Herrn Irrgang um die Ausführungen. Herr Irrgang trägt anhand der Präsentation vor.

Die Anreizsystematik funktioniert seit Einführung des Deutschlandtickets nicht mehr, ist im Vertrag RE 50 jedoch seit 2009 verankert. Die DB Regio Südost hat nunmehr eine Schlichtung vorgeschlagen, dazu sind jedoch die Rahmenbedingungen anzupassen. Der Vertrag sieht beispielsweise vor, ein weiteres EVU in den Prozess der Schlichtung einzubinden. Dies wird mittlerweile beiderseits als unsinnig angesehen. Der bestehende Vertrag RE 50 läuft im Jahr 2026 aus, sodass nunmehr finale Regelungen zur Abrechnung getroffen werden müssen.

Herr Emanuel sieht für das Anreizsystem einen Wegfall der Geschäftsgrundlage, ggf. ist der Rechtsweg anzustreben da ein Millionenzahlung in diesem Zusammenhang nicht gerechtfertigt ist.

Herr Dienberg sieht für DB kaum Möglichkeiten plausibel nachzuweisen, wofür die Mittel verwendet werden bzw. wie eine Überkompensation hierbei vermieden werden kann.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Hinweise seitens der Verbandsräte.

Herr Emanuel bittet um Abstimmung.

Die Verbandsversammlung des ZVNL beschließt einstimmig:

Die Verbandsversammlung ermächtigt den Verbandsvorsitzenden, einem Streitschlichtungsverfahren gemäß §15 Verkehrsvertrag Saxonia Linie (RE50) vom 07.10.2009 zur Beilegung der abweichenden Bewertungen zuzustimmen, sofern hierzu mit DB Regio einvernehmliche Anpassungen des §15 Absatz 4 und 6 wie beschrieben erfolgen:

- keine Unterwerfung unter das Ergebnis der Schlichtung vor Beschreitung des Rechtsweges,*
- Möglichkeit zur Erklärung des Scheiterns der Schlichtung,*
- ausdrückliche Möglichkeit der Beschreitung des Rechtswegs,*
- Besetzung der Schlichtungskommission nur aus Vertretern des ZVNL und DB Regio sowie eines neutralen Vorsitzenden.*

TOP 7

Döllnitzbahn GmbH

(Vorlage 09/2025 – zur Beschlussfassung)

Herr Emanuel ruft TOP 7 auf und bittet Herrn Irrgang um die Ausführungen. Herr Irrgang trägt anhand der Präsentation vor.

Der Freistaat Sachsen hat in der ÖPNVFinVO die Position Schmalspurbahnen von 11 auf 10 Mio. € gesenkt. Dies bedeutet für die Döllnitzbahn ein Minus von 68 TEUR im Jahr 2025. Es soll dementsprechend ein Ausgleich nur für das Jahr 2025 gezahlt werden.

Herr Jana sieht die Döllnitzbahn mit besonderer Relevanz für den Schülerverkehr, so dass der Betrieb aufrechterhalten werden muss.

Herr Heller prognostiziert tiefgreifendere Probleme bei den Schmalspurbahnen. Herr Emanuel verweist auf den Dieselbetrieb an Wochentagen, welcher der Döllnitzbahn bereits Einsparungen ermöglicht. Die weiteren Schmalspurbahnen in Sachsen trifft die Kürzung stärker.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Hinweise seitens der Verbandsräte.

Herr Emanuel bittet um Abstimmung.

Die Verbandsversammlung des ZVNL beschließt einstimmig:

Die Verbandsversammlung ermächtigt den Verbandsvorsitzenden, den in der Erläuterung genannten Ausgleich für das Jahr 2025 für die Grundfinanzierung an die Döllnitzbahn GmbH auszuzahlen.

TOP 8

SEV-Kosten im Vergleich Runder Tisch Bau)

(Vorlage 10/2025 – zur Beschlussfassung)

Herr Emanuel ruft TOP 6 auf und bittet Herrn Irrgang um die Ausführungen. Herr Irrgang trägt anhand der Präsentation vor.

Die vorgesehene Erhöhung ist aufgrund der Kostensteigerungen notwendig geworden und orientiert sich an tatsächlichen Kosten. Der vorgesehene Betrag ist jedoch immer noch untere Range des Preisgefüges. Es soll gleichwohl kein Fehlanreiz zum Zugfahrtenausfall gesetzt werden, wenn die SEV-Vergütung viel zu gering ausfällt. Es ist zu beachten, dass die Buskilometer meist länger als die Zkm sind, die Bezugsgröße jedoch Zkm bleibt.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Hinweise seitens der Verbandsräte.
Herr Emanuel bittet um Abstimmung.

Die Verbandsversammlung des ZVNL beschließt einstimmig:

Die Verbandsversammlung ermächtigt den Verbandsvorsitzenden, zu den in der Erläuterung genannten Verkehrsverträgen jeweils einen Letter of Intent über die Anpassung der Vergütung für Bus-Ersatzkilometer abzuschließen.

TOP 9

Mittelverteilung

(Vorlage 12/2025 – zur Beschlussfassung)

Herr Emanuel ruft TOP 9 auf und bittet Herrn Irrgang um die Ausführungen. Herr Irrgang trägt anhand der Präsentation vor.

Im Jahr sind Überschüsse aus Nicht- bzw. Schlechtleistungen sowie aus dem Vergabegewinn bei Vertragsschluss MDSB Interimsjahr 2026 gegenüber der Haushaltsplanung zu verzeichnen. Die Protokollnotiz aus der 96. Verbandsversammlung im Dezember 2024 beachtend, sollen die Überschüsse im Jahr 2025 zu Teilen an die Verbandsmitglieder nach dem Schlüssel Fahrplankilometer ausgezahlt werden. Die Döllnitzbahn GmbH erhält für Mehrkosten aus Energie und Personal eine einmalige Zahlung.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Hinweise seitens der Verbandsräte.
Herr Emanuel bittet um Abstimmung.

Die Verbandsversammlung des ZVNL beschließt einstimmig:

Die Verteilung der Überschussmittel aus dem ZVNL-Haushalt 2025 wird auf Basis der Fahrplankilometer wie folgt vorgenommen:

Döllnitzbahn GmbH
Stadt Leipzig
LK Nordsachsen
LK Leipzig



Die Überschussmittel sind für Zwecke des ÖPNV gemäß ÖPNVFinVO zu verwenden.

Erhöht sich der Betrag freiwerdender Mittel, soll der freiwerdende Betrag bis max. [REDACTED] der ZVNLS GmbH zur Fahrzeugbeschaffung zur Verfügung gestellt werden.

TOP 10

Sonstiges

Die nächste planmäßige Verbandsversammlung findet am 24. November 2025 um 17.00 Uhr statt.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Hinweise seitens der Verbandsräte.

Herr Emanuel schließt die öffentliche 98. Verbandsversammlung um 18:40 Uhr.

Leipzig, 23.06.2025



Jens Wolff
stellv. Geschäftsführer ZVNL



Kai Emanuel
Verbandsvorsitzender





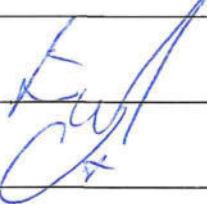
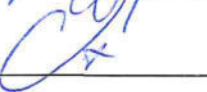


Herr Schütze
Verbandsrat



Herr Franke
Verbandsrat

Anwesenheitsliste

Gremium: 98. Verbandsversammlung
Sitzung am: 23.06.2025, 17.00 Uhr
Sitzungsort: Geschäftsstelle der ZVNLS GmbH,
 Emilienstraße 15 in 04107 Leipzig

Name, Vorname	Verbandsmitglied	Unterschrift
Herr Landrat Kai Emanuel	Landkreis Nordsachsen	
Herr Mathias Plath	Landkreis Nordsachsen	
<u>Vertreter:</u> Herr Manfred Heumos		
Herr Tobias Heller	Landkreis Nordsachsen	
<u>Vertreter:</u> Herr Enrico Gruhne		
Herr Bürgermeister Thomas Dienberg	Stadt Leipzig	
<u>Vertreter:</u> Herr Michael Jana		
Herr Andreas Nowak	Stadt Leipzig	entschuldigt 12.06.2025 (d)
<u>Vertreter:</u> Herr Michael Weickert		
Herr Frank Franke	Stadt Leipzig	
<u>Vertreter:</u> Frau Anja Feichtinger		
Herr Landrat Henry Graichen	Landkreis Leipzig	entschuldigt 12.06.2025 (d)
<u>Vertreter:</u> Frau Ines Lüpfer		
Herr Maik Kunze	Landkreis Leipzig	
<u>Vertreter:</u> Herr Rolf-Jürgen Streller		
Herr Karsten Schütze	Landkreis Leipzig	
<u>Vertreter:</u> Frau Nadine Stitterich		
Herr Bernd Irrgang	GF ZVNL	
Frau Katy Schröter	ZVNL (Protokoll)	

Anwesenheitsliste Gäste

Gremium: 98. Verbandsversammlung
Sitzung am: 23.06.2025, 17.00 Uhr
Sitzungsort: Geschäftsstelle der ZVNLS GmbH,
 Emilienstraße 15 in 04107 Leipzig

Name, Vorname	Institution	Unterschrift
Frau Keil	BBVL	
Herr Kühne	BBVL	
Reinboth, Holger	BM Arzberg	
M. H. A. A. A.	Einwohner LKL	
Eiglast, Claudia	OG MKS, Gießen	
Nettelbladt, Romy	BV Markkleeberg	
Dickmann, Thomas	BV Markkleeberg	
Andray, David	BV Markkleeberg	
Kabelitz, Kathrin	CVZ	kel.
V. A. A.	LCZ	
Keil, Nina	bbvl	Keil
Böhme, Ron	MDV	
Stüben, Henrike	Stadt Torgau	H. Stüben
Sieber, Claudia	VdL Liebenwerda	
Voll, René	BM Beitzsch	



TOP 3

Lagebericht der Geschäftsführung



TOP 4

Beteiligungsbericht des ZVNL 2025

Vorlage 13/2025

Vorlage Nr.: 13/2025

Beteiligungsbericht des ZVNL 2025

Bearbeitet von:

ZVNL

Datum:

10.10.2025

Beratungsfolge:

Gremien

Datum:

Zuständigkeit

Arbeitsgremium

Verwaltungsrat

04.11.2025

zur Kenntnisnahme

Verbandsversammlung

24.11.2025

zur Kenntnisnahme

☒ Öffentlich

☐ Nicht Öffentlich

Der Beteiligungsbericht des Zweckverbandes für den Nahverkehrsraum Leipzig für das Jahr 2025 wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen:

- Beteiligungsbericht des ZVNL 2025


Kai Emanuel
Verbandsvorsitzender



Beteiligungsbericht

des

ZVNL

2025

Teil I - Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse	Prager Straße 8 04103 Leipzig
----------------	----------------------------------

E-Mail	post@mdv.de
---------------	-------------

Homepage	www.mdv.de
-----------------	------------

Gründungsjahr	1998
----------------------	------

Unternehmensgegenstand/ Unternehmenszweck	Die Gesellschaft hat im Mitteldeutschen Verbundgebiet Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze für den straßengebundenen Verkehr und den Schienenverkehr, insbesondere auf dem Gebiet der konzeptionellen Planung und der Koordinierung des betrieblichen Leistungsangebots, zu erfüllen und die tarifliche Integration dieses Verkehrs durch einen Gemeinschaftstarif herbeizuführen und künftig sicherzustellen sowie die im Rahmen des Verbundverkehrs von den Verbundunternehmen erzielten Einnahmen zu erfassen und aufzuteilen.
--	--

Rechtsform	GmbH
-------------------	------

Stammkapital	76.050 EUR zum 31.12.2024 (76.050 EUR im Vorjahr) Der ZVNL ist Gesellschafter der Mitteldeutschen Verkehrsverbund. Mit der Verbunderweiterung des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes im Dezember 2019 ergab sich für den ZVNL ein Anteil von 3,4188 % am Stammkapital der MDV GmbH. Der ZVNL-Anteil des Stammkapitals blieb durch die Beschlussfassung der MDV GmbH unverändert, ebenso der Anteil der Kapitalrücklage.
---------------------	---

Geschäftsführung	Steffen Lehmann
-------------------------	-----------------

(Einzel-)Prokura	Juliane Vettermann
------------------	--------------------

Gesellschafter / Beteiligungsverhältnisse:	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Stadt Leipzig	11.700	11.700
Halle (Saale)	9.150	9.150
Landkreis Leipzig	2.600	2.600
Landkreis Nordsachsen	2.600	2.600
Landkreis Saalekreis	2.600	2.600
Burgenlandkreis	2.600	2.600
Landkreis Altenburger Land	750	750
Freistaat Thüringen	750	750
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH; Magdeburg	3.500	3.500
Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig; Leipzig	2.600	2.600
Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH; Leipzig	12.900	12.900
Hallesche Verkehrs-AG; Halle (Saale)	8.050	8.050
OBS Omnibusbetrieb Saalekreis GmbH; Halle (Saale)	1.100	1.100
Personennahverkehrsgesellschaft Merseburg-Querfurt mbH; Querfurt	1.100	1.100
Regionalbus Leipzig GmbH; Deuben	2.200	2.200
Personenverkehrsgesellschaft Burgenlandkreis mbH; Weißenfels	2.200	2.200
Nordsachsen Mobil GmbH, Oschatz	1.100	1.100
DB Regio AG; Frankfurt am Main	4.950	4.950
Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH; Halle (Saale)	850	1.150
Erfurter Bahn GmbH; Erfurt	300	300
Transdev GmbH; Berlin	300	300
Gesellschaft bürgerlichen Rechts der Verkehrsunternehmen Nordsachsen Mobil GmbH, Oschatz		
Döllnitzbahn GmbH, Mügeln	1.100	1.100
THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH; Windischleuba	750	750
Regionalverkehre Start Deutschland GmbH Frankfurt am Main	300	300
	76.050	76.050

Beteiligungen	Keine
----------------------	-------

Gremien	Gesellschafterversammlung
	Aufsichtsrat
	Finanz- und Rechtsausschuss

Personalausschuss
Verkehrsausschuss

Aufgrund des Ablaufs der Amtszeit und entsprechender Neukonstitution des Aufsichtsrats im Jahr 2024 werden nachfolgend für zwei Amtszeiten namentliche Zusammensetzungen aufgeführt.

Der Aufsichtsrat setzt sich im Geschäftsjahr **bis 09.12.2024** wie folgt zusammen:

Herr Thomas Dienberg - Vorsitzender, Bürgermeister und Beigeordneter für Stadtentwicklung und Bau der Stadt Leipzig

Herr Vinzenz Schwarz - 1. Stellvertreter, Vorstand Hallesche Verkehrs-AG

Herr Ronny Thieme - 2. Stellvertreter, Fachbereichsleiter Ordnungsangelegenheiten, Landkreis Altenburger Land

Herr Wolfgang Aldag, Landschaftsarchitekt, MdL Sachsen-Anhalt, Mitglied Stadtrat Halle (Saale)

Herr Thomas Böhm, Leiter Wirtschaftsamt des Burgenlandkreises (bis 14.05.2024)

Frau Kirsten Wilke, Dezernentin Dez. II, Burgenlandkreis (ab 14.05.2024)

Frau Tatjana Bonert, Geschäftsführerin THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH

Frau Sandy Brachmann, Bereichsleiterin Marketing der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH

Herr Frank-Peter Bretzger, Leiter Verkehrsvertragsmanagement Mitteldeutschland u. Sachsen-Anhalt, DB Regio AG

Herr Lutz Däumler, Geschäftsführer Personenverkehrsgesellschaft Burgenlandkreis mbH

Herr Kai Emanuel, Landrat des Landkreises Nordsachsen

Frau Annett Hellwig, Dezernentin Dez. II, Gesundheit, Soziales und Bildung Landkreis Saalekreis

Herr Bernd Irrgang, Geschäftsführer Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig

Herr Ronald Juhrs, Geschäftsführer Technik und Betrieb der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH

Herr Tobias Keller, selbständig, Mitglied des Sächsischen Landtags, Mitglied im Stadtrat Leipzig (ab 25.10.2024)

Herr Jan Kleinwechter, Geschäftsführer Transdev Regio Ost GmbH (ab 01.01.2024)

Herr Holger Klemens, Geschäftsführer Nordsachsen Mobil GmbH

Herr Enrico Kretschmar, Geschäftsführer PNVG Personenverkehrsgesellschaft Merseburg-Querfurt GmbH

Frau Anja Krimmling-Schoeffler, Angestellte, Mitglied im Stadtrat Halle (Saale)

Herr Andreas Kultscher, Geschäftsführer Regionalbus Leipzig GmbH

Frau Ines Lüpfer, 2. Beigeordnete des Landkreises Leipzig

Herr Ulf Middelberg, Geschäftsführer für Marketing/Vertrieb/Finanzen und Sprecher der Geschäftsführung der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH

Herr Ronald Neubert, Referent Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Frau Siegrun Seidel, Dipl. Wirtschaftsingenieurin (FH), Mitglied im Stadtrat Leipzig (bis 25.10.2024)

Herr Andreas Nowak, freier Journalist und Berater, Mitglied des Sächsischen Landtags, Mitglied im Stadtrat Leipzig (ab 25.10.2024)

Herr Peter Panitz, Geschäftsführer Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH

Herr René Rebenstorf, Beigeordneter Geschäftsbereich II „Stadtentwicklung Und Umwelt“ der Stadt Halle (Saale)

Frau Franziska Riekewald, Angestellte, Mitglied im Stadtrat Leipzig

Frau Christine Singer, Vorsitzende der Region Südost der DB Regio AG

Herr Andreas Völker, Bereichsleiter Marketing/Vertrieb/Kundenservice, Hallesche Verkehrs-AG

Beratende Mitglieder

Herr Stephan Gerstenberg, Referatsleiter im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Frau Annett Stadler-Roes, Referatsleiterin Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt

Der Aufsichtsrat setzt sich im Geschäftsjahr **ab 09.12.2024** wie folgt zusammen:

Herr Thomas Dienberg - Vorsitzender, Bürgermeister und Beigeordneter für Stadtentwicklung und Bau der Stadt Leipzig

Herr Vinzenz Schwarz - 1. Stellvertreter, Vorstand Hallesche Verkehrs-AG

Herr Ronny Thieme - 2. Stellvertreter, Fachbereichsleiter Ordnungsangelegenheiten, Landkreis Altenburger Land

Frau Tatjana Bonert, Geschäftsführerin THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH

Frau Sandy Brachmann, Bereichsleiterin Marketing der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH

Herr Frank-Peter Bretzger, Leiter Verkehrsvertragsmanagement Mitteldeutschland und Sachsen-Anhalt, DB Regio AG

Herr Lutz Däumler, Geschäftsführer Personenverkehrsgesellschaft Burgenlandkreis mbH

Herr Kai Emanuel, Landrat des Landkreises Nordsachsen

Herr Michael Hecht, Geschäftsführer Erfurter Bahn GmbH (ab 01.01.2025)

Frau Annett Hellwig, Dezernentin Dez. II, Gesundheit, Soziales und Bildung Landkreis Saalekreis

Herr Bernd Irrgang, Geschäftsführer Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig

Herr Ronald Juhrs, Geschäftsführer Technik und Betrieb der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH

Herr Tobias Keller, selbständig, Mitglied des Sächsischen Landtags, Mitglied im Stadtrat Leipzig (ab 25.10.2024)

Herr Jan Kleinwechter, Geschäftsführer Transdev Regio Ost GmbH (bis 31.12.2024)

Herr Holger Klemens, Geschäftsführer Nordsachsen Mobil GmbH

Herr Andreas Kultscher, Geschäftsführer Regionalbus Leipzig GmbH

Frau Ines Lüpfer, 2. Beigeordnete des Landkreises Leipzig

Herr Ulf Middelberg, Geschäftsführer für Marketing/Vertrieb/Finanzen und Sprecher der Geschäftsführung der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH

Herr Ronald Neubert, Referent Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Herr Udo Nistripke, Wirtschaftsreferent, Mitglied im Stadtrat Halle (Saale)

Herr Andreas Nowak, freier Journalist und Berater, Mitglied des Sächsischen Landtags, Mitglied im Stadtrat Leipzig (ab 25.10.2024)

Herr Peter Panitz, Geschäftsführer Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH

Herr René Rebenstorf, Beigeordneter Geschäftsbereich II „Stadtentwicklung Und Umwelt“ der Stadt Halle (Saale)

Frau Franziska Riekewald, Angestellte, Mitglied im Stadtrat Leipzig

Frau Christine Singer, Vorsitzende der Region Südost der DB Regio AG

Herr Andreas Völker, Bereichsleiter Marketing/Vertrieb/Kundenservice, Hallesche Verkehrs-AG

Herr Fabian Watzke, Prokurist/kaufm. Leiter Vetter Unternehmensgruppe, Vetter GmbH

Frau Kirsten Wilke, Dezernentin Dez. II, Burgenlandkreis (ab 14.05.2024)

Beratende Mitglieder

Herr Stephan Gerstenberg, Referatsleiter im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Frau Annett Stadler-Roes, Referatsleiterin Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt

Die Aufsichtsratsbezüge belaufen sich auf 5 TEUR (im Vorjahr 4 TEUR).

Durchschnittlicher Personalbestand gem. § 267 Abs. 5 HGB:

Im Berichtszeitraum wurden durchschnittlich 50 Angestellte beschäftigt.

Abschlussprüfer RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG

Kurzvorstellung des Unternehmens

Der Mitteldeutsche Verkehrsverbund erstreckt sich über die drei Ländergrenzen von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und umfasst ein Gebiet von fünf Landkreisen und zwei kreisfreien Städten. Seit dem 15.12.2019 gilt der MDV-Tarif auch für die Fahrgäste in allen S-Bahnen und Regionalzügen nach Dessau-Roßlau und in die Landkreise Wittenberg und Anhalt-Bitterfeld (MDV-Nord).

Mit einem Anteil von 51 % halten die zehn Aufgabenträger die Mehrheit der Gesellschafteranteile. Die verbleibenden 49 % werden von den im Verbundraum tätigen Verkehrsunternehmen des straßen- und schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) bzw. deren Zusammenschlüssen gehalten. Seit Dezember 2024 ist mit der Regionalverkehre Start Deutschland GmbH ein 14. Verkehrsunternehmen als weiterer Gesellschafter im MDV hinzugekommen.

Finanzbeziehungen zwischen dem ZVNL und der MDV GmbH

Im Jahr 2024 wurden durch den ZVNL Betriebskostenzuschüsse in Höhe von insgesamt 125.657,99 EUR sowie im Rahmen der Kooperationsvereinbarung 124.121,76 EUR an die MDV GmbH ausgezahlt. Weiterhin finanzierte der ZVNL anteilig die gemeinsamen Marketing-Maßnahmen (Freizeitmarketing u. Förderung Infotelefon/Chatbot) mit insgesamt 50.000,00 EUR. Darüber hinaus erhielt die MDV GmbH Zuwendungen im Rahmen des Aktionsprogrammes.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

Entwicklungen und Aufgabenschwerpunkte in 2024

Nach der Verbundgründung im Jahr 2001 und dem Aufbau der wesentlichen Verbundfunktionen wurde von 2013 bis 2015 die „MDV-Strategie 2025“ erarbeitet, welche die wesentliche Ausrichtung der gemeinsamen Arbeit im Verbund prägt. In 2019 sollte diese fortgeschrieben werden, was jedoch aufgrund der besonderen Pandemie-Situation ausgesetzt wurde.

Seit 2021 haben sich zusätzlich eine Reihe von unvorhergesehenen Änderungen in den Rahmenbedingungen (Energiekrise, Fachkräftemangel, 9-Euro-Ticket, Deutschlandticket) ergeben, die eine Überprüfung der aktuellen Strategie notwendig machten. Auf dieser Grundlage hatten die Gesellschafter in 2023 die Geschäftsstelle mit der Fortschreibung der MDV-Strategie beauftragt. Dabei hat vor allem das Deutschlandticket eine besondere Beachtung, da es die ÖPNV-Welt grundlegend verändert und bislang bewährte Wege in Frage stellen lässt.

Die **Verbundstrategie „MDV 2030“** ist darauf ausgerichtet, das deutlich gewachsene Verkehrsangebot der letzten 10 Jahre trotz schwieriger Finanzsituation möglichst zu sichern, wo machbar, lokal auszubauen und auf Basis dieses verkehrlichen Angebots nochmal ein deutliches Wachstum an Nachfrage zu generieren.

Die Strategie empfiehlt für die kommenden Jahre, im Sinne von Synergien deutlich stärker gemeinsame verbundrelevante Lösungen zu nutzen, die Kompetenzen für Digitalisierung und KI-Prozesse zügig auszubauen sowie den Kunden und Markt gemeinsam als zentralen Mittelpunkt aller Handlungen zu adressieren.

Der Aufsichtsrat des MDV hat die Verbundstrategie lediglich zur Kenntnis genommen (Anm. GS ZVNL).

Die Entwicklung der Verbundeinnahmen war 2024 immer noch stark durch die Einführung des Deutschlandtickets zum 01.05.2023 geprägt. Gegenüber dem Vorjahr sanken die Tarifeinnahmen aus dem D-Ticket um 11,3 Mio. EUR bzw. 4,2% auf 256,4 Mio. EUR. Allerdings ist die Vergleichbarkeit aufgrund der Einführung des politisch initiierten Deutschlandtarifs ab Mai 2023 (nur Januar bis April 2023 reiner MDV-Tarif) stark eingeschränkt. Im Jahr 2024 lag der Anteil der D-Ticket Einnahmen bereits bei EUR 134,14 Mio. bzw. 52,32 % der Gesamteinnahmen im Verbund. Das D-Ticket minderte den eigenen Gestaltungsspielraum der Verkehrsunternehmen. Jedoch ist die Erlösentwicklung (Tarifeinnahmen und Ausgleich für Mindererlöse) weiterhin positiv und gegenüber 2019 um 20 % gestiegen.

Dieses Wachstum im Kalenderjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr begründet sich wesentlich aus einer spürbaren Wanderung aus dem Bartarif von EUR 21,97 Mio. bzw. 25,9 % und aus Verträgen/Abos von EUR 62,23 Mio. bzw. 51,2 % in das D-Ticket, aber auch aus der Gewinnung neuer Fahrgäste.

Durch das D-Ticket stiegen die Stückzahlen im Zeitkartenbereich (ohne Schüler und Studenten) bis zum Dezember 2024 gegenüber dem April 2023 um 43 %, wobei die bisherigen MDV-Zeitkarten aufgrund der Wanderung in das neue Zeitkartenprodukt um 80 % sanken. Aufgrund der veränderten und sehr angespannten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bei den Verkehrsunternehmen war auch für das Jahr 2024 eine zusätzliche preisliche **Fortschreibung des Verbundtarifs** erforderlich (Preisstufe Leipzig 8 %, Preisstufe Halle 5,6 %, Preisstufen Region 6,92 %).

Darüber hinaus wurde das AzubiTicket Sachsen aufgrund des alternativen Angebots Deutschlandticket zum 01.08.2024 im MDV und den weiteren sächsischen Verbünden eingestellt.

Zur weiteren Preisgestaltung des Deutschlandtickets hat die Verkehrsministerkonferenz einer Sondersitzung am 23.09.2024 beschlossen, den Preis des Deutschlandtickets zum 01.01.2025 um 9,00 EUR auf 58,00 EUR pro Monat anzuheben. Damit verändern sich ebenfalls die Preise des D-Jobtickets (neu: 55,10 EUR) und des D-Semestertickets (neu: 34,80 EUR). Der neue Preis des D-Semestertickets kommt aufgrund der Regelung in den Tarifbestimmung erst acht Monate nach Inkrafttreten des neuen Deutschlandticket-Preises und somit erst mit Beginn des Wintersemesters 2025/26 zum Tragen.

Die **App MOOVME** wurde in 2024 durch neue Funktionen erweitert: die CheckIn-Funktion für das MDV-Gebiet trägt zur einfachen Nutzung und bequemen Abrechnung ohne Tarifenkenntnisse bei, die neuen Bezahlarten Apple- und Google Pay wurden für das VMS- und MDV-Gebiet implementiert, eine Änderung der Menüstruktur trägt zur Verbesserung der Usability bei und durch die Einführung einen KI-basierten Chatbots in der App kann nun ein 24/7-Support gewährleistet werden. So konnten die Downloadziele bzw. die Nutzerrate auch in 2024 leicht übertroffen werden. Begründet durch das Deutschlandticket konnte der angestrebte Gesamtumsatz für Verbundtickets im Jahr 2024 nicht erreicht werden.

Durch die zielgruppenscharfe, kontinuierliche Vermarktung konnte auch in 2024 eine höhere Akzeptanz und Offenheit der Bevölkerung für digitale Zahlverfahren und ÖPNV-Apps im Verbundgebiet und in weiteren Verbundräumen erreicht werden. Mit der bisherigen Mehr-App-Strategie im MDV konnten im Jahr 2024 weiterhin 30 % der freien Ticketkäufe über die Apps erreicht werden. Durch die Abbildung des Deutschlandtickets in den einzelnen Apps, haben sich verbundübergreifende Beauskuntungen weiter etabliert. Die Umsatzzahlen stiegen bis zur Einführung des Deutschlandtickets auch in diesem Segment der verbundübergreifenden Verkäufe stetig an.

Bewährt hat sich für **MitteldeutschlandMobil** auch die gemeinsame Personalstelle der Verbünde, die beim MDV platziert ist. Diese Personalstelle bringt die Vertriebsverantwortlichen der sächsischen Verbünde und der DB Regio sowie zunehmend weitere Eisenbahnverkehrsunternehmen zusammen, um die Prozesse im App-Vertrieb in Sachsen und Mitteldeutschland zu vereinheitlichen und Synergien zwischen den Verkehrsräumen zu ermöglichen.

Im Rahmen der **Kooperationsvereinbarung Verkehrsmanagement (KOV-VM)** organisiert die Verbundgesellschaft den fachlichen Austausch der Partner und Stakeholder in den Bereichen automatisiertes Fahren, umweltsensitive Verkehrssteuerung, kommunales Verkehrsmanagement und Datenaustausch.

Intensiviert wurde insbesondere das Thema "künstliche Intelligenz". Durch die Einbindung der regionalen Wissenschaft konnten in verschiedenen Veranstaltungen konkrete KI-Themen bei den Kooperationspartnern initiiert werden. Diese reichen von intelligenter Anschlussicherung bis hin zur Prognose des gesamten Verkehrssystems. So stand die strategische Auseinandersetzung mit Themen rund um NIS2, ÖPNV-Bevorrechtigung und dynamischer virtueller Kopie eines physischen Assets auf der Agenda. Etablierte Themeninhalte rund um autonomes Fahren, Kritische Infrastrukturen (KRITIS) und der Flächengerechtigkeit in urbanen Räumen wurden fortgeführt.

Im Januar 2022 startete das im Rahmen des Bundesprogramms „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ sowie des ZVNL und der NASA GmbH geförderte Projekt „**STADTLand+ Mitteldeutschland vernetzt**“ unter der Konsortialführung der HAVAG mit einem Gesamtvolumen von EUR 25 Mio. für den Zeitraum 2022 bis 2024. Der MDV war an zwei der fünf Teilprojekte mit einem Volumen von EUR 2,7 Mio. beteiligt. Die Verbundgesellschaft ist federführend als Projektleiter für die Teilprojekte 2 und 4 zuständig.

Im Teilprojekt 2 wurden die vier Maßnahmen mit allen Untermaßnahmen realisiert. Ziel war die Verbesserung der Angebots- und Betriebsqualität durch Einführung eines innovativen Stadtverkehrs in Merseburg, einer System- und Taktverknüpfung der Stadt-Umland-Verkehre, der Vernetzung von Auskunfts- und Vertriebssystemen für die Anschlussicherung ergänzt um Jobticketakquise, tarifliche Anreizsetzung für Arbeitgeber und ein breites Mobilitätsmanagement als attraktive Tarifkomponente. Der räumliche Fokus der Umsetzung lag auf LAND, d. h. auf der Verknüpfung von Stadt und Umland.

Im Teilprojekt 4 wurden die vier Maßnahmen mit allen Untermaßnahmen realisiert. Ziel war die Vernetzung von Auskunfts- und Vertriebssystemen im gesamten MDV durch ein einheitliches, verbundweites Smartphone-basiertes CiCo/CiBo und für regionale VU und EVU, erweitert um die Einführung von eTicket-Chipkarten. Zeitkarten und Bartarife wurden auf eine elektronische Ticketver- und -bearbeitung sowie auf die bargeldlose Bezahlung nach VDV-KA-Standard per eTicket-Chipkarte umgestellt.

Mit der Etablierung eines webbasierten Portals für Vertragskunden bei regionalen VU wurde der digitale Vertrieb um einen kundenfreundlichen, zeitgemäßen Service ergänzt. Die Entwicklung eines eTarifs als attraktive Tarifkomponente, bildet die Grundlage für den künftigen digitalen Tarif. Der räumliche Fokus der digitalen Umsetzungsmaßnahmen lag auf dem gesamten Verbundgebiet (LAND) mit dem PLUS eTarif und digitaler Vertrieb.

Ergänzend zur Vordiskussion grundlegender technischer und konzeptioneller Anforderungen an Vertrieb und EAV erfolgt eine Erprobung/Untersuchung einer neuartigen Technologie zur **Fahrgasterfassung** mittels Beacon-Technologie (WavePointer). Dafür haben sich die Unternehmen Regionalbus Leipzig und THÜSAC bereit erklärt, kurzfristig gemeinsam mit der Geschäftsstelle in der Zeit von Oktober bis Dezember den Piloten anzugehen und für diesen kurzen Zeitraum Nutzer*innen für die Erprobung der Technologie durch eine Kommunikationskampagne zu gewinnen. Der Pilot wird im 1. Quartal 2025 außerhalb der SL+ Finanzierung um DB und Transdev erweitert. Dies soll für die zu einem späteren Zeitpunkt angestrebte Prüfung einer verbundweiten Anwendung eine wichtige Entscheidungsgrundlage liefern.

Im Januar 2023 startete im MDV-Raum das 2. Projekt im Rahmen des Bundesprogramms „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ mit dem Thema Stärkung der Pendlermobilität in Leipzig + Umland (PUMa).

Unter dem Lead der LVB GmbH wird die Verbundgesellschaft mit den Partnern Regionalbus Leipzig GmbH, Nordsachsen Mobil GmbH und dem ZVNL bis 2025 das Thema Pendlermobilität sowohl in der Stadt Leipzig als auch im vernetzten Umland bearbeiten.

Im Januar 2024 konnten die LVB in Norden Leipzigs das neue Angebotskonzept rund um BMW und die Ortslagen Seehausen, Hohenheida und Mockau in Betrieb nehmen. Im Landkreis Nordsachsen konnte das bereits etablierte FLEXA-System auf den gesamten Landkreis flächendeckend ausgedehnt werden (bisher nur Raum Schkeuditz, Eilenburg, Bad Dübau, Delitzsch).

In 2024 wurde in den Landkreisen insbesondere das im Rahmen von PUMa überarbeitete Angebot überwacht und angepasst. Die in 2023 eingeführte Gewerbegebietslinie X5 konnte eine gute Nachfrage erzielen, während die X9 zum Jahresende 2024 zugunsten eines erweiterten FLEXA-Angebotes (On-Demand) eingestellt wurde.

Seit 2022 wurde das **Betriebliche Mobilitätsmanagement (BMM)** auf den gesamten MDV-Raum ausgeweitet. Ende 2024 wurde eine Evaluierung der Arbeit der vergangenen 3 Jahre vorgelegt. Im Fazit zeigt es sich, dass es gelungen ist, an den bearbeiteten Standorten die Zahl der Ein- und Aussteiger deutlich zu steigern (+33%), auch der Absatz von

Abo-Produkten zog deutlich an (1.400 Stück). Vor BMM und dem Deutschlandticket lag der Basiswert in den Landkreisen im vernachlässigbaren Bereich. Ein besonderer Mehrwert liegt vor allem in der zielgruppenscharfen Kommunikation des Angebots sowie der Inputs der Bedarfe an den ÖPNV durch die Wirtschaft.

Seit 2015 erarbeiten die MDV-Geschäftsstelle und die MDV-Landkreise die Nahverkehrspläne im Rahmen einer gemeinsamen Kooperation. In 2024 wurde die Bearbeitung des Nahverkehrsplans für den Landkreis Nordsachsen weitestgehend inhaltlich fertiggestellt. Die Beschlussfassung verzögert sich in das Jahr 2025 hinein. Im Sommer 2024 wurde mit der Neuauflistung des Nahverkehrsplans für den Landkreis Altenburger Land begonnen.

On-Demand wurde eines der Prioritätsthemen der „Verbundstrategie 2030“ für das Jahr 2024. In drei Arbeitsgruppen, jeweils besetzt mit Vertreterinnen und Vertretern von VU und AT, wurde im ersten Schritt der aktuelle Stand der Umsetzung im Verbundgebiet, eine Abschätzung von Potenzialen und eine grobe Kostenabschätzung vorgenommen. Es wurden technische und kommunikative Hemmnisse und Herausforderungen aufgezeigt und erste Möglichkeiten angedeutet, wie eine Konsolidierung der Vielzahl der Systeme aussehen könnte.

Schwerpunkte der Arbeiten im Rahmen der **Kooperationsvereinbarung mit dem Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL)** waren in 2024 u. a. die folgenden Themenstellungen:

- Durchführung von Fahrplankonferenzen zur frühzeitigen Information und Abstimmung der veränderten Fahrplänen im SPNV und auch im straßengebundenen ÖPNV
- Unterstützung bei der Neuauflistung des ZVNL-Nahverkehrsplans u.a. durch Analysen, Graphiken und VISUM-Betrachtungen (läuft in 2025 weiter)
- Infomobileinsätze an vom ZVNL gewählten Schwerpunkten
- Qualitätskontrollen im laufenden SPNV wie auch im Schienenersatzverkehr (SEV).

Die aktuelle Kooperationsvereinbarung hat eine Laufzeit von drei Jahren und endet im Dezember 2025. Gespräche zur Fortführung sind aufgenommen worden.

Schwerpunkte im **Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation** waren im Jahr 2023 über die bereits benannten Themen hinaus u.a. die Vermerkung neuer Angebote in den Landkreisen, zum Beispiel die Kommunikation nach dem Einrichten von virtuellen Flexa-Haltestellen im Landkreis Nordsachsen.

Der „**Interaktiver Liniennetzplan**“ wurde 2024 durch weitere smarte Funktionen für Verkehrsunternehmen und Fahrgäste erweitert: einzelne Fahrplan-PDFs wurden integriert, Informationen können nun mittels Bannerschaltung kenntlich gemacht werden (z.B. An- und Abreise zu Spielstätten während der UEFA 2024) und ein Störungstool zum kenntlich machen von Baustellen wurde implementiert. Zudem wurde ein Widgetgenerator erstellt, der die Darstellung einzelner Kartenausschnitte und das Einbinden in Webseiten Dritter ermöglicht. Ein neuer Abfahrtsmonitor schafft nun die Möglichkeit einer individualisierten Abfahrtsanzeige (z.B. für Unternehmen). Alle Funktionen werden den verschiedenen Nutzergruppen (Verkehrsunternehmen und Fahrgästen) zur Verfügung gestellt und bilden einen Mehrwert zur digitalen Fahrgastinformation. Eine tiefergehende Kommunikation hierzu ist für 2025 geplant.

Im Hinblick auf eine Neuausschreibung des **MDV-Infotelefon** in 2025 wurden im Sinne der Effizienzsteigerung und Kostensenkung Gespräche mit einigen Gesellschaftern hinsichtlich einer möglichen gemeinsamen Neuausschreibung unter Einbeziehung der jeweiligen Vergabestellen geführt. Im Ergebnis konnte hierzu am Jahresende festgestellt werden, dass sich dies leider aufgrund der verschiedenen Vergabeverfahren, Vertragslaufzeiten und Organisationsstruktur nicht umsetzen lässt. Jedoch wird ein regelmäßiger gemeinsamer Austausch ab 2025 forciert, um ggf. neue Themenfelder zur Verbesserung der Kundeninformation im MDV-Gebiet zu erörtern. Durch das neuen Abrechnungsmodell für den Jahresvertrag zum MDV-Infotelefon mit dem Dienstleistungsunternehmen o.phon sowie die Einführung des Chatbots konnte außerdem eine Kostensenkung der Supportkosten in 2024 erzielt werden.

In 2024 wurden die **Vor-Ort-Termine bei den Marketingkolleg*innen der Verbundunternehmen** fortgeführt, um deren Bedürfnisse hinsichtlich gedruckter Publikationen, Schulungsangebote und Verbundmaterialien besser einordnen zu können sowie (teilweise neue) Ansprechpersonen kennenzulernen. Die Ergebnisse aus diesen Terminen sind in die Erstellung von Publikationen für die Zielgruppen Verbundpartner und Fahrgast maßgeblich in 2024 eingeflossen. Durch die Einstellung einiger gedruckter Publikationen konnte ein Beitrag zur Kostensenkung und verbesserten, zielgerichteten Kommunikation erzielt werden.

Realisierung des Wirtschaftsplans 2024

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 wurde auf der Gesellschafterversammlung am 30.11.2023 beschlossen. Entsprechend dem Wirtschaftsplan schließt der MDV das Geschäftsjahr 2024 mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Der durch die Gesellschafter entsprechend § 5 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages in 2024 **zu zahlende Zuschuss** von **3.676 TEUR** entsprach der mittelfristigen Planung des Vorjahres. Mit dem Wirtschaftsplan 2024 und dem Beschluss zum Jahresabschluss 2023 wurden zusätzlich nicht verbrauchte Zuschüsse in Höhe von 689 TEUR auf Folgejahre zweckgebunden übertragen. Im Berichtsjahr wurden davon Zuschüsse von 3.517 TEUR in Anspruch genommen, da den Aufwendungen von 6.350 TEUR Erträge einschließlich ertragswirksam vereinnahmter Fördermittel von 2.833 TEUR gegenüberstanden. Der **nicht verbrauchte Zuschussbetrag von 847 TEUR wurde passiviert**. Mit dem Wirtschaftsplan 2025 wurde davon durch die Gesellschafter am 09.12.2024 bereits ein Übertrag von 539 TEUR auf die Jahre 2025 bis 2027 beschlossen. Über die Verwendung der zusätzlich nicht verbrauchten Betriebskostenzuschüsse von 308 TEUR werden die Gesellschafter entscheiden.

Neben den Betriebskostenzuschüssen der Gesellschafter erfolgte die Finanzierung des Betriebsaufwandes der Gesellschaft durch Erträge aus dem projektbezogenen Erfolgsanteil der Verkehrsunternehmen sowie durch Zuwendungen des Bundes, des Zweckverbandes für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) und der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA). Weitere Erträge wurden aus der Realisierung der Kooperationsvereinbarungen mit verschiedenen Verbundunternehmen und Verkehrsverbünden, dem ZVNL sowie zum Verkehrsmanagement, zur Bearbeitung von Nahverkehrsplänen und sowie den ÖPNV-Konzepten entsprechend den mit den Verbundpartnern geschlossenen Verträgen erzielt. Hinzu kommen Erlöse aus Beteiligungen der jeweiligen Partner an verschiedenen Strategieprojekten.

Zum 31. Dezember 2023 waren unverbrauchte Mittel von 395,5 TEUR des **projektbezogenen Erfolgsanteils** abgegrenzt. Zusätzlich wurden in 2024 Zahlungen von 542,3 TEUR von den Verkehrsunternehmen abgefordert. Damit standen für 2024 937,8 TEUR zur Verfügung, von denen 453,6 TEUR ertragswirksam in Anspruch genommen und 58,7 TEUR in den Sonderposten für Investitionszuschüsse eingestellt wurden. Der Restbetrag von 425,5 TEUR wurde passiviert. 305,5 TEUR sind davon bereits im Wirtschaftsplan 2025 übertragen. Zusätzlich wurden Mittel in Höhe von 120,0 TEUR nicht in Anspruch genommen, die sich über mehrere geplante Maßnahmen verteilen und in den Folgejahren als Eigenmittel in Anspruch genommen werden sollen.

Die **Bilanzsumme** von 3.284 TEUR ist auf dem Niveau des Vorjahres (3.358 TEUR). Einem Anstieg des Anlagevermögens um 158 TEUR auf der Aktivseite stehen auf der Passivseite eine Erhöhung des Sonderposten aus Investitionszuschüssen um 131 TEUR entgegen.

Die Finanzierung der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2024 trotz der veränderten Kostensituation im ÖPNV gesichert, da die geplanten Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter vollständig gezahlt wurden.

Ausblick auf 2025 und 2026

Die **zentralen Aufgabenschwerpunkte der Geschäftsstelle des MDV für das Jahr 2025** lassen sich in die 5 Themenfelder clustern: übergreifende Themen mit zentraler Bedeutung für den Verbund, erlös- und tarifrelevante Themen sowie Themen mit technischer, verkehrsplanerischer und kommunikativer Relevanz. Zudem wurden den Gesellschaftern in den Bereichsleiterrunden und Gremien Themen vorgeschlagen, die im aktuellen Jahr zunächst noch nicht intensiv bearbeitet werden, um Ressourcen für die hoch priorisierten Aufgaben rund um die EAV, Finanzierung und Steuerung des Deutschlandtickets frei zu lenken. Die Aufgabenschwerpunktplanung berücksichtigt die Budgets aus dem beschlossenen Wirtschaftsplan 2025 und die Handlungsfelder entsprechend der fortgeschriebenen Strategie MDV 2030 (Sommer 2024).

Ab dem 01.01.2025 soll die **Bundes-EAV Stufe 2** für die bundesweite Verteilung der Einnahmen aus dem D-Ticket zur Anwendung kommen. Das hat der Koordinierungsrat am 20.12.2024 sowie die Verkehrsministerkonferenz am 10.02.2025 beschlossen. Die zentrale Veränderung liegt darin, dass die Deutschlandticket-Einnahmen jetzt nach dem Prinzip der Postleitzahl und Landesschubladen den Unternehmen zugeordnet werden. Die MDV-Geschäftsstelle bereitet mit seinen EAV-Vertragspartnern parallel alle erforderlichen Schritte für die Unterzeichnung und Operationalisierung des Vertrags(rückwirkend) vor.

Damit werden 3 verschiedene Verfahren zur „Entleerung“ der jeweiligen Länderschubladen und somit auch für die EAV-Partner im MDV Anwendung finden. Zur vertraglichen Abbildung dieser Verfahren werden in den Ländern Sachsen und Sachsen-Anhalt L-EAV Verträge (rückwirkend) geschlossen.

Unabhängig zur Bundes EAV Stufe 3 beginnt in 2025 der Prozess zur **Fortschreibung der MDV-EAV**. Die Erwartung der EAV-Partner im MDV ist es, wieder zu einer nachfrageorientierten EAV im MDV zurückzukehren. Dies war seit 2020 infolge der Corona bedingten Fahrgast- und Erlöseinbrüche, der Anwendung des „9-Euro-Tickets“ sowie der Einführung des „Deutschlandtickets“ nicht mehr grundsätzlich möglich. Die Lösungsoptionen sollen so ausgerichtet sein, dass eher frühzeitig, also vsl. ab 2026, die Anwendung ermöglicht wird. Dabei ist zu prüfen, ob ein geeignetes Verfahren entwickelt werden kann, dass beide Tarife (MDV-Tarif und D-Ticket) integriert. Möglicherweise können erste

Erfahrungen aus dem Pilot WavePointer (Tracking von Fahrtwegen/Ticket) in den Landkreisen Leipzig und Altenburger Land sowie auf verschiedenen SPNV-Achsen im MDV-Raum Lösungswege aufzeigen.

Schwerpunktaufgaben im Rahmen der **Kooperationsvereinbarung mit dem ZVNL** sollen in 2025 intensive VISUM-Verkehrsnachfrage-Simulationen für den ZVNL-Nahverkehrsplan sowie für eine mögliche S-Bahn Verbindung zum CTC in Delitzsch liegen. Die Erstellung einer Handreichung für Lehrkräfte zur Gestaltung einer Schul-Unterrichtsstunde für Junge Leute zum Thema „Ticketerwerb und ÖPNV-Auskunft“ sowie Qualitätskontrollen sowohl im laufenden SPNV als auch beim Schienenersatzverkehr (SEV) bilden einen weiteren Schwerpunkt.

Im Jahr 2025 bilden die **Vermarktung** der App MOOVME (verbundweit sowie im VMS und in weiteren sächsischen Verbünden) einen Schwerpunkt. Darüber hinaus unterstützt der MDV die regionalen Verkehrsunternehmen bei der Vermarktung von Projekten in den Landkreisen, so zum Beispiel bei der Kommunikation der im Dezember 2025 anstehenden Änderungen im Busverkehr. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Kommunikation und Vermarktung von Fahrplan- und Vertriebsprodukten aus den Fördermittelprojekt Pendlermobilität in Leipzig und Umland stärken. Auch die MDV-Website soll in 2025 hinsichtlich besserer Sicherheit, Layout- und Nutzerführung, Barrierefreiheit und Bereitstellung von Informationen für Fahrgäste, Interessierte Personen und Gesellschafter zukunftsfähig aufgestellt werden. Gemeinsam mit den sächsischen Verbünden wird die Plattform Sachsenauskunft kommuniziert. Außerdem werden Maßnahmen zur Weiterentwicklung und Digitalisierung der Fahrgastinformation vorangetrieben sowie vorbereitende Maßnahmen zum Inkrafttreten des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes umgesetzt.

Der MDV verfügt über eine **mittelfristige Wirtschaftsplanung**, die zurzeit bis 2029 reicht. Der darin eingebundene Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 wurde von der Gesellschafterversammlung am 09.12.2024 beschlossen. Für das Wirtschaftsjahr 2025 wird wiederum ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet, da die geplanten Aufwendungen durch eigene Erträge und Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter gedeckt sind. Der Wirtschaftsplan 2025 sieht durch die Gesellschafter zu zahlende Zuschüsse von TEUR 3.767,4 vor. Zusätzlich beinhaltet die Planung einen Übertrag nicht verbrauchter Gesellschafterzuschüsse der Vorjahre von TEUR 539, wovon TEUR 287 auf das Jahr 2025 und TEUR 252 auf 2026 und 2027 entfallen. Die Finanzierung der Eigenmittel für die Modellprojekte STADTLand+ bis April 2025 und Stärkung der Pendlermobilität in Leipzig und Umland bis Ende 2025 ist vollständig aus dem projektbezogenen Erfolgsanteil der Verkehrsunternehmen geplant.

Vor dem Hintergrund der angespannten Haushalte der MDV-Gesellschafter erhielt die Geschäftsstelle mit Beschlussfassung im MDV-AR/GV vom 09.12.2024 den Auftrag, **frühzeitig im Jahr 2025 einen Prozess zur Überprüfung von Aufgaben sowie Konsolidierung von Ausgaben für den Wirtschaftsplan 2026 und Folgejahre zu erarbeiten und Ideen für Synergien in der Verbundarbeit einzubringen**. Der Prozess soll gemeinsam mit allen Gesellschaftern mit Augenmaß und unter Wahrung aller Gesellschafterinteressen beginnend in den Sommergremien besprochen werden. Die Fortführung der Gesellschaft ist nicht gefährdet.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Chancen der zukünftigen Entwicklung im Verbundgebiet sieht die Geschäftsführung in der im Sommer 2024 positiv zur Kenntnis genommenen gemeinsamen Verbund-Strategie „MDV 2030“. Sie soll zum einen die inhaltliche Richtschnur

für die Schwerpunkte der künftigen gemeinsamen Verbundarbeit mit allen Gesellschaftern schaffen und zu mehr Synergien und Kosteneffizienz für alle Verbundpartner führen. Zum anderen soll sie die Verbundakteure in die Lage versetzen, trotz der aktuell schwierigen Rahmenbedingungen wieder deutlich stärker im aktiven Handlungsmodus agieren zu können und neue Technologien gemeinsam zu nutzen. Als größte Herausforderungen sieht die MDV-Geschäftsstelle die auskömmliche Finanzierung des ÖPNV und die der Geschäftsstelle, die Weiterentwicklung des Einnahmeaufteilungsverfahrens, vor allem unter dem Einfluss des Deutschlandtickets sowie die gemeinsame Verständigung auf Synergien und abgestimmte Prozesse bei verbundrelevanten Themenkomplexen.

Das Unternehmen verfügt über ein Risikomanagementsystem. Das aktuell gültige Risikomanagementhandbuch datiert vom Januar 2015 in seiner überarbeiteten Fassung vom Juni 2023. Die Fortschreibung des Risikomanagementhandbuchs erfolgt im ersten Halbjahr 2025.

Die Risiken der künftigen Entwicklung der Verbundgesellschaft werden durch die Geschäftsleitung insgesamt als moderat eingestuft. Allerdings wird die Finanzierung wesentlich von der vollständigen und termingerechten Bereitstellung von beantragten Fördermitteln und der gemäß § 5 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags von den Gesellschaftern zu leistenden Abschlagszahlungen bestimmt.

Zusätzlich wird die Finanzierung durch den 2009 eingeführten und 2017 fortgeschriebenen flexiblen projektbezogenen Finanzierungsbaustein der Verkehrsunternehmen, der sich auf Grundlage der Tarifeinnahmeansprüche ermittelt, gesichert. Eine Evaluation dieser Herangehensweise fand im Jahr 2024 statt. Das etablierte Verfahren wird mit Beschluss vom 09.12.2024 bis Ende 2030 fortgeführt.

Der Ersatz von ursprünglich mit Fördermitteln angeschafften Anlagevermögen, für den über die laufenden Zuschüsse der Gesellschafter keine Mittel amortisiert werden, kann mittelfristig bis 2029 durch ausreichende Mittel der Kapitalrücklage finanziert werden.

Die Gesellschaft ist keinen wesentlichen Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungskursschwankungen in Bezug auf die verwendeten Finanzinstrumente (insbesondere Forderungen und Verbindlichkeiten) ausgesetzt.

Vorlage 13/2025
Beteiligungsbericht des ZVNL 2025

Anlage – Beteiligungsbericht des ZVNL 2025

**Von einer Veröffentlichung der Seiten 15 und 16 wird gemäß §36b SächsGemO
abgesehen.**

digitale Kopie ZVNL

Teil II – Deutschlandtarifverbund GmbH (DTV-G)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse	Speicherstraße 59 60327 Frankfurt am Main
E-Mail	info@deutschlandtarifverbund.de
Homepage	www.deutschlandtarifverbund.de
Gründungsjaar	2020
Unternehmens- gegenstand/ Unternehmenszweck	Erbringung und Beauftragung von Dienstleistungen zur Begründung und Fortentwicklung des verbund- und landestarifüberschreitenden SPNV-Tarifs.
Rechtsform	GmbH
Stammkapital	54.975 EUR zum 31.12.2024 (wie Vorjahr) Der ZVNL ist Gesellschafter der Deutschlandtarifverbund GmbH und hält zum 31.12.2024 einen Anteil von 1,2278 % am Stammkapital der DTV GmbH.
Geschäftsführung	Johann von Aweyden, Königswinter

Gesellschafter / Beteiligungsverhältnisse:	Anteil EUR	Anteil in %
Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH	150,00	2
Agilis Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG	150,00	2
Agilis Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG	150,00	2
AVG Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH	450,00	6
Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH	3.150,00	42
Bayerische Oberlandbahn GmbH	600,00	8
Bayerische Regiobahn GmbH	300,00	4
cantus Verkehrsgesellschaft mbH	150,00	2
City-Bahn-Chemnitz	450,00	6
DB Regio AG	14.550,00	194
DB RegioNetz Verkehrs GmbH	900,00	12
Die Länderbahn GmbH DLB	600,00	8
Eisenbahn-Bau und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH	150,00	2
Eisenbahn-Bau und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH	150,00	2
Erfurter Bahn GmbH	450,00	6
erixx GmbH	150,00	2
erixx Holstein GmbH	150,00	2
Eurobahn GmbH & Co.KG	600,00	8
Freiberger Eisenbahngesellschaft mbH	150,00	2
Arverio Baden-Württemberg GmbH	300,00	4
Arverio Bayern GmbH	300,00	4
Hanseatische Eisenbahn GmbH	150,00	2
HLB Hessenbahn GmbH	1.050,00	14
Land Baden-Württemberg	3.750,00	50
Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG)	1.800,00	24
Metronom Eisenbahngesellschaft mbH	300,00	4
Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)	2.025,00	27
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	825,00	11
Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH	975,00	13
National Express Rail GmbH	600,00	8
NEB Betriebsgesellschaft mbH	300,00	4
nordbahn Eisenbahngesellschaft mbH & Co.KG	150,00	2
nordbahn Verkehrsgesellschaft Nord mbH	150,00	2
nordbahn Verkehrsgesellschaft Ost-West mbH	150,00	2
Nordhessischer VerkehrsVerbund (NVV) Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH	975,00	13
NordWestBahn GmbH	450,00	6
Ostdeutsche Eisenbahn GmbH	450,00	6
Regionalverband Großraum Braunschweig	450,00	6
Regionalverkehre Start Deutschland GmbH	450,00	6
RegioTram Gesellschaft mbH	150,00	2
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	2.025,00	27
Saarland (Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr)	600,00	8
SAB Schwäbische Alb-Bahn GmbH	150,00	2
S-Bahn Berlin GmbH	150,00	2
S-Bahn Hamburg GmbH	300,00	4
SBB GmbH	450,00	6
Societe Nationale des Chemins de Fer Luxembourgeois	150,00	2
Süd-Thüringen-Bahn GmbH	150,00	2
SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs GmbH	750,00	10
Transdev Hannover GmbH	150,00	2
Transdev Regio Ost GmbH	300,00	4
Transdev Rhein-Ruhr GmbH	450,00	6
Transdev Verkehr GmbH	300,00	4
Transregio Deutsche Regionalbahn GmbH	150,00	2
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR	1.650,00	22
Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH	300,00	4

VIAS GmbH	150,00	2
VIAS Rail GmbH	600,00	8
vlexx GmbH	300,00	4
VMV-Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH	825,00	11
WestfalenBahn GmbH	300,00	4
Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft mbH	150,00	2
Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig	675,00	9
Zweckverband go.Rheinland	1.275,00	17
Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord	1.275,00	17
Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd	900,00	12
Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen	675,00	9
Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE)	675,00	9
	<u>54.975,00</u>	<u>733</u>

Beteiligungen Keine

Gremien

- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat*
- Gesellschafterausschuss
- AAV-Gremium
- Regionalausschüsse

*Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2024 folgende Mitglieder an:

Frau Benderoth, Ines, (Vorsitzende), Leiterin Erlösmanagement
Frau Niebuhr, Anja, (stellv. Vorsitzende), Abteilungsleiterin Tarif, Vertrieb & Erlösmanagement
Frau Orth, Katharina, (stellv. Vorsitzende), Leitende Angestellte
Herr Rottmann, Simon, Mitarbeiter Erlösmanagement
Herr Strubberg, Jörg, Leiter Erlösmanagement
Herr Wittmann, Klaus, Volljurist
Herr Kühnhausen, Tilo, Leiter Marketing & Vertrieb
Herr Winter, Martin, Abteilungsleiter
Herr Büttner, Jörg, Abteilungsleiter

Abschlussprüfer bbt Rechtsanwälte und Steuerberater PartGmbH
Theaterstraße 16, 30159 Hannover

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Deutschlandtarifverbund-GmbH (DTV-G) wurde im Jahr 2020 mit dem Ziel gegründet, den deutschlandweiten SPNV-Tarif entsprechend den Markterfordernissen weiterzuentwickeln und verkörpert eine tarifbezogene Entscheidungsplattform und Interessenvertretung aller Gesellschafter. Zu den Gesellschaftern zählen aktuell 19 Aufgabenträgerorganisationen und 49 Eisenbahnverkehrsunternehmen.

Mit dem Startschuss am 01.01.2022 hat der Deutschlandtarif (D-TARIF) den Nahverkehrstarif der Deutschen Bahn (BBDB, C-Preis) abgelöst. Damit hat der Deutschlandtarifverbund die Aufgaben des Tarifverbands der Bundeseigenen und Nichtbundeseigenen Eisenbahnen in Deutschland (TBNE) übernommen und führt diese mit erweitertem Aufgabenspektrum fort.

Der Aufgabenbereich des Deutschlandtarifverbundes umfasst die Tarifpflege des Deutschlandtarifes, die Durchführung der Einnahmearteilung, das Clearing der aus der Einnahmearteilung resultierenden Zahlungsausgleiche zwischen den Tarifanwendern sowie die Abrechnung der Vertriebsprovisionen, welche sich aus dem Ein- und Verkauf der Vertriebsleistungen ergeben. Darüber hinaus werden Regie-, Koordinations- und Unterstützungsaufgaben für die Gesellschafter und Partner im D-TARIF geleistet. Das Unternehmen wird vollständig durch die Gesellschafter und die den D-Tarif anwendenden Unternehmen finanziert.

Finanzbeziehungen zwischen dem ZVNL und der DTV-G

Im Jahr 2024 wurde durch den ZVNL ein Beitrag in Höhe von 6.767,04 EUR als Gesellschafter an die DTV-G geleistet.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

Entwicklungen und Aufgabenschwerpunkte in 2024

Wie bereits im Jahr 2023 beherrschen alle Themen rund um das Deutschlandticket (D-Ticket) auch im Jahr 2024 die Branchenakteure. Nachdem im letzten Jahr die Einführung und der Vertrieb des Tickets im Fokus standen, waren in diesem Jahr insbesondere die Themen Einnahmenaufteilung (EAV), Governance und Preisfortschreibung des Tickets im Fokus. Die ursprünglich für das Jahr 2024 vorgesehene Stufe 2 der EAV nach dem sogenannten „Leipziger Modell“¹ konnte aufgrund diverser Komplikationen und Verzögerungen bei den bundesweit notwendigen Abstimmungen nicht umgesetzt werden. Hierdurch verblieben die D-Ticket Einnahmen wiederum in den vertreibenden Tariforganisationen und wurden durch diese zwischen den Verkehrsunternehmen aufgeteilt. Der Deutschlandtarifverbund (DTV) hat in diesem Zusammenhang neben der reinen Aufteilung zwischen den Verkehrsunternehmen ebenso eine tragende Rolle für den bundesweiten Mittelausgleich übernommen. Diese Aufgabe wurde dem DTV durch die Verkehrsministerkonferenz (VMK) übertragen.

Die Mitarbeit in der im letzten Jahr gegründeten Arbeitsgemeinschaft (ARGE) auf Bundesebene die sich paritätisch aus Vertretern des BSN, des BDO, des VDV und der DTVG zusammensetzt, wurde fortgesetzt. Aus der ARGE wurde Mitte 2024 die D-TIX GmbH und Co. KG (D-TIX) gegründet, welche den Clearingprozess der D-Ticket Einnahmen nach Stufe 2 des EAV übernehmen soll. Die DTVG ist hierbei einer der vier Gesellschafter der D-TIX.

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2024 sind keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. unvorhergesehene Sachverhalte eingetreten. Dadurch konnten die inhaltlichen und operativen Aufgaben rund um den D-TARIF frist- und qualitätsgerecht für die Gesellschafter und Tarifanwender erbracht werden.

Durch den zeitlichen Verschiebung der operativen Einführung der Stufe der EAV des D-Tickets auf das Jahr 2025 sind die Einnahmen aus dem D-Ticket weiterhin im DTV verblieben. Infolge der konstant starken Vertriebsperformance der SPNV-Unternehmen sowie der ganzjährigen Gültigkeit des D-Tickets (in 2023 waren es „nur“ acht Monate) haben sich die Gesamteinnahmen auf rund 2,4 Mrd. EUR (Vorjahr 1,9 Mrd. EUR) erhöht. Diese wurden durch die DTVG im Rahmen der Einnahmenaufteilung zwischen den Verkehrsunternehmen abgerechnet.

Die mit dem Einnahmestieg einhergehenden Kollateraleffekte auf die Abrechnung der Dienstleistungsvergütung sowie den Vertriebsprovisionen konnten auf Basis der Erfahrungen aus dem Jahr 2023 frühzeitig erkannt und im laufenden Geschäftsbetrieb entsprechend berücksichtigt werden.

- Die stückkostenbasierte Abrechnung der Dienstleistungsvergütung (= Finanzierung durch die Tarifanwender) wurde bereits unterjährig angepasst und im November eine Zwischenspitzenabrechnung durchgeführt. Hierdurch wurden die Tarifanwender bereits im laufenden Jahr mit dem voraussichtlichen Ist-Kosten belastet. Dementsprechend ist von keinem weiteren Ergebniseffekt bzw. einer Rückzahlungsverpflichtung im Rahmen der nachgelagerten

Spitzabrechnung auszugehen. Daher bestand - entgegen dem Vorjahr - kein Bedarf für eine Rückstellungsbildung im Rahmen des Jahresabschlusses.

- Das bereits im Jahr 2023 zur Anwendung gekommenen Vertriebsprovisionsmodell wurde ebenfalls im Geschäftsjahr 2024 angewandt. D.h. die verkaufenden Unternehmen haben weiterhin für jeden Euro Einnahme eine Provision erhalten, wohingegen die empfangenden Unternehmen „nur“ für jeden Euro Erlös bis zum Erreichen der Soll-Erlöse (entsprechend Muster-Richtlinien zum Ausgleich nicht gedeckter Ausgaben im öffentlichen Personennahverkehr im Zusammenhang mit dem Deutschlandticket im Jahr 2024) eine Provision zahlen mussten. An dem Grundsatz, dass die Summe aus Provisionserlöse der Summe an Provisionsaufwand entspricht, wurde hierdurch nichts verändert. Dementsprechend sind die Provisionserlöse und -aufwände weiterhin in Summe ergebnisneutral für die DTVG.

Analog zum Vorjahr, konnte die DTVG ihr Wissen und Teile ihrer Arbeitsleistung in der ARGE (bzw. DTIX) einbringen und somit zur Entwicklung von Weiterentwicklung von Prozessen im Rahmen des bundesweiten Clearings des D-Tickets beitragen. Die eingebrachte Arbeitsleistung wurde vereinbarungsgemäß über ein VDV-Tochterunternehmen den Bundesländern in Rechnung gestellt und die hieraus erzählten Erlöse haben das Jahresergebnis der DTVG leicht verbessert.

Wirtschaftliche Lage des Unternehmens

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt in Summe unverändert analog dem Vorjahr 54.975,00 EUR, da keine zusätzlichen Geschäftsanteile ausgegeben wurden.

Trotz der absoluten Einnahmensteigerung ist ein deutlicher Rückgang der Provisionserlöse zu verzeichnen, welcher sich aus dem Shift in den Vertriebskanälen (weg vom klassischen Vertrieb, hin zum Online-Vertrieb) begründet. Hierdurch sinken die Umsatzerlöse um rund 12% auf 124.942 TEUR (Vorjahr: 142.154 TEUR). Durch die Kongruenz von Erlösen und Aufwendungen im Provisionsbereich sind die Aufwendungen für bezogene Leistungen von 141.189 TEUR (Vorjahr) auf 123.867 TEUR gesunken.

Die Personalaufwendungen sind im Geschäftsjahr 2024 von 993 TEUR auf 1.233 TEUR gestiegen, was im Wesentlichen auf den weiteren Personalaufbau in der Gesellschaft und die Steigerung der Personalkostensätze zurückzuführen ist. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 741 TEUR deutlich über dem Vorjahresniveau (536 TEUR), was im Wesentlichen aus den gestiegen Projektkosten für u.a. den Einkauf von Beraterleistungen begründet.

Für das Geschäftsjahr 2024 ergibt sich insgesamt ein Jahresfehlbetrag i.H.v. 920 TEUR (Vorjahr 540 TEUR), welcher aus der Kapitalrücklage der Gesellschafter finanziert wird. Der für 2024 geplante Fehlbetrag i.H.v. 1.486 TEUR wurde deutlich unterschritten, was insbesondere aus Kostenunterschreitungen (ggü. Plan) in den Bereichen Personal und eingekaufte Dienstleistungen resultiert.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2024 beträgt 10.592 TEUR (Vorjahr 16.688 TEUR). Das Vermögen ist überwiegend im Umlaufvermögen gebunden (10.440 TEUR bzw. 98,6 %) und entfällt im Wesentlichen auf Forderungen aus

Lieferungen und Leistungen i.H.v. 301 TEUR (davon gegen Gesellschafter 6.708 TEUR / Vorjahr 13.246 TEUR) sowie Guthaben bei Kreditinstituten i.H.v. 1.651 TEUR (Vorjahr 2.217 TEUR).

In die Kapitalrücklage wurde im Geschäftsjahr 2024 ein Betrag von insgesamt 1.484 TEUR eingestellt und datiert zum 31. 12.2024 in Höhe von 5.078 TEUR. Zum Bilanzstichtag lag die Eigenkapitalquote bei 17,0 % (Vorjahr 7,4 %).

Die sonstigen Rückstellungen sind um 1.099 TEUR auf 240 TEUR gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf den Entfall der Rückstellungen für die Spitzabrechnung der Dienstleistungsvergütung (Vorjahr 1.120 TEUR) zurückzuführen.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 14.065 TEUR im Vorjahr auf 7.063 TEUR (davon gegen Gesellschafter 6.382 TEUR) im Jahr 2024 korrespondiert zu den oben dargestellten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Wesentlicher Treiber sind hierbei die Forderungen und Verbindlichkeiten, die sich aus der Abrechnung der Vertriebsprovisionen ergeben, welche in Summe stets ergebnisneutral sind, da die DTV-G die Leistungen zum gleichen Preis einkauft und wieder verkauft.

Der wiederkehrende Jahresfehlbetrag resultiert aus der aktuellen Finanzierungsvereinbarung der Gesellschaft, nachdem nur die direkt der Tarif- und Abrechnungsdienstleistung zuordenbaren Kosten (ca. 80% der Gesamtkosten) den Tarifanwendern in Rechnung gestellt werden und die verbleibenden Kosten der Gesellschaft aus den Kapitalbeiträgen der Gesellschafter gedeckt werden. Für das Jahr 2025 wird wiederum mit einem Jahresfehlbetrag geplant, der aus den Kapitaleinlagen der Gesellschafter finanziert wird. Der Gesellschafterversammlung soll im September 2025 ein verändertes Finanzierungsmodell und damit verbunden eine angepasste Finanzierungsvereinbarung mit Wirkung ab 2026 zum Beschluss vorgelegt werden.

Risiko- und Chancenbericht

Die Entwicklungen rund um den Themenkomplex des Deutschland-Tickets werden Auswirkungen auf die Tätigkeitsfelder der DTV-G haben, da sich zwangsläufig Veränderungen in den Bereichen Einnahmenaufteilung, Vertriebsprovision und Tarifgestaltung ergeben werden. Wie die Jahre 2023 und 2024 gezeigt haben, macht die starke Vernetzung der DTV-G in die Branche und die transparente Informations- und Kommunikationspolitik die DTV-G als Kooperationspartner gleich auf mehreren Ebenen für andere Branchenteilnehmer interessant. Damit ergibt sich vor dem Hintergrund der erfolgreichen Einführung des Deutschlandtarifs für die Gesellschaft die Chance, weiter in die Rolle als ein verlässlicher Gesprächspartner in markt- und branchenrelevanten Themen hineinzuwachsen.

Für die DTV-G besteht kurz- bis mittelfristig kein grundsätzliches Risiko, vollkommen unabhängig von der weiteren Entwicklung des D-Tickets (selbst bei einer wider Erwarten vollständigen Einstellung dieses Angebots), da das Kerngeschäft der DTV-G – der verbund- und landestarifübergreifende Tarif – auch bei noch so großer Wanderung der Nachfrage in das Deutschlandticket weiter existent bleiben wird.

Prognosebericht

Das Deutschlandticket wird auch im Jahr 2025 das marktbeherrschende Thema sein, da insbesondere die Themen der langfristigen Finanzierung, der zukünftigen Einnahmenaufteilung und der Governance noch weitgehend ungeklärt sind. Bezogen auf die DTV-G kann es gegenüber den Vorjahren zu einer Veränderung im Bereich der Einnahmenaufteilung kommen, da die Stufe 2 der Einnahmenaufteilung nach dem Leipziger Modell in 2025 operativ umgesetzt werden soll. Somit würden die hohen Einnahmen der SPNV Unternehmen zwar weiterhin nach dem D-TARIF erbracht werden, wohingegen die Einnahmen dann direkt über die D-TIX verteilt werden sollen. Die Kosten der Gesellschaft werden sich hierdurch nicht signifikant verändern, da nahezu allen operativen Aufgaben weiterhin erbracht werden müssen. Die aus diesen Effekten resultierenden Anpassungen im Bereich der Dienstleistungsvergütung sowie der Provisionsabrechnung sind zum Teil bereits beschlossen, bzw. werden in Kürze durch die Gesellschafter beschlossen werden.

Das Tätigkeitsfeld der Gesellschaft wird sich in 2025 vergleichbar zum Jahr 2024 zeigen. Die zusätzlich erbrachten Leistungen für die D-TIX (ehemals ARGE) werden jedoch sukzessive heruntergefahren, da die D-TIX im Jahr 2025 selbst Personal aufbauen wird. Im Geschäftsjahr 2025 wird ein Jahresergebnis auf vergleichbarem Niveau zum Jahr 2024 erwartet. Die Höhe der Inanspruchnahme der eingezahlten Kapitalrücklagen hängt im Wesentlichen von der Umsetzung verschiedener für 2025 geplanter Projekte ab.

Vorlage 13/2025
Beteiligungsbericht des ZVNL 2025

Anlage – Beteiligungsbericht des ZVNL 2025

**Von einer Veröffentlichung der Seiten 25 bis 27 wird gemäß §36b SächsGemO
abgesehen.**

digitale Kopie ZVNL

Teil III – ZVNL Schienenfahrzeug GmbH (ZVNLS GmbH)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Adresse	Emilienstraße 15 04103 Leipzig
E-Mail	post@zvnls.de
Homepage	https://zvnls.de
Gründungsjahr	2022
Unternehmens-gegenstand/ Unternehmenszweck	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV im Verbandsgebiet des ZVNL Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig; Vorhaltung und Bewirtschaftung der Infrastruktur sowie Beschaffung und Beistellung von Fahrzeugen und Instandhaltungsanlagen; weiterführende Finanzierung und Ausgestaltung von Maßnahmen im ÖPNV;</p> <p>Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann.</p>
Rechtsform	GmbH
Stammkapital	500.000 EUR Der ZVNL ist zu 100% Gesellschafter der ZVNLS GmbH.
Geschäftsführung	Bernd Irrgang ab 31.05.2022 Jens Wolff ab 01.01.2024
Aufsichtsrat	Der Aufsichtsrat ist personenidentisch mit dem Verwaltungsrat des Gesellschafters Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL).
Abschlussprüfer	Roser GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Petersstr. 50, 04109 Leipzig

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

A. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Der Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) plant, organisiert und finanziert den regionalen Schienenpersonennahverkehr (SPNV). Als einer von fünf Aufgabenträgern im Freistaat Sachsen ist er für die Stadt und den Landkreis Leipzig sowie den Landkreis Nordsachsen zuständig. Auf diesem Gebiet sorgt der ZVNL dafür, dass den Bewohnern und Gästen des Großraums Leipzig ein attraktives und zuverlässiges Angebot an Regional- und S-Bahnverbindungen bereitgestellt wird. Das Schienennetz im Gebiet des ZVNL umfasst rund 500 km Bahnstrecken mit über 100 Verkehrsstationen. Pro Jahr werden darauf etwa 12,1 Mio. Zugkilometer im SPNV gefahren. Im ZVNL-Gebiet leben rd. 1 Mio. Einwohner.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beschaffung und Beistellung von Fahrzeugen und Instandhaltungsanlagen, weiterführende Finanzierung und Ausgestaltung von Maßnahmen im SPNV. Die Gesellschaft wird zukünftig nach Abschluss des Beschaffungsprozesses als Eigentümerin von 16 batteriegestützten Schienenfahrzeugen auftreten. Der Beschaffungsprozess und die anschließende Bauphase der Schienenfahrzeuge werden bis zum Geschäftsjahr 2026 andauern. Nach Fertigstellung wird die Gesellschaft die Schienenfahrzeuge vermieten.

Die Gesellschaft erhält für 95% der Investitionskosten öffentliche Zuschüsse und für 5% der Investitionskosten Zuschüsse der Gesellschafterin. Grundlage ist der Zuwendungsbescheid vom 15.08.2023 über die Projektförderung nach dem Investitionsgesetz Kohleregion der Sächsischen Aufbaubank über den Aufbau eines Fahrzeugpools über 119,8 Mio. EUR und die Bereitschaft der Gesellschafterin zur Gewährung von Investitionszuschüssen in Höhe des Eigenanteils über 6,3 Mio. EUR, die zum Bilanzstichtag bereits vollständig gewährt wurden.

Die Investitionsverpflichtung aus dem abgeschlossenen Vertrag beträgt zum Bilanzstichtag 126,1 Mio. EUR. Bis zum Geschäftsjahresende wurden Anzahlungen in Höhe von 63,1 Mio. EUR geleistet.

Auf den Geschäftsverlauf des Berichtsjahres gab es keine Auswirkungen durch die ausklingende Covid-19 Pandemiesituation.

Der Jahresabschluss des abgelaufenen Geschäftsjahres weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.284 EUR aus. Der Jahresüberschuss soll per Vortrag auf neue Rechnung in das Jahr 2024 übernommen werden.

Im Jahr 2024 waren zwei Geschäftsführer in der ZVNLS GmbH beschäftigt. Der Geschäftsführer Bernd Irrgang der ZVNLS GmbH ist auch Geschäftsführer des ZVNL. Der Geschäftsführer Jens Wolff der ZVNLS GmbH ist auch stellvertretender Geschäftsführer des ZVNL.

Vorlage 13/2025
Beteiligungsbericht des ZVNL 2025

Anlage – Beteiligungsbericht des ZVNL 2025

**Von einer Veröffentlichung der Seiten 30 bis 35 wird gemäß §36b SächsGemO
abgesehen.**

digitale Kopie ZVNL



TOP 5

Gesamtbericht für das Jahr 2024

Vorlage 14/2025

Vorlage Nr.: 14/2025

Gesamtbericht für das Jahr 2024

Bearbeitet von:

ZVNL

Datum:

16.10.2025

Beratungsfolge:

Gremien

Datum:

Zuständigkeit

Arbeitsgremium

Verwaltungsrat

04.11.2025

zur Kenntnisnahme

Verbandsversammlung

24.11.2025

zur Kenntnisnahme

☒ Öffentlich

☐ Nicht Öffentlich

Der Gesamtbericht gemäß Artikel 7 Abs. 1 der VO (EG) 1370/2007 bzw. Nr. 8 lit. a) der VO (EU) 2016/2338 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2016 zur Änderung der VO (EG) Nr. 1370/2007 hinsichtlich der Öffnung des Marktes für inländische Schienenpersonenverkehrsdienste des Zweckverbandes für den Nahverkehrsraum Leipzig für das Jahr 2024 wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen:

- Gesamtbericht 2024



Kai Emanuel
Verbandsvorsitzender



Gesamtbericht für das Jahr 2024

gemäß Artikel 7 Abs. 1 der VO (EG) 1370/2007 bzw. Nr. 8 lit. a) der VO (EU) 2016/2338 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2016 zur Änderung der VO (EG) Nr. 1370/2007 hinsichtlich der Öffnung des Marktes für inländische Schienenpersonenverkehrsdienste

des Zweckverbandes für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL)

Die Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr haben einmal jährlich einen Gesamtbericht über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber und die gewährten Ausgleichsleistungen gemäß Artikel 7 (1) VO (EG) 1370/2007 bzw. Nr. 8 lit. a) der VO (EU) 2016/2338 zur Änderung der VO (EG) Nr. 1370/2007 zu erstellen. Dieser Bericht muss eine Kontrolle und Beurteilung der Leistungen, der Qualität und der Finanzierung des öffentlichen Verkehrsnetzes ermöglichen.

Der Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) ist ein Zusammenschluss der Stadt Leipzig, des Landkreises Leipzig und des Landkreises Nordsachsen. Zweck des Verbandes ist die Planung, Koordination, Bestellung und Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) im Verbandsgebiet.

Zuständige örtliche Behörde (Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr):

Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig
Emilienstraße 15
04107 Leipzig

Teilbericht Busverkehr:

Der ZVNL ist kein Aufgabenträger für den straßengebundenen ÖPNV.

nachrichtlich:

Der ZVNL hat den Aufgabenträgern ÖPNV in seinem Verbandsgebiet im Jahr 2024 für Busanschlussleistungen zum SPNV 1.235.704 Euro zur Verfügung gestellt. Zwischen den Busunternehmen und dem ZVNL bestehen keine Vertragsverhältnisse.

Teilbericht schienengebundener Verkehr:

Der ZVNL als Aufgabenträger für den schienengebundenen Verkehr vergibt die SPNV-Leistungen in seinem Gebiet in einem freien Wettbewerb. Der Betreiber erhält für die Erbringung der Leistung ein vertraglich vereinbartes Entgelt. Der ZVNL gewährte 2024 folgende Ausgleichsleistungen (Stand Abschlagsberechnungen 2024) in seinem Zuständigkeitsbereich:

Verkehrsunternehmen/ Verkehrsvertrag	Laufzeit Verkehrsvertrag	Verkehrsleistung (Zkm)	Ausgleichsbetrag (Euro)
DB Regio AG, Regio Südost			145.578.812
RE 50	12.06.2011 – 13.12.2025	867.218	
MDSB I	15.12.2013 – 13.12.2025	6.734.281	
MDSB II	13.12.2015 – 07.12.2030	1.455.456	
RB 113	11.06.2016- 13.12.2025	539.893	
DB Regio AG, Regio Nordost			
Netz Lausitz	11.12.2022 – 09.12.2035	434.458	
Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH			
Saale-Thüringen- Südharz	13.12.2015 – 07.12.2030	406.199	
Transdev Regio Ost GmbH			
RB 110	11.06.2016 – 13.12.2025	775.486	
RE 6 Interimsvertrag	01.01.2024 – 08.06.2024	298.357	
RE 6	09.06.2024 – 14.12.2024	384.238	
Erfurter Bahn GmbH			
Dieselnetz Ostthüringen	10.06.2012- 14.12.2024	457.041	
Ostthüringennetz	15.12.2024 – 13.12.2036	21.912	

Weiterhin hat der ZVNL bei der Döllnitzbahn GmbH für das Jahr 2024 eine Verkehrsleistung von 23.000 Zkm mit der Schmalspurbahn „Döllnitzbahn“ zu einem Ausgleichsbetrag i.H.v. 899.571 Euro bestellt.

Beurteilung der Qualität:

Qualitätsanforderungen (objektive und subjektive Qualitätsmerkmale)
<ul style="list-style-type: none"> - Pünktlichkeit, - Sauberkeit, - Schadensfreiheit der Fahrzeuge, - Zugbildung, Einsatz Zugpersonal, - Sicherheit im Zug, - Sitzplatzangebot, - Informationen bei Unregelmäßigkeiten

Der Nachweis der Einhaltung der festgelegten Qualitätsanforderungen erfolgt mittels monatlicher Qualitätsberichte sowie einer jährlichen Gesamtberichterstattung. Die Einhaltung der Qualitätsanforderungen wird auf Aufgabenträgerseite durch die Controlling Software IVU.control geprüft.

Die Verkehrsleistungen entsprechen den verkehrspolitischen Zielsetzungen gemäß der Beschlusslage im zum Zeitpunkt des Berichtsjahres gültigen Nahverkehrsplans des ZVNL für den Nahverkehrsraum Leipzig.

digitale Kopie ZVNL



TOP 6

**Umsetzung Beschluss 11/2025 der 98. Verbands-
versammlung des ZVNL**

Vorlage 15/2025

Vorlage Nr.: 15/2025

Umsetzung Beschluss 11/2025 der 98. Verbandsversammlung des ZVNL

Bearbeitet von:

ZVNL

Datum:

10.10.2025

Beratungsfolge:

Gremien

Datum:

Zuständigkeit

Arbeitsgremium

23.09.2025

zur Vorberatung

Verwaltungsrat

04.11.2025

zur Kenntnisnahme

Verbandsversammlung

24.11.2025

zur Kenntnisnahme

☒ Öffentlich

☐ Nicht Öffentlich

Der Stand der Umsetzung des Beschlusses 11/2025 vom 23.06.2025 wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen:

- Erläuterungen



Kai Emanuel
Verbandsvorsitzender

TOP 6 – Umsetzung Beschluss 11/2025 der 98. Versandsversammlung des ZVNL

Erläuterungen

Der Beschluss 11/2025 bezieht sich in seiner Anlage 2 auf folgende Tabelle:

Prio 1		Linie	Zkm	Maßnahme	Interimsjahr 2026
aa)	S3	Halle - Schkeuditz - CTL - Borna	69.022	+ 2 Fp Halle-Borna -> bis 23:00 30'-Takt; im Jahr 2026 Halle-Leipzig bereits bestellt	zur Beschlussempfehlung
ab)			103.532	3 Fp Halle-Borna bis 00:00 30'-Takt	
ba)	S1	Miltitzer Allee - Stötteritz	62.050	MIA - Stötteritz, +4 Fp tgl 30'-Takt wie Status quo	zur Beschlussempfehlung
bb)			15.513	+ 1 Fp MIA - Stötteritz tgl bis 21:00 30'	in ba) enthalten
ca)	S4	Torgau - Falkenberg	65.950	+ 9 Fp	Bereits bestellt
cb)			51.294	+ 7 Fp + 2 Fp SEV	in ca) enthalten
d)	S4	Torgau - CTL - Wurzen	30.306	+ 1 Fahrt 23:00 Lückenschluss	Bereits bestellt
e)	S5	Connewitz - Halle	9.786	+ 1 Fahrt 23:30	zur Beschlussempfehlung
f)	S4	Wurzen - Oschatz	40.942	+ 3 Fp Mo-Fr (gesamt 6 Fp)	Prüfauftrag ab 2027
g)	S4	Taucha - Torgau	61.722	+ 2 Fp 12:00-15:00	Prüfauftrag ab 2027

Beschlusspunkt 1 Fahrplanjahr 2025/2026



Für 2026 wurde nach intensiver Prüfung durch DB Regio hinsichtlich verfügbarer Ressourcen (Fahrzeuge, Personal, etc.) bestätigt, dass die im Beschluss genannten Optionen aa), ba) und e) nachträglich für das Fahrplanjahr 2025/2026 bestellt werden können. Seitens DB InfraGO wurde ebenfalls eine Umsetzbarkeit in der zweiten Trassenbestellphase bestätigt, so dass die notwendigen Fahrplantrassen durch das EVU beantragt und bis vsl. Anfang November durch den Infrastrukturbetreiber bestätigt werden können. Die Optionen aa), ba) und e) umfassen folgende Verkehrsleistungen:

- 2 tägliche Fahrtenpaare S3, die bisher zwischen Halle und Leipzig Hbf verkehren, werden über Leipzig hinaus bis Borna verlängert. Hierdurch besteht in der Ankunft in Borna ein Halbstundentakt bis ca. 23 Uhr analog 2024/2025.
- 4 tägliche Fahrtenpaare S1 zwischen Leipzig Miltitzer Allee und Leipzig-Stötteritz im Abendverkehr zur Sicherstellung des Halbstundentakts bis Mitternacht analog 2024/2025,

- 1 tägliche Fahrt S5 zwischen Leipzig-Connewitz und Halle (Saale) zur Schließung einer Taktlücke im spätabendlichen Verkehr.

Die Leistungen können durch DB Regio zum regulären Bestellerentgelt des Vertrags MDSB I Interim erbracht werden und sind im Haushalt enthalten.

Beschlusspunkt 2



Die verbindliche Bestellung zu Beschlusspunkt 1 für das Fahrplanjahr 2025/2026 erfolgte mit Schreiben vom 17.10.2025.

Beschlusspunkt 3

Fahrplanjahre 2027-2030

Die Betrachtung wird nur bis zum Fahrplanjahr 2029/2030 vorgenommen, da darüber hinaus die finanzielle Ausstattung des ZVNL derzeit noch ungewiss ist und im Jahr 2030 mit MDSB II und STS zwei große Verkehrsverträge enden und damit die für die Folgeverträge einzukalkulierenden Kosten noch nicht bekannt sind. Außerdem werden die Regionalisierungsmittel für alle SPNV-Aufgabenträger spätestens ab dem Jahr 2032 neu bestimmt. Die Finanzierung soll aus Rücklagen erfolgen.

Zu aa) (s. Tabelle oben)



Die Umsetzbarkeit der Leistungen wurde seitens Die Länderbahn DLB hinsichtlich der verfügbaren Ressourcen bestätigt und wird in die Abstimmungen zum Jahresfahrplan 2027 mit dem Infrastrukturbetreiber mit aufgenommen. Die Maßnahme kann fahrzeugneutral erfolgen. Hinsichtlich der Kosten konnte noch keine finale Aussage getätigt werden.

Zu ba) (s. Tabelle oben)



Die Umsetzbarkeit der Leistungen wurde seitens DB Regio hinsichtlich der verfügbaren Ressourcen bestätigt und wird in die Abstimmungen zum Jahresfahrplan 2027 mit dem Infrastrukturbetreiber mit aufgenommen. Die Maßnahme kann fahrzeugneutral erfolgen, ggf. ist eine Reduzierung der Doppeltraktion auf Einfachtraktion bei einigen Abendfahrten notwendig, was hinsichtlich Kapazität als unproblematisch eingeschätzt wird. Zu den Kosten konnte noch keine finale Aussage getätigt werden.

Zu ca), d), f) und g) (s. Tabelle oben)

Aufgrund der laufenden Abstimmungen zu Technologie/Fahrplan/Fahrzeugeinsatz können hier noch keine Aussagen zu den Kosten getroffen werden.

Umsetzung mit der Vertragsflotte:



Die Maßnahmen d), f) und g) betreffen die Linie S4 und könnten mit den Vertragsfahrzeugen MDSB2025plus Los 1 umlaufseitig abgebildet und seitens DB Regio erbracht werden.

Die Maßnahme ca) kann ohne ein weiteres Fahrzeug Siemens Mireo EMU200 nicht vollständig umgesetzt werden, es wäre dann nur eine Verlängerung von 7 der 9 geplanten Fahrtenpaare nach Falkenberg möglich.

Es wurden mit dem EVU drei fahrzeugneutrale Vorschläge erarbeitet das Angebot auf der Linie S4 zu erweitern:

- a) Umsetzung der Maßnahmen d), f) und g) vollständig, Maßnahme ca) nur mit 7 statt 9 Fahrtenpaaren. Keine Verlängerung der Linie S4 zur Stunde 6 und 18 von Torgau nach Falkenberg und zurück. Betroffenheiten Hin 223 P und Rück 204 P (Basis heute RE-Nachfragedaten, nur teilweise belastbar).
- b) Umsetzung der Maßnahmen ca), d), f) und g) vollständig, dafür allerdings Einkürzung von 2 anderen Fahrtenpaaren zwischen Eilenburg Ost und Torgau notwendig, d.h. Stundentakt zw. Eilenburg Ost und Torgau in dieser Zeit. Ein Ersatz durch RE10 ist aufgrund dessen Fahrplanlage zeitlich nicht möglich. Betroffenheiten Hin 74 P und Rück 89 P.
- c) Umsetzung der Maßnahmen ca), d) und g) vollständig, dafür vollständiger Verzicht auf die Bedienung des Abschnittes Wurzen – Oschatz in der HVZ morgens und nachmittags. Betroffenheiten Hin 24 und Rück 33.
Unter Beachtung der Umsetzung Maßnahme f, d.h. Wiederherstellung IST 2025 zw. Wurzen und Oschatz, Betroffenheiten Hin 99 P und Rück 86 P.

Mit einem weiteren Fahrzeug Mireo EMU200 (s. auch Beschlusspunkt 4):



Eine vollständige Umsetzung aller Maßnahmen ca), d), f) und g) ohne Einschnitte bei bisher geplanten Leistungen wäre unter Einsatz des Fahrzeuges Siemens Mireo EMU200 auf der Linie S4 möglich, welches planmäßig auf der Linie S30 Leipzig Hbf oben – Schkeuditz zum Einsatz kommen soll. Dies würde auch Möglichkeiten zu späteren Leistungsausweitungen z.B. weiteren Fahrten auf dem Abschnitt Wurzen – Oschatz schaffen.

Für die Linie S30 müsste dann ein Ersatzfahrzeug zum Einsatz kommen, welches weitere Kosten verursacht. Ein Angebot dazu liegt noch nicht vor.

Zu e) (s. Tabelle oben)



Die Maßnahme ist ressourcentechnisch umsetzbar. Aufgrund der Umstellung des Nachtverkehrs der LVB ab Dezember 2026 ist diese Fahrt (einmal täglich) allerdings im Kontext eines ggf. angepassten Nachknotenkonzeptes evtl. in abgewandelter Form notwendig. Die Abstimmungen dazu werden mit dem Jahresfahrplan zum Ende des Jahres 2025 konkreter und in der Verbandsversammlung im März 2026 zur Entscheidung vorgelegt.

Beschlusspunkt 4



siehe hierzu auch TOP 9 - Überschüsse

Aufgrund der Verweigerungshaltung der DB Regio sollen im Zusammenwirken mit Die Länderbahn DLB zwei Fahrzeuge Siemens Mireo EMU150, anstatt einem Fahrzeug Siemens Mireo EMU200, zur Verstärkung der Kapazitäten auf der Linie S3 und S30 beschafft werden. Die Verhandlungen hierzu laufen noch.

Beschlusspunkt 5



Der Halt und nur der Linie **S5X** ist ausschließlich im Zeitraum von 14.12.2025 bis 03.04.2026 während einer Baumaßnahme südl. von Altenburg möglich. Zeitlich davor sowie danach ist dies aus technologischen Gründen ausgeschlossen. Die Kosten für die zusätzlichen Abfahrten an den Stationen Markkleeberg-Gaschwitz und Markkleeberg-Großstädteln betragen für diesen Zeitraum **25.513 EUR**.

Aus verkehrsplanerischer Sicht ist diese Maßnahme aufgrund des sehr kurzen Realisierungszeitraums nicht sinnvoll und lässt keinerlei nachhaltige Wirkungen erwarten. Die GS empfiehlt die Maßnahme nicht umzusetzen.

Mit den zusätzlichen Halten in Markkleeberg-Gaschwitz Richtung Norden entsteht eine Zugfolge von 21/43/51 (Taktabstand 22' - 8' - 30') und ohne den Halten der **S5X** von 21/51 (Taktabstand 30' – 30').

In Richtung Süden entsteht eine Zugfolge von 08/18/38 (Taktabstand 10' - 20' - 30') und ohne den Halten der **S5X** von 08/38 (Taktabstand 30' – 30'). Es entsteht somit weiterhin stündlich eine Wartezeit von 30 Minuten.

In M.-Großstädteln verhält es sich analog.

Anhang

- Beschlussausfertigung 11/2025
- Fahrplanentwurf S4 Hin/Rück vom 08.10.2025

Beschlussausfertigung der Verbandsversammlung

Beschlusnummer: 11/2025
Beschlussdatum: 23.06.2025
Beschlusstitel:

Bestellung zusätzlicher Verkehrsleistungen 2025/2026

Beschlussfassung

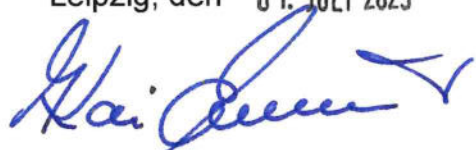
1. Der Verbandsvorsitzende des Zweckverbandes wird vorbehaltlich der zukünftigen finanziellen Ausstattung des ZVNL zur Finanzierung von SPNV-Verkehrsleistungen auf Grundlage der in der "Anlage 2 - Angebotsänderungen 2026-2030" benannten Optionen
 - aa) [Verlängerung von zwei Fahrtenpaaren Halle-Leipzig bis Borna]
 - ba) [Verdichtung S1 im Abendverkehr mit vier Fahrtenpaaren]
 - e) [Verdichtung S5 im Abendverkehr mit einer Fahrt]

zur nachträglichen Bestellung von zusätzlichen Verkehrsleistungen für das Fahrplanjahr 2025/2026 ermächtigt.
2. Die verbindliche Bestellung wird der Verbandsversammlung in einer der folgenden Verbandsversammlungen zur Kenntnis gegeben.
3. Der Verbandsvorsitzende wird beauftragt die Umsetzbarkeit der in Anlage 2 aufgezeigten zusätzlichen Verkehrsleistungen Variante Prio 1 und 1a) für die Jahre 2027 bis 2030 in Abstimmung mit den beteiligten Eisenbahnverkehrsunternehmen zur Realisierung zu prüfen und in der nächsten Verbandsversammlung die Ergebnisse zur Entscheidung vorzustellen.
4. Der Verbandsvorsitzende wird beauftragt, die überschüssigen Mittel in Höhe von [REDACTED] für das Jahr 2026 zweckgebunden an die ZVNLS GmbH zur Fahrzeugbeschaffung eines Siemens Mireo EMU200 zur Verfügung zu stellen.
5. Der Verbandsvorsitzende wird beauftragt, den Halt der Linien S5 und S5x an den Verkehrsstationen Markkleeberg-Großstädteln und Markkleeberg-Gaschwitz im Jahr 2026 zu prüfen und Umsetzungsmöglichkeiten vorzuschlagen.

Beratungsergebnis:

Gremium: 98. Verbandsversammlung					Sitzung am: 23.06.2025	TOP: 4
Votum einstimmig: <i>ja</i>	Mit Stimmen- mehrheit:	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Beschluss- vorlage:	Änderung bei Beschlussfassung <i>ja</i>

Leipzig, den 01. JULI 2025



Kai Emanuel
Verbandsvorsitzender

F. d. R.:



Jens Wolff
Protokollführer

digitale Kopie ZVNL

Filter Zuggruppenversion SO:MDSB S4 - 09 Grundfahrplan 2027.
Gültigkeit TGL
Zeitfenster 0:00 - 24:00

[illegible]

Filter Zuggruppenversion SO:MDSB S4 - 09 Grundfahrplan 2027
Gültigkeit TGL
Zeitfenster 0:00 - 24:00

digitale Kopie



TOP 7

Verkehrsvertrag RE 6

Vorlage 16/2025

Vorlage Nr.: 16/2025

Verkehrsvertrag RE 6

Bearbeitet von:

ZVNL

Datum:

10.10.2025

Beratungsfolge:

Gremien

Datum:

Zuständigkeit

Arbeitsgremium

Verwaltungsrat

04.11.2025

zur Kenntnisnahme

Verbandsversammlung

24.11.2025

zur Kenntnisnahme

☒ Öffentlich

☐ Nicht Öffentlich

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sich die avisierte Lieferung und Zulassung der BEMU-Fahrzeuge zum Betrieb der Linie RE 6 Leipzig – Chemnitz erneut verzögert. Zur weiteren Sicherung des SPNV-Angebotes auf dieser Strecke ist eine 3. Ersatzfahrzeugphase erforderlich. Die Abstimmungen zur Festlegung der Rahmenbedingungen und eines 3. Nachtrags zum Verkehrsvertrag finden derzeit statt.

Anlagen:

- Erläuterungen



Kai Emanuel
Verbandsvorsitzender

TOP 7 – Verkehrsvertrag RE 6

Erläuterungen

Ausgangssituation

Für den **ab kleinem Fahrplanwechsel am 08. Juni 2024** laufenden Verkehrsvertrag für die Linie RE 6 war der Einsatz der bei der ALSTOM GmbH bestellten 11 BEMU-Fahrzeuge vorgesehen. Die Alstom GmbH informierte im Rahmen einer Projektsitzung den zukünftigen Fahrzeugeigentümer, den ZVMS darüber, dass sich die Zulassung der Neufahrzeuge weiter verzögern wird.

In der Zeit vom 15.12.2024 bis 13.12.2025 erfolgt im Verkehrsvertrag RE 6 Chemnitz-Leipzig die Leistungserbringung mit einem vom Vertrag abweichenden Fahrzeugkonzept.

Der bisher avancierten Zulassungstermin Sommer 2025, auf dessen Grundlage das Ersatzkonzept bis 13.12.2025 bestellt, geplant und gefahren wird, wurde seitens des Fahrzeugherstellers erneut nicht eingehalten.

Die Zulassung der Fahrzeuge durch das Eisenbahnbundesamt ist nunmehr für den Monat November 2025 avisiert.

Über die erneute Verzögerung wurde der ZVNL mit Schreiben vom 26.05.2025 informiert. Im Verwaltungsrat vom 05.06.2025 wurde hierüber bereits informiert.

Betriebskonzept

Zur weiteren Sicherstellung der Verkehrsleistung auf der Strecke Chemnitz – Leipzig wurde die Transdev Regio Ost GmbH mit Schreiben vom 24.07.2025 aufgefordert das bestehende Ersatzkonzept bis zum kleinen Fahrplanwechsel im Juni 2026 fortzuführen und hierfür die erforderlichen Vorbereitungen zu treffen.

Nach derzeitigem Informationsstand seitens des Fahrzeugherstellers werden bis Fahrplanwechsel Dezember 2025 6 BEMU-Fahrzeuge zur Verfügung stehen, so dass ab der KW 2 des Jahres 2026 ein Umlauf mit den BEMU-Fahrzeugen gefahren werden kann.

Die weitere Bereitstellung der Fahrzeuge wurde vom Fahrzeughersteller wie folgt avisiert:

Kalenderwoche 5 - 2 weitere Fahrzeuge, Bedienung von 2 Umläufen ist möglich

Kalenderwoche 10 - 2 weitere Fahrzeuge, Bedienung von 3 Umläufen ist möglich

Kalenderwoche 14 - 1 weiteres Fahrzeug, Bedienung von 4 Umläufen ist möglich

Ab Anfang April 2026 würden dann alle 11 Fahrzeuge für den Betrieb zur Verfügung stehen.

Zur konkreten Ausgestaltung der nunmehr 3. Ersatzfahrzeugphase, in welche die sukzessive Einschleusung der BEMU-Fahrzeuge fällt, finden derzeit die Verhandlungen mit allen Beteiligten statt.

Finanzielle Auswirkungen

Mögliche Mehrkosten gegenüber dem Grundangebot können derzeit noch nicht beziffert werden. Der Entwurf des 3. Nachtrags zum Verkehrsvertrag wurde noch nicht vom federführenden ZVMS vorgelegt.



TOP 8

Feststellung Jahresabschluss 2024

Vorlage 17/2025

Vorlage Nr.: 17/2025

Feststellung Jahresabschluss 2024

Bearbeitet von:

ZVNL

Datum:

10.10.2025

Beratungsfolge:

Gremien

Datum:

Zuständigkeit

Verwaltungsrat

04.11.2025

zur Beschlussempfehlung

Verbandsversammlung

24.11.2025

zur Beschlussfassung

☒ Öffentlich

☐ Nicht Öffentlich

Die Verbandsversammlung des ZVNL stellt den Jahresabschluss 2024 wie folgt fest:

1.1 Ergebnisrechnung

Ordentliches Ergebnis:	14.156.297,67 €
Sonderergebnis:	0,00 €
Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren:	0,00 €
verbleibendes Gesamtergebnis:	14.156.297,67 €

1.2 Finanzrechnung

Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf:	4.118.955,14 €
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit:	-17.169,05 €
veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf:	4.101.786,09 €
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit:	0,00 €
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen:	0,00 €

Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr:	4.101.786,09 €
Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres:	9.159.467,04 €

1.3 Vermögensrechnung

Bilanzsumme	78.373.511,00 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
das Anlagevermögen	13.962.163,53 €
das Umlaufvermögen	61.225.753,39 €
Aktive Abgrenzungsposten	3.155.594,08 €

davon entfallen auf der Passivseite auf	
die Kapitalposition	59.225.442,47 €
die Sonderposten	41.721,00 €
die Rückstellungen	15.337.839,57 €
die Verbindlichkeiten	3.768.507,96 €
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €

2. Verwendung des Jahresergebnisses:

Überschuss des Gesamtergebnisses, der in die Rücklage
aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird: 14.156.297,67 €.

Anlagen:

- Erläuterungen
- Schlussbericht über die überörtliche Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024
- Jahresabschluss 2024



Kai Emanuel
Verbandsvorsitzender

Vorlage 17/2025
Feststellung Jahresabschluss 2024

Anlage – Erläuterungen

Von einer Veröffentlichung wird gemäß §36b SächsGemO abgesehen.

digitale Kopie ZVNL

digitale kopie ZVNL



Stadt Leipzig
Rechnungsprüfungsamt

- nicht öffentlich -

Endfassung

Aktenzeichen: 14.71.03-2024/103546-doe

zum Thema: Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des Zweckverbandes für den Nahverkehrsraum Leipzig zum 31.12.2024

Leipzig, 01. Oktober 2025

Verteiler:

Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig
Rechnungsprüfungsamt

Vorlage 17/2025
Feststellung Jahresabschluss 2024

Anlage – Schlussbericht über die überörtliche Prüfung des Jahresabschlusses zum
31.12.2024

**Von einer Veröffentlichung des gesamten Prüfberichtes wird gemäß §36b SächsGemO
abgesehen.**

digitale Kopie ZVNL

2. Prüfungsvermerk

Nach Abschluss der örtlichen Prüfung erteilt das Rechnungsprüfungsamt gemäß § 10 Abs. 4 SächsKomPrüfVO dem Jahresabschluss zum 31.12.2024 und dem Rechenschaftsbericht für das HHJ 2024 des Zweckverbandes für den Nahverkehrsraum Leipzig den folgenden:

uneingeschränkten Prüfungsvermerk.

Das RPA hat den Jahresabschluss des Zweckverbandes für den Nahverkehrsraum Leipzig – bestehend aus der Vermögensrechnung zum 31.12.2024, der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung für das HHJ 2024 sowie dem Anhang – örtlich geprüft. Darüber hinaus hat das RPA den Rechenschaftsbericht des Zweckverbandes für das HHJ 2024 örtlich geprüft.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes liegt in der Verantwortung des Verbandsvorsitzenden.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der örtlichen Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- wurde(n) im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses einschließlich des Anhangs mit allen Anlagen i. W.
 - bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögensverwaltung vorschriftsmäßig verfahren,
 - die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt,
 - das Vermögen, die Kapitalposition, die Sonderposten, die Rechnungsabgrenzungsposten und die Schulden richtig nachgewiesen.
- vermittelt der Jahresabschluss zum 31.12.2024 unter Beachtung der GoB ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Zweckverbandes.
- vermittelt der Rechenschaftsbericht insgesamt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild über den Verlauf der Haushaltswirtschaft und von der Lage des Zweckverbandes unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben. Dabei werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorgenommen.
- wurde der Haushaltsplan i. W. eingehalten.

Das RPA erklärt, dass die örtliche Prüfung zu keinen wesentlichen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts geführt hat.

Der Prüfungsvermerk wird uneingeschränkt erteilt.

Das RPA hat die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes nach § 104 Abs. 1 SächsGemO und unter Berücksichtigung der SächsKomPrüfVO vorgenommen. Das RPA ist der Auffassung, dass die erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für die Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Rechenschaftsbericht zu dienen.

Das RPA empfiehlt nach pflichtgemäßer Prüfung, den Jahresabschluss des Zweckverbandes zum 31.12.2024 und den Rechenschaftsbericht für das HHJ 2024 in der vorliegenden Form durch die Versammlung gemäß § 88c Abs. 2 SächsGemO feststellen zu lassen.

Leipzig, 01. Oktober 2025

Bellmann
Amtsleiterin

Vorlage 17/2025
Feststellung Jahresabschluss 2024

Anlage –Jahresabschluss 2024

Von einer Veröffentlichung wird gemäß §36b SächsGemO abgesehen.

digitale Kopie ZVNL



TOP 9

Überschüsse

Vorlage 18/2025

Vorlage Nr.: 18/2025

Überschüsse

Bearbeitet von:

ZVNL

Datum:

10.10.2025

Beratungsfolge:

Gremien

Datum:

Zuständigkeit

Arbeitsgremium

23.09.2025

zur Vorberatung

Verwaltungsrat

04.11.2025

zur Beschlussempfehlung

Verbandsversammlung

24.11.2025

zur Beschlussfassung

☒ Öffentlich

☐ Nicht Öffentlich

1. Unter Beachtung des Beschlusses 12/2025 werden die weiteren Überschüsse an die ZVNLS GmbH als nichtrückzahlbarer Zuschuss zum Zwecke der Fahrzeugbeschaffung gegeben.
2. Anstatt der gemäß Beschluss 11/2025 Punkt 4 vorgesehenen Beschaffung eines Fahrzeuges Siemens Mireo EMU200 werden zwei Fahrzeuge Siemens Mireo EMU150 beschafft.

Anlagen:

- Erläuterungen



Kai Emanuel
Verbandsvorsitzender

Vorlage 18/2025
Überschüsse

Anlage – Erläuterungen

Von einer Veröffentlichung wird gemäß §36b SächsGemO abgesehen.

digitale Kopie ZVNL



TOP 10

Döllnitzbahn GmbH

Vorlage 19/2025

Vorlage Nr.: 19/2025

Döllnitzbahn GmbH

Bearbeitet von:

ZVNL

Datum:

10.10.2025

Beratungsfolge:

Gremien

Datum:

Zuständigkeit

Arbeitsgremium

23.09.2025

zur Vorberatung

Verwaltungsrat

04.11.2025

zur Beschlussempfehlung

Verbandsversammlung

24.11.2025

zur Beschlussfassung

☒ Öffentlich

☐ Nicht Öffentlich

1. Die Verbandsversammlung ermächtigt den Verbandsvorsitzenden, den in der Erläuterung genannten Ausgleich für das Jahr 2026 für die Grundfinanzierung an die Döllnitzbahn GmbH zu gewähren.
2. Die Verbandsversammlung ermächtigt den Verbandsvorsitzenden, die in den Erläuterungen genannten Verträge in Bezug auf die Nutzung im Empfangsgebäude des Bahnhofs Oschatz für das Jahr 2026 zu verlängern.

Anlagen:

- Erläuterungen



Kai Emanuel
Verbandsvorsitzender

TOP 10 – Döllnitzbahn GmbH

Erläuterungen

Auf Grundlage des Vertrages über die Erbringung von Verkehrsleistungen im SPNV auf den schmalspurigen Eisenbahnstrecken zwischen der Döllnitzbahn GmbH DBG und dem ZVNL erbringt die Döllnitzbahn im aktuellen Verkehrsvertrag seit 01.01.2015 Leistungen auf den Strecken Oschatz – Mügeln – Glossen sowie Nebitzschen – Kemmlitz.

Durch den 1. Nachtrag vom 18.12.2017 wurde die Vertragslaufzeit zur Leistungserbringung bis zum 31.12.2027, 24:00 Uhr verlängert, dem Ende der aktuellen ÖPNVFinVO. Die Verträge inkl. Nachträge über den Betrieb einer personenbedienten Mobilitätszentrale pbV sowie über den Betrieb eines Wartebereichs im Empfangsgebäude des Bahnhofs Oschatz laufen aktuell nur bis zum 13.12.2025, 24:00 Uhr bzw. 31.12.2025, 24:00 Uhr, dem Ende des MDSB I-Verkehrsvertrages.

1. Ausgleich zur Grundfinanzierung in 2026

Jeweils im Januar des laufenden Jahres erfolgt die sog. Abschlagsberechnung, welche die Vergütung für die Leistungserbringung des EVU festlegt. In den Vorjahren wurde dabei für die Döllnitzbahn eine Dynamisierung von 1,8% der ‚Betriebshilfen für Schmalspurbahnen‘ mit Bezug auf den gültigen Doppelhaushalt DHH des Freistaates Sachsen unterstellt und entsprechend ausgezahlt.

Gemäß Schreiben des LASuV vom 17.03.2025 wurde die Auszahlung der Mittel für den Betrieb der Schmalspurbahnen nach §1 Abs. 1 S. 6 ÖPNVFinVO im DHH 2025/26 abgesenkt (keine Dynamisierung analog der Vorjahre). Die Absenkung führte im Jahr 2025 zu einem Delta im Vergleich zur Haushaltsplanung des ZVNL i. H. v. [REDACTED]. Das Delta wurde gemäß Beschluss 09/2025 der VV an die DBG ausgeglichen.

Die Mittelkürzungen des Freistaates Sachsen gemäß DHH haben in 2026 Bestand, so dass auch hier keine Dynamisierung der ‚Betriebshilfen für Schmalspurbahnen‘ erfolgt. Sofern der Ausgleich für die allgemein gestiegenen Kosten der DBG nicht realisiert werden kann, stehen Reduktionen der Verkehrsleistungen, Verzicht auf Mitarbeiter bzw. Einschränkungen bei der Fahrzeugflotte konkret zur Diskussion.

Die GS des ZVNL empfiehlt, die Kürzungen des Freistaates Sachsen im Jahr 2026 ebenfalls an die DBG auszugleichen. Nach Unterstellung einer Dynamisierung von 1,8% entsteht im Vergleich zur Planung ein **erhöhter Ausgleichsbetrag i. H. v. ca. [REDACTED] für 2026**.

Mit vorgenannter Beschlussempfehlung kann die Leistungserbringung der Döllnitzbahn GmbH auf dem bisherigen Niveau sichergestellt werden.

2. Vertragsverlängerungen personenbediente Mobilitätszentrale sowie Wartebereich am Bahnhof Oschatz

Wie oben ausgeführt, enden die Verträge über den Betrieb einer personenbedienten Mobilitätszentrale sowie den Betrieb des Wartebereiches am Bahnhof Oschatz nach aktuellem Stand zum 13.12.2025 bzw. 31.12.2025, jeweils 24:00 Uhr.

Gemäß heute bestehendem Vertrag zur Mobilitätszentrale leistet der ZVNL derzeit ein jährliches Leistungsentgelt i. H. v. [REDACTED] an die DBG.

Für die Erbringung der Leistung des Wartebereiches inkl. Toilettenanlage leistet der ZVNL derzeit einen monatlichen Betrag i. H. v. [REDACTED] an die DBG.

Im Interimsjahr MDSB (Fplw Dez. 2025 bis Fplw Dez. 2026) sowie im Folgevertrag MDSB2025plus, Los 1.2 (ab Fplw Dez. 2026) ist die DB Regio AG der Betreiber auf der Linie S4 (vormals Linie S3) in Richtung Oschatz. In einer Beratung am 11.09.2025 u.a. mit DB Regio und DB Vertrieb wurde der ZVNL informiert, dass für den Interimszeitraum zwischenzeitlich ein Agenturvertrag mit der DBG abgeschlossen werden konnte. Zur geplanten Fortführung im Folgevertrag MDSB2025plus werden sich die Beteiligten DB Vertrieb und Döllnitzbahn im Jahr 2026 abstimmen.

Die GS des ZVNL empfiehlt, die Verträge über den Betrieb der personenbedienten Mobilitätszentrale sowie des Wartebereiches im Empfangsgebäude des Bahnhofs Oschatz mit der Döllnitzbahn in Fortführung an die Regelungen der heutigen Verträge zu verhandeln und diese analog des unterzeichneten Agenturvertrages im Interimsjahr 2026 (DBG - DB Vertrieb) bis zum 31.12.2026, 24:00 Uhr zu verlängern.



TOP 11

Bezuschussung PlusBus/TaktBus

Vorlage 20/2025

Vorlage Nr.: 20/2025

Bezuschussung PlusBus/TaktBus

Bearbeitet von:

ZVNL

Datum:

10.10.2025

Beratungsfolge:

Gremien

Datum:

Zuständigkeit

Arbeitsgremium

23.09.2025

zur Vorberatung

Verwaltungsrat

04.11.2025

zur Beschlussempfehlung

Verbandsversammlung

24.11.2025

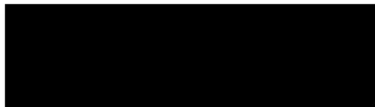
zur Beschlussfassung

☒ Öffentlich

☐ Nicht Öffentlich

1. Für PlusBus-/TaktBus-Verkehre erhalten die Verbandsmitglieder jährlich insgesamt
[REDACTED] davon:

der Landkreis Leipzig
der Landkreis Nordsachsen
die Stadt Leipzig



2. Es ist ein Vertrag mit den AT ÖSPV abzuschließen, der unbefristet ist und eine jährliche Kündigung ermöglicht.
3. Die Geschäftsstelle des ZVNL wird die Mittelverwendung nicht anhand der PlusBus-/TaktBus-Kriterien des MDV prüfen. Mit dem unter Punkt 2 genannten Vertrag verpflichten sich die AT zur Einhaltung der MDV-Kriterien.
4. Mit dem Mittelverwendungsnachweis erklären die AT ÖSPV, dass keine Überkompensation der Verkehrsunternehmen erfolgt ist.

Anlagen:

- Erläuterungen



Kai Emanuel
Verbandsvorsitzender

TOP 11 – Bezuschussung PlusBus/Taktbus

Erläuterungen

Bis einschließlich des Haushaltjahres 2025 hat der ZVNL den Verbandsmitgliedern zusätzlich zu den Mitteln des Freistaats für den Betrieb der PlusBus-/TaktBus-Linien Zuschüsse in Höhe von gesamt [REDACTED] EUR gewährt. Hiervon erhielten:

der Landkreis Leipzig
der Landkreis Nordsachsen
die Stadt Leipzig

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Das PlusBus-/TaktBus-System ist ein Erfolg. Im Zusammenhang mit dem SPNV ergibt sich eine sehr gute Ergänzung sowie eine optimierte Zu- und Abbringung an den Verkehrsstationen.

Aufgrund der positiven Erfahrungen und zur Sicherung des Leistungsumfangs im PlusBus-/TaktBus-System soll die Bezuschussung fortgeführt werden. Im Haushaltsplan 2026 wird dafür die o.g. Summe eingestellt.

Es wird wieder ein Vertrag mit den AT ÖSPV geschlossen, der unbefristet eine jährliche Kündigung ermöglicht.

Die Geschäftsstelle des ZVNL wird die Mittelverwendung nicht anhand der PlusBus-/TaktBus-Kriterien des MDV prüfen (analog der PlusBus-Mittel vom FS Sachsen). Mit dem o.g. Vertrag verpflichten sich die AT zur Einhaltung der MDV-Kriterien. Mit dem Mittelverwendungsnachweis erklären die AT ÖSPV außerdem, dass keine Überkompensation der Verkehrsunternehmen erfolgt ist.



TOP 12

Höhe Leistungsprämie Mitarbeiter ZVNL 2026

Vorlage 22/2025

Vorlage Nr.: 22/2025

Höhe Leistungsprämie Mitarbeiter ZVNL 2026

Bearbeitet von:

ZVNL

Datum:

10.10.2025

Beratungsfolge:

Gremien

Datum:

Zuständigkeit

Arbeitsgremium

Verwaltungsrat

Verbandsversammlung

04.11.2025

23.11.2025

zur Beschlussempfehlung

zur Beschlussfassung

☒ Öffentlich

☐ Nicht Öffentlich

Die Verbandsversammlung des ZVNL beschließt, dass für das Jahr 2026 für den leistungs- und erfolgsbezogenen Vergütungsanteil der Mitarbeiter ein Betrag in Höhe von 22.000 EUR zur Verfügung gestellt wird.

Anlagen:

- Erläuterungen



Kai Emanuel
Verbandsvorsitzender

TOP 12 – Höhe Leistungsprämie Mitarbeiter ZVNL 2026

Erläuterungen

Bereits im Jahr 2008 hat der ZVNL eine Leistungsprämienordnung beschlossen (Stand 28. Juli 2008), auf die in den individuellen Arbeitsverträgen jeweils Bezug genommen wird (§ 4) und diesen als Anlage beigelegt ist. Mit Stand vom 23. Mai 2013 wurde die Leistungsprämienordnung des ZVNL im Hinblick auf die Einführung eines Zielvereinbarungssystems im ZVNL überarbeitet (die Beschlussfassung hierüber erfolgte in der 55. Verbandsversammlung am 26.11.2012 bzw. in der 57. Verwaltungsratssitzung am 30.01.2013).

Die Leistungsprämienordnung des ZVNL sieht eine Grundprämie gemäß § 18 TVÖD sowie eine Zusatzprämie als zusätzliche Leistung des Arbeitgebers vor. Die Verbandsversammlung entscheidet jährlich im Rahmen der Haushaltsbeschlussfassung über das Gesamtvolumen von Grund- und Zusatzprämie.

Die Grundprämie wird bei Erreichen der Unternehmensziele, die der Verbandsgeschäftsführer in Abstimmung mit dem Verbandsvorsitzenden zu Beginn eines neuen Jahres bekannt gibt, im darauffolgenden Dezember ausgezahlt und – bei 100%iger Erreichung der Unternehmensziele – auf der Grundlage des Steuerbrutto des Mitarbeiters im Zeitraum Oktober des Vorjahres bis September des laufenden Jahres, multipliziert mit dem Grundprämienbudget und geteilt durch das Steuerbrutto aller Mitarbeiter im gleichen Zeitraum, errechnet. Demgegenüber erfolgt die Verteilung der Zusatzprämie nach billigem Ermessen auf der Grundlage von individuellen Zielvereinbarungen, deren Erreichung der Verbandsgeschäftsführer in Abstimmung mit dem Verbandsvorsitzenden nach den Gesichtspunkten besonderer, herausgehobener Leistungen oder besonderer Einsatzbereitschaft des betreffenden Mitarbeiters prüft. Die Leistungsprämie ist bis spätestens zum Ende des ersten Quartals des Folgejahres zu gewähren.

Die Gesamtprämie für das Jahr 2026 soll, auch unter Berücksichtigung der zusätzlichen Stelle Tarif, auf 22.000 EUR festgelegt werden. Mit diesem Vorschlag ist sichergestellt, dass der relative Anteil der Zusatzprämie an der Leistungsprämie nicht abschnilzt, trotz des tarifvertraglich ab dem Jahr 2013 auf 2% des Jahresentgelts aller Arbeitnehmer vereinbarten fixen Anteils der Grundprämie an der Leistungsprämie. Die Erhaltung des relativen Anteils der Zusatzprämie an der Leistungsprämie trägt dem Ziel der Leistungsprämienvereinbarung des ZVNL Rechnung, mit der der Verband auf freiwilliger Basis den – seit 2013 im Wege von individuellen Zielvereinbarungen bewerteten – besonderen Arbeitseinsatz seiner Mitarbeiter honoriert.



TOP 13

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan ZVNL 2026

Vorlage 23/2025

Vorlage Nr.: 23/2025

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan ZVNL 2026

Bearbeitet von:

ZVNL

Datum:

10.10.2025

Beratungsfolge:

Gremien

Datum:

Zuständigkeit

Arbeitsgremium

23.09.2025

zur Vorberatung

Verwaltungsrat

04.11.2025

zur Beschlussempfehlung

Verbandsversammlung

24.11.2025

zur Beschlussfassung

☒ Öffentlich

☐ Nicht Öffentlich

Die Verbandsversammlung des ZVNL beschließt die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2026 des Zweckverbandes für den Nahverkehrsraum Leipzig.

Anlagen:

- Haushaltssatzung 2026
- Haushaltsplan inkl. Anlagen gemäß § 1 Abs. 3 SächsKomHVO



Kai Emanuel
Verbandsvorsitzender

digitale kopie ZVNL



Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2026

Vorlage zur Beschlussfassung

digitale Kopie ZVNL

Inhaltsverzeichnis

1	Haushaltssatzung 2026	5
2	Vorbericht	9
3	Gesamtergebnishaushalt	37
4	Gesamtfinanzhaushalt	45
5	Haushaltsquerschnitt - Gesamtergebnishaushalt	51
6	Haushaltsquerschnitt - Gesamtfinanzhaushalt	55
7	Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes	59
8	Teilhaushalt 1 - Innere Verwaltung	63
8.1	Zusammensetzung und Produktbeschreibung mit Kennzahlen	67
8.2	Teilfinanzhaushalt A	75
8.3	Teilfinanzhaushalt B (Investitionen)	79
9	Teilhaushalt 2 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	83
9.1	Zusammensetzung und Produktbeschreibung mit Kennzahlen	87
9.2	Teilfinanzhaushalt A	107
10	Teilhaushalt 3 - Allgemeine Finanzwirtschaft	111
10.1	Zusammensetzung und Produktbeschreibung mit Kennzahlen	115
10.2	Teilfinanzhaushalt A	121
11	Stellenplan 2026	125
12	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigung voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	131
13	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	135
14	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen	139
14.1	Erläuterungen zu den Rückstellungen	143
15	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	147
15.1	Erläuterungen zu den Rücklagen	151
16	Darstellung der Fehlbeträge im ordentlichen Ergebnis	155
17	Übersicht über die Zurodnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten	159
18	Übersicht über die Zuordnung der Erträge und Aufwendungen zum vorgegebenen Produktrahmen	163
19	Anlage - ZVNL Schienenfahrzeug GmbH - Wirtschaftsplan 2026	171

digitale Kopie ZVNL

1 Haushaltssatzung 2026

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

Gemäß §§ 47 Abs. 2, 58 Abs. 1, 5 Abs. 3 des Sächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit §§ 74, 76 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit § 6 Nr. 3 der Zweckverbandssatzung beschließt die Verbandsversammlung folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026:

§1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	191.828.042,00	EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	191.828.042,00	EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	0,00	EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00	EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00	EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0,00	EUR
- Gesamtergebnis auf	0,00	EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0,00	EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00	EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00	EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00	EUR
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	0,00	EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	191.808.042,00	EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	191.808.042,00	EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	0,00	EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00	EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	65.000,00	EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-65.000,00	EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-65.000,00	EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00	EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00	EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00	EUR
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	492.539,00	EUR

festgesetzt.

§2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0,00 EUR festgesetzt.

§3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird auf 0,00 EUR

festgesetzt.

§4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen
in Anspruch genommen werden darf, wird auf festgesetzt.

500.000,00 EUR

§5

Mehrerträge/ Mehreinzahlungen des Budgets 54.547 berechtigen zur Mehraufwendungen/ Mehrauszahlungen im Budget 54.547. Das gleiche gilt für das Budget 54.100.

ZVNL, den

.....
(Unterschrift Zweckverbandsvorsitzende(r))



(Siegel)

digitale Kopie ZVNL

2

Vorbericht

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Allgemeines	12
1.1 Produktbildung / Schlüsselprodukte	13
1.2 Gliederung des Gesamthaushaltes 2026	14
1.3 Wesentliche Ziele und Strategien des ZVNL und zu erwartende Änderungen gegenüber dem Vorjahr	16
2. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen	17
2.1 Erträge	17
2.2 Aufwendungen	21
2.3 Entwicklung des Vermögens	25
2.3.1 Anlagevermögen – Immaterielle Vermögensgegenstände	25
2.3.2 Anlagevermögen – Sachanlagen	26
2.3.3 Anlagevermögen – Finanzanlagen	27
2.3.4 Umlaufvermögen – Forderungen	28
2.3.5 Umlaufvermögen – Liquide Mittel	29
2.4 Entwicklung der Verbindlichkeiten ohne Kassenkredite	30
3. Entwicklung Gesamtergebnis und der Rücklagen des ZVNL unter Berücksichtigung einer Fehlbetragsabdeckung	31
4. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	31
5. Entwicklung Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit und Entwicklung Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag	32
5.1 Entwicklung Liquiditätsreserve	33
6. Finanzierungsbedarf für Inanspruchnahme von Rückstellungen	34
7. Basiskapital	35
8. Auswirkungen nach Bevölkerungsstatistik	35

1. Allgemeines

Der ZVNL ist nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr im Freistaat Sachsen (im folgendem „ÖPNV-Gesetz“) der zuständige Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr (im folgendem „SPNV“) im Nahverkehrsraum Leipzig.

Die Aufgabenträgerschaft im Sinne des ÖPNV-Gesetzes bezieht sich dabei auf die Planung, Organisation, Ausgestaltung und Finanzierung des SPNV im Nahverkehrsraum Leipzig. Vom SPNV werden alle nicht eigenwirtschaftlichen Züge des Regional- und S-Bahn-Verkehrs umfasst.

Das oberste Ziel des Zweckverbandes ist die Schaffung eines transparenten und diskriminierungsfreien Wettbewerbs. Nur so können die hohen Anforderungen der SPNV-Nutzer durch den ZVNL realisiert sowie die Qualität und Attraktivität der SPNV-Leistungen im Verbandsgebiet gesteigert werden.

Gleichzeitig setzt sich der ZVNL für eine Optimierung der Qualität der Nahverkehrsleistung durch Ausschöpfung aller verkehrsvertraglichen Regelungen ein und wird auch zukünftig die Verbesserung und Harmonisierung der aktuellen Regelungen bestehender Vertragsverhältnisse verfolgen.

Die finanzielle Grundlage für die Aufstellung der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan des Zweckverbandes für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) bildet die jeweils geltende Fassung der „Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit zur Finanzierung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNVFinVO)“. Derzeit ist das die Fassung vom 29. Juni 2024 mit einem Ausweis der Zuweisungen der Regionalisierungsmittel für den ZVNL bis einschließlich dem Jahr 2027.

Im Haushaltsplan 2026 wird die aktuelle mittelfristige Planung bis 2029 abgebildet. Der ZVNL hat unterstellt, dass die ÖPNVFinVO fortgeschrieben wird und die Erträge daraus entsprechend eingestellt.

Im Planjahr 2029 entsteht ein Fehlbetrag in Höhe von 2.497.263 EUR. Dieser ergibt sich aus dem kontinuierlichen Anstieg der Aufwendungen für die Verkehrsleistungen im ZVNL-Gebiet.

Die Deckung des Fehlbetrages im Jahr 2029 erfolgt mit der Entnahme der Mittel aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses.

1.1 Produktbildung / Schlüsselprodukte

Der Haushaltsplan des ZVNL umfasst zehn Produkte, zwei davon werden als Schlüsselprodukte definiert.

Die Schlüsselprodukte werden aus den strategischen Zielen und Handlungsfeldern des ZVNL abgeleitet. Zusätzlich werden Produkte von sehr hoher finanzieller Bedeutung als Schlüsselprodukte definiert.

Der Haushaltsplan 2026 umfasst folgende Produkte:

- Produkt 11.111.1112 Innere Verwaltungsangelegenheiten

- Produkt 54.547.5470 Reg. Mittel (Schlüsselprodukt)
- Produkt 54.547.5471 ÖPNV
- Produkt 54.547.5472 SPNV (Schlüsselprodukt)
- Produkt 54.547.5473 PlusBuslinien im ZVNL-Gebiet
- Produkt 54.547.5474 Aktionsprogramm Teil A + B
- Produkt 54.547.5475 Aktionsprogramm Teil I (innovative Projekte)
- Produkt 54.547.5476 Verbundkosten
- Produkt 54.547.5477 Weiterentwicklung des Sächsischen ÖPNV

- Produkt 61.612.6112 Sonstige Finanzwirtschaft

Das Produkt „Reg.Mittel“ wurde als Schlüsselprodukt bestimmt, da es von sehr hoher finanzieller Bedeutung für den ZVNL ist. Dem Produkt sind die Zuweisungen der Regionalisierungsmittel zugeordnet. Diese sind die wichtigste Einnahmequelle des ZVNL.

Des Weiteren wurde das Produkt „SPNV“ als Schlüsselprodukt definiert, da hier alle Aufwendungen der Verkehrsverträge zugeordnet sind und somit die strategischen Ziele des ZVNL, also die Planung, Organisation und Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs, abgebildet werden.

Die geplanten Produkte münden in den jeweiligen Teil- und anschließend Gesamtergebnishaushalt.

Auf der Ebene der Produkte sind neben den Erträgen und Aufwendungen, Kennzahlen zur Wirtschaftlichkeit, zur Leistungsmenge und Qualität abgebildet.

Der Haushaltsplan beinhaltet zu jedem Produkt ein separates Produktblatt in Form einer Werttabelle mit der Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie eine Werttabelle mit Kennzahlen.

Dem Produktblatt sind in einem tabellarischen Textteil die Produktbeschreibung und Ziele vorangestellt. Die Planansätze zu den Produkten und zu den Kennzahlen wurden unterhalb der Wertetabelle erläutert.

1.2 Gliederung des Gesamthaushaltes 2026

Der ZVNL hat seinen Gesamthaushalt gemäß dem § 4 Abs. 1 der SächsKomHVO in drei Teilhaushalte gegliedert. Die Bildung der Teilhaushalte erfolgte produktorientiert.

Für die Teilhaushalte wurden Bewirtschaftungseinheiten (Budgets) gebildet.

Teilhaushalt 1 – Innere Verwaltung

- Budget: 11.111 (Innere Verwaltung)

Teilhaushalt 2 – Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

- Budget: 54.547 (ÖPNV/ SPNV)
- Budget: 54.100 (Weiterentwicklung Sächsischer ÖPNV)

Teilhaushalt 3 – Allgemeine Finanzwirtschaft

- Budget: 61.661 (Allg. Finanzwirtschaft)

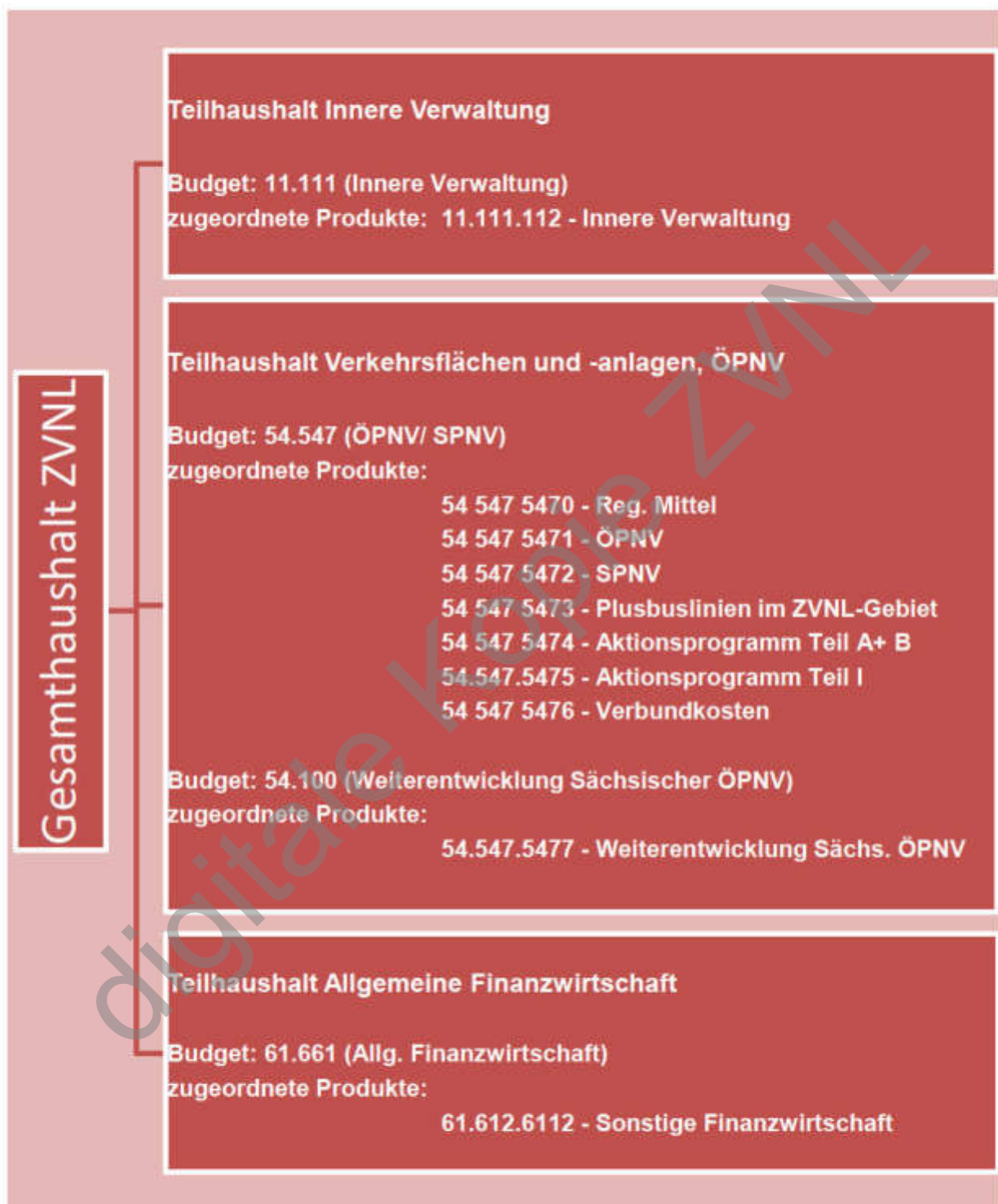
Innerhalb der Budgets besteht gemäß § 20 Abs. 1 SächsKomHVO Deckungsfähigkeit. Das heißt alle Aufwendungen im Ergebnishaushalt, die zu einem Budget gehören, sind gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist. Zahlungsunwirksame Aufwendungen dürfen nicht zugunsten zahlungswirksamer Aufwendungen für deckungsfähig erklärt werden.

Nicht verbrauchte Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen der einzelnen Budgets werden für übertragbar erklärt.

Ausgenommen sind nach § 13 SächsKomHVO Verfügungsmittel. Diese dürfen nicht überschritten werden und sind nicht übertragbar und deckungsfähig.

Gemäß § 19 SächsKomHVO können innerhalb eines Budgets Mehrerträge die Ansätze für Mehraufwendungen im Ergebnishaushalt erhöhen. Gleiches gilt für die Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes.

Übersicht der Produktzuordnungen zu den Teilhaushalten:



1.3 Ziele und Strategien des ZVNL und zu erwartende Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Das oberste Ziel des Zweckverbandes wird auch weiterhin die Erhaltung eines transparenten und diskriminierungsfreien Wettbewerbs sein. Nur so können die hohen Anforderungen der SPNV-Nutzer realisiert sowie die Qualität und Attraktivität der SPNV-Leistungen und deren Wirtschaftlichkeit im Verbandsgebiet in Abhängigkeit von der Finanzierbarkeit gesteigert werden.

Gleichzeitig setzt sich der ZVNL für eine Optimierung der Qualität der Nahverkehrsleistung durch Ausschöpfung aller verkehrsvertraglichen Regelungen ein und wird auch zukünftig die Verbesserung und Harmonisierung der aktuellen Regelungen bestehender Vertragsverhältnisse verfolgen.

Nur durch das konsequente Vertragscontrolling und durch optimierte Vertragsverhältnisse kann der ZVNL unter Beachtung finanzpolitischer Rahmenbedingungen das SPNV-Angebot weiterentwickeln und verbessern. Die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit den benachbarten Aufgabenträgern in Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg sowie mit den sächsischen Partnerverbänden hat sich bewährt. Diese soll insbesondere bei der Bewältigung zukünftiger Aufgaben weiter intensiviert werden.

Einer intensiven Betrachtung wird zunehmend die Entwicklung der Infrastruktur-, Personal- und Energiekosten bedürfen, deren Anteile am Gesamtfinanzierungsvolumen weiter ansteigen. Insbesondere die sprunghaft angestiegenen Mehrkosten für Energie und Personal waren in den Zuweisungen der Regionalisierungsmittel so nicht enthalten und wurden in den Jahren 2022 und 2023 nur durch zusätzliche Zuweisungen gedeckt.

Eine besondere Herausforderung der Verkehrsvertragspartner des ZVNL wird die Aufgabe der Personalgewinnung und -bindung im öffentlichen Nahverkehr als Folge des Fachkräftemangels darstellen.

Auch ist die Entwicklung der Höhe der Regionalisierungsmittel sowie damit verbundenen gesetzlichen Regelungen zu berücksichtigen, da in den nächsten Jahren deutliche Veränderungen und veränderten Rahmenbedingungen zu erwarten sind.

Aufgrund bestehender Brutto-Verträge und der Erlöse aus den Fahrgeldeinnahmen wird die Mitwirkung des ZVNL im Rahmen der EAV des DTV und MDV und der Semestertickets zunehmend bedeutungsvoll.

Weiterhin ist die Aufgabe, durch ein umfassendes Angebot in hoher Qualität, gutes Marketing und kreative Maßnahmen das Fahrgastaufkommen über die temporär subventionierten Tarifangebote hinaus weiterzuentwickeln.

Im Rahmen seines Aktionsprogrammes ist der ZVNL bestrebt, die in seinem Gebiet liegenden Zugangsstellen zu erneuern und barrierefrei zu gestalten bzw. falls erforderlich neue Zugangsstellen herzustellen. Dazu gehört auch weiterhin die Förderung und Unterstützung von Projekten der Verbandsmitglieder im Rahmen des Aktionsprogramms 2026, wobei sich der finanzielle Rahmen dazu in den nächsten Jahren reduzieren wird.

2. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen

2.1 Erträge

Übersicht Ertragsarten des ZVNL

Ertragsarten	Ergebnis 2024 -EUR-	Ansatz des Vorjahres 2025 -EUR-	Ansatz des Planjahres 2026 -EUR-	Plan 2027 -EUR-	Plan 2028 -EUR-	Plan 2029 -EUR-
Zuweisungen und Umlagen ...	212.784.455,89	186.579.548	186.578.042	191.574.876	197.115.901	202.823.308
privatrechtliche Leistungsentgelte	27.579.556,61	1.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzerträge	722.038,37	500.000	250.000	200.000	200.000	200.000
sonstige ordentl. Erträge	705.178,75	0	0	0	0	0
Summe ordentl. Erträge	241.791.229,62	188.079.548	191.828.042	196.774.876	202.315.901	208.023.308

Zuweisungen, Zuschüsse und aufgelöste Sonderposten

Die Position setzt sich aus den Zuweisungen und Zuschüssen gemäß ÖPNVFinVO und aus den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten zusammen. Des Weiteren sind hier die Rückzahlungen aus dem Aktionsprogramm enthalten.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten Rückzahlungen der Eisenbahnverkehrsunternehmen aufgrund von Schlecht- bzw. Nichterbringung von vertraglich vereinbarten Leistungen.

Finanzerträge

Die Finanzerträge beinhalten die anfallenden Zinserträge, die sich aus der Verwendungsnachweisprüfung des ZVNL für gewährte Zuwendungen an seine Verbandsmitglieder ergeben sowie die Zinserträge aus den gewährten Darlehen des ZVNL.

Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten weitere sonstige Erträge sowie Erträge aus der Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen.

Darstellung geplante Erträge 2026

Die geplanten Erträge gliedern sich im Haushalt 2026 wie folgt auf:



Der größte Ertragsposten ist 2026 mit insgesamt 186.578.042 EUR und einem Anteil an den Gesamterträgen von 97,26 % die Position „Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten“.

Diese Position enthält sämtliche Zuweisungen gemäß ÖPNVFinVO an den ZVNL.

Des Weiteren sind die Rückzahlungen aus dem Aktionsprogramm und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen hier enthalten.

Danach folgen die privatrechtlichen Leistungsentgelte mit einem Anteil von 2,61 % der Gesamterträge.

Drittgrößte Ertragsposition mit 250.000 EUR und einem Anteil von 0,13 % sind die Finanzerträge.

Entwicklung der wichtigsten Erträge des ZVNL

Die wichtigsten Erträge für den ZVNL sind die Zuweisungen der Regionalisierungsmittel nach der ÖPNVFinVO. Diese sind die Haupteinnahmequelle des ZVNL und ergeben sich aus der derzeit gültigen ÖPNVFinVO.

Die aktuelle ÖPNVFinVO, in der Fassung vom 29.06.2024, regelt die Auszahlung der Regionalisierungsmittel an die Zweckverbände bis einschließlich dem Jahr 2027.

Bei unserer Planung für das Jahr 2028 ff haben wir unterstellt, dass die Regionalisierungsmittel, wie bisher mit einer Dynamisierung von 3% fortgeschrieben werden, basierend auf dem Wert von 2027.

Aktuelle Entwicklung für den ZVNL:

Ergebnis	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Planjahres	Plan	Plan	Plan
2024	2025	2026	2027	2028	2029
-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-
Zuweisung der Regionalisierungsmittel gemäß Anlage 1 zur § 1 Absatz 1 Satz 1 ÖPNVFinVO an den ZVNL					
174.527.434	179.743.238	179.865.682	184.867.516	190.413.541	196.125.948
Zuweisung gemäß ÖPNVFinVO für Schmalspurbahn (Döllnitzbahn)					
685.610	697.950	629.000	629.000	629.000	629.000

Wie in der Tabelle ersichtlich wird, steigen die Zuweisungen der Regionalisierungsmittel jährlich an. Dies entspricht der Systematik der aktuellen ÖPNVFinVO. Die Zuweisungen für die Schmalspurbahn wurden allerdings reduziert und eine Steigerung ist derzeit nicht absehbar.

Für die Darstellung im Haushalt und den genauen Überblick über die Entwicklung der Regionalisierungsmittel hat der ZVNL ein eigenes Produkt und dazugehörige Kennzahlen gebildet.

Das Produkt „Reg.Mittel“ wurde aufgrund seiner finanziellen Bedeutung als Schlüsselprodukt bestimmt, denn ohne die Zuweisung der Regionalisierungsmittel kann der ZVNL seine Aufgaben als SPNV-Aufgabenträger nicht erfüllen.

Das Produkt „Reg. Mittel“ ist dem 2. Teilhaushalt „Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV“ zugeordnet.

Eine Kennzahl, die die hohe finanzielle Bedeutung der Mittel darstellen soll, ist der Kostendeckungsgrad. Dieser macht deutlich, dass der Gesamtaufwand des ZVNL hauptsächlich durch die Regionalisierungsmittel beglichen wird. Somit hat jede Zuweisungskürzung und Erhöhung durch den Freistaat Sachsen unmittelbare Auswirkungen auf das Handeln des ZVNL.

Formel			Erfassungszeitraum
Reg. Mittel (mit Döllnitzbahn)	Reg. Mittel / Gesamtaufwand		Jährlich
-EUR-	Ordentlicher Gesamtaufwand EUR-	Prozentualer Anteil	
141.054.675	166.634.517	84,64 %	Ergebnis 2020
143.609.282	172.508.160	83,24 %	Ergebnis 2021
164.997.965	204.955.227	80,50 %	Ergebnis 2022
170.046.601	198.736.328	85,56 %	Ergebnis 2023
175.213.044	241.791.229	72,46 %	Ergebnis 2024
180.441.188	188.079.548	95,93 %	Plan 2025
180.494.682	191.828.042	94,09 %	Plan 2026

Anhand des Kostendeckungsgrades wird deutlich ersichtlich, dass die Reg. Mittel unter Beachtung der Erlöse die Haupteinnahmequelle des ZVNL sind. Die Entwicklung des Kostendeckungsgrades ist bisher stabil.

Weitere Kennzahlen sowie die Entwicklung sind im Teilhaushalt 2, Produktblatt „Reg. Mittel“ dargestellt und erläutert.

2.2 Aufwendungen

Übersicht Aufwandsarten des ZVNL

Aufwandsarten	Ergebnis 2024 -EUR-	Ansatz des Vorjahres 2025 -EUR-	Ansatz des Planjahres 2026 -EUR-	Plan 2027 -EUR-	Plan 2028 -EUR-	Plan 2029 -EUR-
Personalaufwendungen	927.284,69	1.126.850	1.156.100	1.183.546	1.207.662	1.232.239
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	254.706,27	266.000	268.000	233.000	233.000	268.000
planmäßige Abschreibungen	484.239,13	25.000	20.000	15.000	10.000	5.000
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	18,79	0	0	0	0	0
Transferaufwendungen ...	225.221.556,62	185.588.514	189.488.362	194.690.310	200.277.496	208.377.852
Sonstige ordentliche Aufwendungen	747.126,45	1.073.184	895.580	653.020	637.743	638.480
Summe ordentliche Aufwendungen	227.634.931,95	188.079.548	191.828.042	196.774.876	202.315.901	210.486.571

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen beinhalten die Aufwendungen für die Bediensteten der Geschäftsstelle des ZVNL (gemäß Stellenplan) sowie die Aufwendungen für Praktikanten und studentische Hilfskräfte. Im Stellenplan für das Jahr 2026 sind beim ZVNL 12,18 Planstellen vorgesehen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten u.a. die Aufwendungen für Mieten und Pachten, Energie, Reinigung, Unterhaltung des immateriellen und sonstigen beweglichen Vermögens und die Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen der Bediensteten des ZVNL.

Planmäßige Abschreibungen

Hier sind die Abschreibungskosten für die immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Büro- und Geschäftsausstattung des ZVNL enthalten.

Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen umfassen u. a. alle Zuweisungen des ZVNL im Rahmen seines Aktionsprogrammes Teil A, B, C und I, die vertraglich vereinbarten Zuweisungen an die Verkehrsunternehmen zur Erbringung von SPNV-Leistungen und die Zuweisungen an die Verbandsmitglieder für die Finanzierung der PlusBus-Linien. Des Weiteren sind die Zuweisungen für die Maßnahmen zur Weiterentwicklung des sächsischen ÖPNV hier angesiedelt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind u. a. die Geschäftsausgaben für Büromaterial, Post- und Fernmeldegebühren etc., Aufwendungen für Gutachten, Ausschreibungen, Sachverständigen- u. Gerichtskosten sowie die Förderung von Marketingmaßnahmen enthalten.

Darstellung geplanter Aufwendungen 2026

Die geplanten Aufwendungen gliedern sich im Haushalt 2026 wie folgt auf:



Die Abbildung zeigt, dass den größten Aufwandsposten die Transferaufwendungen in Höhe von 189.488.362 EUR ausmachen. Das entspricht einem Anteil von 98,78 % der Gesamtaufwendungen. Zweitgrößte Aufwandsposition mit 1.156.100 EUR und einem Anteil von 0,60 % sind die Personalaufwendungen. Mit einem Anteil von 0,46 % sind die sonstigen ordentlichen Aufwendungen die drittgrößte Aufwandsposition des ZVNL. Veranschlagt sind diese mit einem Wert von 895.580 EUR.

Entwicklung der wichtigsten Aufwendungen des ZVNL

Die wichtigsten Aufwendungen des ZVNL sind die Transferaufwendungen.

Die Transferaufwendungen beinhalten alle im Rahmen des Aktionsprogramms des ZVNL geplanten Vorhaben und Maßnahmen, alle Aufwendungen, die sich aus den bestehenden Verkehrsverträgen und den Verträgen zum PlusBus-Netz ergeben.

Des Weiteren sind die Betriebskostenzuweisungen an die MDV GmbH und die ZVNLS GmbH sowie die Maßnahmen zur Weiterentwicklung des sächsischen ÖPNV, welche die Zuschüsse für PlusBus/ TaktBus enthalten, Bestandteil der Transferaufwendungen.

Grobe Übersicht der Transferaufwendungen:

	RE 2024 -EUR-	2025 -EUR-	2026 -EUR-	2027 -EUR-	2028 -EUR-	2029 -EUR-
Aktionsprogramm Teil A+B, C und I	46.680.505	18.057.550	17.167.818	8.621.797	6.193.124	6.138.876
Finanzielle Verpflichtung aus Verkehrsverträgen	155.246.762	159.735.600	164.501.736	178.714.604	186.675.125	194.874.191
Zuschuss PlusBus Linien	1.235.704	1.235.704	1.235.704	1.235.704	1.235.704	1.235.704
Betriebskosten MDV / ZVNLS	430.658	583.000	607.244	142.345	147.683	153.221
Maßn. zur Weiterentwicklung des sächsischen ÖPNV	6.840.983	5.975.860	5.975.860	5.975.860	5.975.860	5.975.860

Innerhalb der Transferaufwendungen stellen die finanziellen Verpflichtungen aus den bestehenden Verkehrsverträgen die Hauptaufwendungen des ZVNL dar. Das widerspiegelt die Hauptaufgabe des Verbandes.

Hier ist ein jährlicher Anstieg der Aufwendungen zu sehen. Das hat unter anderem mit der Neuausschreibung von Verkehrsleistungen zu tun. Die Angebotspreise für die betroffenen Netze liegen um einiges über den bisherigen Preisen der Verträge, was im Zusammenhang mit der Entwicklung der Personal- und Energiekosten steht.

Beim Aktionsprogramm muss angemerkt werden, dass aufgrund der finanziellen Situation des ZVNL eine Reduzierung der jährlich zur Verfügung stehenden Mittel erfolgen muss, um die bestehenden Verkehrsverträge zu finanzieren.

Für die PlusBus-Linien wird jährlich ein Betrag von ca. 1,2 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Grundlage hierfür sind die bestehenden Verträge dazu mit den einzelnen Verbandsmitgliedern. Diese Mittel betreffen nicht die Zuweisungen gemäß § 1 Abs. 1b ÖPNVFinVO für die Takt- und PlusBuslinien. Diese sind unter in der Rubrik „Maßnahmen zur Weiterentwicklung des sächsischen ÖPNV“ zu finden.

Die Betriebskosten des MDV steigen jährlich an. Entsprechende Beschlüsse der Generalversammlung und des Aufsichtsrats der MDV GmbH bilden dafür die Grundlage.

Des Weiteren zahlt der ZVNL für seine ZVNLs GmbH Betriebskostenzuschüsse bis zum Jahr 2026. Ab dem Jahr 2027 soll sich die ZVNLs GmbH selbst tragen und ein Zuschuss vom ZVNL ist nicht mehr nötig.

Die sich aus den Verkehrsverträgen ergebenden Aufwendungen sind dem Schlüsselprodukt „SPNV“ zugeordnet. Die Bildung von Kennzahlen gewährleistet hier einen besseren Überblick über die Entwicklung der finanziellen Verpflichtungen.

Eine gebildete Kennzahl ist die „SPNV-Quote“. Diese stellt dar, in welchem Verhältnis der sich aus den vertraglichen Verpflichtungen mit den Verkehrsunternehmen ergebende Aufwand zu den dem ZVNL finanziell zur Verfügung stehenden Mitteln, insbesondere den Regionalisierungsmitteln, steht.

Kennzahl	Formel		Erfassungszeitraum
Reg. Mittel (mit Döllnitzbahn) -EUR-	Anteil Aufwand Verkehrsverträge an Reg. Mittel -EUR- SPNV-Quote		Jährlich
141.054.675	116.361.204	82,49 %	Ergebnis 2020
143.609.282	118.663.665	82,62 %	Ergebnis 2021
164.997.965	131.244.044	79,54 %	Ergebnis 2022
170.046.601	144.514.875	84,98 %	Ergebnis 2023
175.213.044	155.246.762	88,60 %	Ergebnis 2024
180.441.188	159.735.500	88,52 %	Plan 2025
180.494.682	164.501.736	91,14 %	Plan 2026

Die finanziellen Verpflichtungen aus den Verkehrsverträgen steigen jährlich an. Um die Entwicklungen darzustellen, sind im Teilhaushalt 2, Produktblatt „SPNV“ weitere Kennzahlen aufgeführt und erläutert.

2.3 Entwicklung des Vermögens des ZVNL

Das Vermögen des ZVNL teilt sich in Anlagevermögen und Umlaufvermögen.

Das Anlagevermögen des ZVNL umfasst derzeit:

- Immaterielle Vermögensgegenstände (Software, Lizenzen)
- Sachanlagevermögen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)
- Finanzanlagevermögen (Beteiligungen und Ausleihungen)

Das Umlaufvermögen des ZVNL umfasst derzeit:

- Forderungen des ZVNL
- Liquide Mittel

2.3.1 Anlagevermögen - Immaterielle Vermögensgegenstände:

Zu den immateriellen Vermögensgegenständen des ZVNL gehören die fachspezifischen Softwareprogramme des ZVNL sowie die entsprechenden Lizenzen.

Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände des ZVNL in den letzten 5 Jahren:

Immaterielle Vermögensgegenstände	-EUR-
Stand 01.01.2021	18.444,00
Zugänge	27.769,41
Abgänge	1,00
Abschreibungen	15.691,41
Stand 01.01.2022	30.521,00
Zugänge	13.089,05
Abgänge	0,00
Abschreibungen	19.890,05
Stand 01.01.2023	23.720,00
Zugänge	0,00
Abgänge	0,00
Abschreibungen	19.654,00
Stand 01.01.2024	4.066,00
Zugänge	3.693,34
Abgänge	2,00
Abschreibungen	4.158,35
Stand 01.01.2025	3.599,00
Zugänge geplant	5.000,00
Abgänge geplant	0,00
Abschreibungen geplant	2.731,00
vsl. Stand 01.01.2026	5.868,00

Im Jahr 2026 ist für die Anschaffung und Erweiterung von immateriellen Vermögensgegenständen ein Betrag in Höhe von 35.000 EUR im Finanzhaushalt eingeplant.

2.3.2 Anlagevermögen - Sachanlagevermögen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)

Mit Stichtag 01.01.2009 wurde im Zuge der Erstellung der Eröffnungsbilanz die gesamte Betriebs- und Geschäftsausstattung des ZVNL erfasst. Der ZVNL hat hierbei das Wahlrecht der Bewertungsrichtlinie angewandt und nur solche Vermögensgegenstände erfasst, deren Anschaffungswert 1.000 EUR übersteigen.

Die erfassten Vermögensgegenstände stellen Vermögen des ZVNL dar. Sie sind in der Höhe der ursprünglichen Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibung nach § 36 Abs. 1 i.V.m. § 38 Abs. 1 und § 44 SächsKomHVO erfasst worden.

Entwicklung der Betriebs- und Geschäftsausstattung des ZVNL in den letzten 5 Jahren:

Betriebs- und Geschäftsausstattung	-EUR-
Stand 01.01.2021	57.820,00
Zugänge	18.640,00
Abgänge	0,00
Abschreibungen	19.592,46
Stand 01.01.2022	56.864,00
Zugänge	6.402,27
Abgänge	3,00
Abschreibungen	17.467,27
Stand 01.01.2023	45.796,00
Zugänge	11.716,71
Abgänge	2,00
Abschreibungen	18.373,71
Stand 01.01.2024	39.137,00
Zugänge	13.475,71
Abgänge	613,56
Abschreibungen	13.877,15
Stand 01.01.2025	38.122,00
Zugänge geplant	50.000,00
Abgänge geplant	0,00
Abschreibungen geplant	22.269,00
vsl. Stand 01.01.2026	65.853,00

Im Jahr 2026 ist für die Neuanschaffung von Büro- und Geschäftsausstattung ein Betrag in Höhe von 30.000 EUR im Finanzhaushalt eingeplant.

Geplant ist hier insbesondere die Ersatzbeschaffung für alte PC-Technik sowie die sonstige notwendige EDV-Ausstattung (Servertechnik) und Telefonanlage.

2.3.3 Anlagevermögen - Finanzanlagen (Beteiligungen und Ausleihungen)

Beteiligungen

Der ZVNL ist Gesellschafter der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH. Mit der Verbunderweiterung im Dezember 2019 hält der ZVNL 3,418 % der Gesellschafteranteile.

Seit Februar 2021 ist der ZVNL auch Gesellschafter der Deutschlandtarifverbund GmbH mit einem Anteil von 1,2483% am Stammkapital der DTV GmbH.

Im Jahr 2022 gründete der ZVNL die ZVNL Schienenfahrzeug GmbH und hält als alleiniger Gesellschafter 100% der Anteile. Als Stammkapitaleinlage wurde ein Betrag von 500.000 EUR an die ZVNLS GmbH gezahlt.

Diese Beteiligungen stellen Vermögen dar und sind in der Bilanz unter dem Finanzanlagevermögen „Beteiligungen“ entsprechend ausgewiesen.

Ausleihungen:

Auf Grundlage des Beschlusses 27/19 der Verbandsversammlung des ZVNL vom 28.11.2019 wurde ein Darlehensvertrag zwischen dem ZVNL und der VMS GmbH geschlossen. Der Vertrag umfasst Auszahlungen im Zeitraum 2019 bis 2022.

Die Zahlung der Darlehenszinsen begann im Jahr 2024.

Die Darlehenstilgung wird gemäß der 6. Änderung des Darlehensvertrages vom 28. November 2019/ 2. Dezember 2019 erstmalig zum 30.06.2026 fällig. Die Zahlungen sind der Finanzplanung enthalten. Das Darlehen ist als Ausleihung bilanziert und wurde in der Anlagenbuchhaltung entsprechend aktiviert.

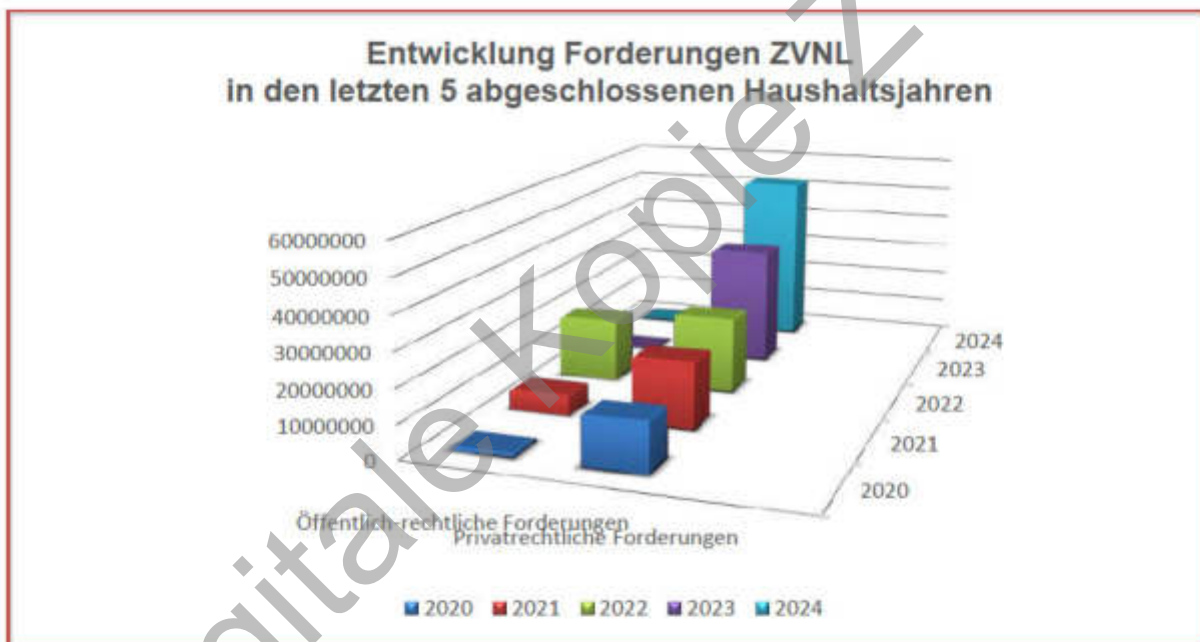
Des Weiteren gewährte der ZVNL der ZVNLS GmbH für 2023 eine kurzfristige Liquiditätshilfe in Form eines Gesellschafterdarlehens mit Darlehensvertrag vom 27.09.2023. Die daraus entstandenen Zinsen werden vereinbarungsgemäß im Jahr 2027 an den ZVNL gezahlt und sind entsprechend unter den offenen Forderungen bilanziert.

Für die Jahre 2024 bis 2026 wurde gemäß Beschluss Nr. 16/2023 ebenfalls ein Darlehensvertrag über die Gewährung eines kurzfristigen Gesellschafterdarlehens geschlossen. Die hier entstehenden Zinsen werden ebenfalls im Jahr 2027 fällig.

2.3.4 Umlaufvermögen – Forderungen des ZVNL

Der ZVNL weist offene Forderungen bilanziell entsprechend aus. Diese sind öffentlich-rechtlicher sowie privatrechtlicher Natur.

Schlussbilanz 2020 - in EUR -	Schlussbilanz 2021 - in EUR -	Schlussbilanz 2022 - in EUR -	Schlussbilanz 2023 - in EUR -	Schlussbilanz 2024 - EUR -
Öffentlich-rechtliche Forderungen				
1.337.793	6.043.979	18.849.569	81.794	12.097,06
Privatrechtliche Forderungen				
14.692.974	19.819.524	22.740.216	35.513.701	52.084.189



Größtenteils ergeben sich die Forderungen aus den laufenden Verkehrsverträgen gegenüber den Verkehrsunternehmen, die vom ZVNL mit der Erbringung von SPNV-Leistungen beauftragt wurden.

Die vertraglichen Vereinbarungen legen fest, dass die unterjährigen Zahlungen in Form von Abschlägen vorgenommen werden. Die Schlussabrechnung erfolgt im Folgejahr.

Aufgrund von nicht- bzw. schlecht erbrachten Leistungen fordert der ZVNL, von den bereits geleisteten Abschlagszahlungen. Die Prüfungsverfahren der Abrechnungen sind sehr umfangreich und können sich deshalb zeitlich, ggf. auch über mehrere Jahre, hinziehen. Die Erlösabrechnungen der einzelnen Verkehrsleistungen spielen hier ebenfalls eine erhebliche Rolle.

Der Forderungsposten steigt jährlich an, was auch das Problem des fehlenden Personals bei den EVU's widerspiegelt und die damit verbunden ausfallenden Leistungen.

2.3.5 Umlaufvermögen - Liquide Mittel

Die liquiden Mittel stellen Vermögen des ZVNL dar und umfassen die gesamten Sichteinlagen bei Banken sowie das Bargeld.

Entwicklung der liquiden Mittel des ZVNL in den letzten fünf Jahren:

Stand 01.01.2021	Stand 01.01.2022	Stand 01.01.2023	Stand 01.01.2024	Stand 01.01.2025
- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
2.711.037,37	3.315.847,99	4.133.425,72	5.057.680,95	9.159.467,04

Die liquiden Mittel des ZVNL sind in den letzten fünf Jahren gestiegen.

2.4 Verbindlichkeiten

Entwicklung der Verbindlichkeiten in den letzten fünf Jahren:

Stand 01.01.2021 (JAB 2020)	Stand 01.01.2022 (JAB 2021)	Stand 01.01.2023 (JAB 2022)	Stand 01.01.2024 (JAB 2023)	Stand 01.01.2025 (JAB 2024)
- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- EUR -	- EUR -
2.954.871	6.502.276	1.136.015	1.633.399	3.768.507

Verbindlichkeiten des ZVNL umfassen u.a.

- Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung,
- Verbindlichkeiten aus Transferleistungen,
- Sonstige Verbindlichkeiten

Weitere Darstellungen sind in der Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen sowie der Verpflichtung aus Bürgschaften, Gewährverträgen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte zu finden.

3. Entwicklung des Gesamtergebnisses und der Rücklagen des ZVNL unter Berücksichtigung einer Fehlbetragsabdeckung

Entwicklung Gesamtergebnis:

	2026 - in EUR -	2027 - in EUR -	2028 - in EUR -	2029 - in EUR -
Ergebnishaushalt				
ordentliche Erträge	191.828.042	196.774.876	202.315.901	208.023.308
ordentliche Aufwendungen	191.828.042	196.774.876	202.315.901	210.486.571
ordentliches Ergebnis	0	0	0	-2.463.263
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag	0	0	0	-2.463.263
Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0	0	0	0
Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnis aus Vorjahren	0	0	0	0
Verrechnung Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis mit Basiskapital gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO	0	0	0	0
Verrechnung Fehlbetrag im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gem. § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO	0	0	0	0
Veranschlagtes Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag	0	0	0	-2.463.263
Fehlbetragsabdeckung				
Entnahme aus Überschüssen ordentliches Ergebnis	0	0	0	2.463.263
Entnahme aus Überschüssen Sonderergebnis	0	0	0	0
Vortrag eines Fehlbetrages des ordentlichen Ergebnisses auf Folgejahre	0	0	0	0
Vortrag eines Fehlbetrages des Sonderergebnisses auf Folgejahre	0	0	0	0

Entwicklung der Rücklagen

Der ZVNL verfügt derzeit über eine Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses.

Entwicklung:

	Stand 01.01.2025 (JAB 2024)	vs. Stand/ Entwick- lung 2026	vs. Stand/ Entwicklung 2027	vs. Stand/ Entwicklung 2028	vs. Stand/ Entwicklung 2029
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Rücklage aus Überschüs- sen des ordentlichen Ergebnisses	55.692.511	55.692.511	55.692.511	55.692.511	55.692.511
Geplante Zu- bzw. Ab- gänge	0	0	0	0	-2.463.263

Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Die Rücklage weist zum 01.01.2025 einen Betrag in Höhe von 55.692.511 EUR aus. Eine Entnahme oder Zuführung zur Rücklage ist in den Jahren 2025 bis 2028 ist nicht geplant.

Im Jahr 2029 wird eine Entnahme der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 2.463.263 EUR notwendig und den geplanten Fehlbetrag im Jahr 2029 ausgleichen zu können.

4. Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Im Jahr 2026 ist vom ZVNL ein Betrag von 30.000 EUR für die Neuanschaffung beweglicher Sachanlagen für die Geschäftsstelle sowie 35.000 EUR für die Erweiterung von immateriellen Vermögensgegenständen des ZVNL im Haushaltsplan (Finanzhaushalt) vorgesehen.

Der ZVNL fördert darüber hinaus auch im Jahr 2026 im Rahmen seines Aktionsprogramms (Teil A+B) Investitionsvorhaben seiner Verbandsmitglieder.

Die finanzielle und logistische Unterstützung des ZVNL von Maßnahmen und Vorhaben im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) dient der Verbesserung der Bedingungen im schienen- und straßengebundenen ÖPNV im Gebiet des Zweckverbandes für den Nahverkehrsraum Leipzig. Insbesondere sollen durch die Unterstützung von Investitionsvorhaben der Zugang und die Inanspruchnahme des Gesamt-ÖPNV im Verbandsgebiet verbessert werden.

Hierbei kommt u. a. der Entwicklung und dem Ausbau der Verknüpfungs- und Zugangsstellen für die verschiedenen Verkehrsträger eine bedeutende Rolle zu. Großes Thema ist die Schaffung von barrierefreien Zugangsstellen, die der ZVNL unterstützt.

Zuwendungsfähig sind Vorhaben im SPNV, die im Verbandsgebiet realisiert werden bzw. der allgemeinen Verbesserung des SPNV im Verbandsgebiet dienen und mit den Grundsätzen des Nahverkehrsplanes des Verbandes übereinstimmen bzw. diesem nicht entgegenstehen.

5. Entwicklung des Zahlungsmittelüberschusses/ Zahlungsmittelbedarfs aus laufender Verwaltungstätigkeit und Entwicklung des Finanzierungsmittelüberschusses/ Finanzierungsmittelfehlbetrages

	2026 - in EUR -	2027 - in EUR -	2028 - in EUR -	2029 - in EUR -
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelfehlbetrag	0	0	0	-2.463.263
Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag	-65.000	-20.000	-20.000	-2.483.263
<i>Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen</i>	6.549.424	743.385	743.385	743.385
<i>Auszahlung für Gewährung Darlehen</i>	5.991.885	0	0	0
<i>Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr</i>	492.539	723.385	723.385	-1.739.878

Der Zahlungsmittelsaldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ist in den Jahren 2026 bis 2028 ausgeglichen. Im Jahr 2029 entsteht hier ein Defizit in Höhe von 2.463.263 €.

Der Finanzierungsmittelüberschuss oder –fehlbetrag ergibt sich aus dem Zahlungsmittelsaldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und dem Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit.

Im Jahr 2026 gewährt der ZVNL der ZVNLS, deren 100%iger Gesellschafter er ist, eine unterjährig eine Liquiditätshilfe in Form eines Gesellschafterdarlehens. Außerdem werden erstmalig die Rückzahlungen aus dem Darlehen an die VMS GmbH fällig, so dass ein Überschuss an Zahlungsmittel entsteht, der der Liquiditätsreserve zugeführt wird.

Kassenkredite werden vom ZVNL nicht in Anspruch genommen.

5.1 Entwicklung der Liquiditätsreserve

Die Liquiditätsreserve der Betrag an liquiden Mitteln, Wertpapieren des Umlaufvermögens und kurzfristigen Forderungen.

Haushaltsjahr	voraussichtlicher Stand zum 01.01. - in EUR -	geplante Entnahme - in EUR -	geplante Zuführung - in EUR -	voraussichtlicher Stand zum 31.12. - in EUR -
2025				
Liquide Mittel	9.159.467	0	454.038	9.613.505
2026				
Liquide Mittel	9.613.505	0	492.539	10.106.044
2027				
Liquide Mittel	10.106.044	0	723.385	10.829.429
2028				
Liquide Mittel	10.829.429	0	723.385	11.552.814
2029				
Liquide Mittel	11.552.814	1.739.878	0	9.812.936

Die Liquiden Mittel steigen an, was mit der Tilgung des gewährten Darlehens an die VMS GmbH im Zusammenhang steht. Im Jahr 2029 ist eine Reduzierung der Liquiditätsreserve erforderlich, um die fehlenden Einzahlungen auszugleichen.

6. Finanzierungsbedarf für die Inanspruchnahme von Rückstellungen

Der ZVNL bildet folgende Rückstellungen:

- Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften,
- Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind,
- Sonstige Rückstellungen (umfassen personalbezogene Rückstellungen)

Entwicklung der Rückstellungen:

	Stand 01.01.2022 (JAB 2020) - in EUR-	Stand 01.01.2023 (JAB 2021) -in EUR-	Stand 01.01.2024 (JAB 2022) -in EUR-	Stand 01.01.2025 (JAB 2023) -in EUR-
Rückstellungen gesamt	1.533.482	28.409.817	7.890.632	15.337.839
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	483.973	480.766	463.718	9.843
Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind	1.007.822	27.882.189	7.368.857	15.275.455
Sonstige Rückstellungen (Urlaubsrückstellungen und sonstige Personalarückstellungen sowie Rückstellung für Prüfung JAB)	41.686	46.862	58.057	52.541

Die Finanzierung der Rückstellungen ist abgesichert durch die liquiden Mittel des ZVNL, die derzeit ca. 9,5 Mio. EUR betragen. Des Weiteren ist noch offen, ob die Rückstellungen in diesem Umfang zur Auszahlung kommen werden. Es ist eher davon auszugehen, dass diese sich nach abschließender Prüfung reduzieren.

7. Entwicklung Basiskapital

Das Basiskapital des ZVNL entwickelt sich wie folgt:

	Basiskapital -in EUR-
Stand 2021	3.532.930
Stand 2022	3.532.930
Stand 2023	3.532.930
Stand 2024	3.532.930
Stand 2025	3.532.930

Fehlbeträge aus Vorjahren bestehen derzeit nicht.

Das Basiskapital bleibt unverändert.

8. Auswirkungen der Bevölkerungsstatistik auf die zukünftige Entwicklung des ZVNL

Verbandsmitglieder ZVNL	Bevölkerung am 30. Juni 2025
Stadt Leipzig	610.939
LK Leipzig	259.632
LK Nordsachsen	198.924
Gesamt	1.069.495

(Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz)

Veränderung der Bevölkerung 2030 gegenüber 2025

Verbandsmitglieder ZVNL	2025 (in 1 000)	2030 (in 1 000)	Veränderung in %
Stadt Leipzig	610,9	653,1	+6,9 %
LK Leipzig	259,6	260,5	+0,3 %
LK Nordsachsen	198,9	198,7	-0,1 %
	1.069,4		+7,1%

(Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - 8. RBV/ Variante 1)

Es wird prognostiziert, dass die Bevölkerung im Bereich des Stadtgebietes der Stadt Leipzig in den nächsten Jahren einen Zuwachs verzeichnen wird. Im Umland sind die Bevölkerungszahlungen eher konstant und verzeichnen geringe Rück- und Zugänge.

Mit dem Rückgang der Schülerzahlen und der steigenden Zahl älterer Menschen, vor allem in den Landkreisen, verändert sich die Nachfrage nach klassischen ÖPNV-Leistungen. Mit dem Eintritt in die Rentenzeit entfallen bei älteren Menschen die Berufswege – eine bisher starke Nachfragegruppe, die „Berufspendler“, sinkt. Mit weiter steigendem Alter können Gesundheitseinschränkungen die Mobilität behindern, so dass öffentliche Verkehrsmittel nicht mehr genutzt werden. Der Aktionsraum wird auf das nahe Wohnumfeld beschränkt.

Dem steht ein – in seiner Dimension – noch vor kurzem unvorstellbarer Bevölkerungsanstieg insbesondere im Ballungsraum gegenüber. Geprägt ist dieser Bevölkerungsanstieg sowohl durch einen Geburtenzuwachs als auch erhebliche Zuwanderung vor allem jüngerer Bevölkerungsgruppen (Studenten). Dieser Zuwachs stellt neue Anforderungen an den ÖPNV.

Um einem Nachfragerückgang bei den älteren Bevölkerungsgruppen entgegenzuwirken und um neue Kunden insbesondere aus der Gruppe der Neubürger für den SPNV zu gewinnen, muss und wird die Planung des ZVNL auch weiterhin die Interessen der Fahrgäste im Verbandsgebiet in den Mittelpunkt stellen und deren unterschiedliche Belange berücksichtigen.

Diese Auswirkungen des demografischen Wandels werden vollständig durch das Deutschland-Ticket kompensiert und es ist in einzelnen Relationen ein sehr starker Zuwachs zu verzeichnen. Aus diesem Grund werden derzeit Szenarien entwickelt, wie dieser Entwicklung Rechnung getragen wird. Dazu kann es auch zu finanziellen Mehraufwendungen bei gleichzeitigen Rückgängen/Stagnation der Erlöse kommen. Zurzeit ist nicht verbindlich festgelegt, dass das Deutschland-Ticket auch in den Folgejahren Bestand hat.

3 Gesamtresultatshaushalt

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

Ergebnishaushalt zu §§ 2 und 9 Abs. 1
SächsKomHVO
HH-Plan 2.1 - Haushaltsplan 2026 - zur Beschlussfassung
Haushaltsjahr 2026

23.10.2025

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das	das 2.	das 3.
	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben nach Arten	0,00	0	0	0	0	0
darunter:						
Grundsteuern A, B, C und D	0,00	0	0	0	0	0
Gewerbsteuer	0,00	0	0	0	0	0
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0	0	0	0	0
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	212.784.455,89	186.579.548	186.578.042	191.574.876	197.115.901	202.823.308
314101 - Zuweisung ÖPNVFinVO Döllnitzbahn	685.610,00	697.950	629.000	629.000	629.000	629.000
314104 - Zuweisungen nach ÖPNVFinVO	174.510.264,95	179.743.238	179.865.682	184.867.516	190.413.541	196.125.948
314106 - Zuweisungen ÖPNVFinVO - ATS	700.000,00	0	0	0	0	0
314108 - Zuweisungen ÖPNVFinVO - PlusBus/ TaktBus	6.024.960,00	5.913.360	5.913.360	5.913.360	5.913.360	5.913.360
3141091 - Projektförderung Colitz - Rochlitz	29.350,76	0	0	0	0	0
314112 - DTFinVO - Ausgleichsleistungen 2024	2.839.271,35	0	0	0	0	0
314202 - Zuweisung Ausgleichszahlung im Ausbildungsverkehr SPNV	2.805.168,37	0	0	0	0	0
314220 - Rückzahlung AP Teil A und B	284.526,83	200.000	150.000	150.000	150.000	150.000
314240 - Rückzahlung AP Teil I	18.850,74	0	0	0	0	0
314300 - Projekt Colditz-Rochlitz - ZVMS	13.043,46	0	0	0	0	0
314600 - Rückzahlung EVU's RL Corona-Billigkeitsleist. 2022	5.018.234,67	0	0	0	0	0
314601 - Rückzahlung EVU's Vorauszahlung Deutschlandticket-Ausgleich 2023	7.769.587,27	0	0	0	0	0
314610 - Vergleichszahlung DB InfraGO	12.000.000,00	0	0	0	0	0
314611 - anteilige Erstattung Verfahrensgebühr	67.552,00	0	0	0	0	0
316100 - Erträge aus Auflösung SoPo	18.035,49	25.000	20.000	15.000	10.000	5.000
darunter:						
allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
aufgelöste Sonderposten	18.035,49	25.000	20.000	15.000	10.000	5.000
316100 - Erträge aus Auflösung SoPo	18.035,49	25.000	20.000	15.000	10.000	5.000
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 + privatrechtliche Leistungsentgelte	27.579.556,61	1.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
346110 - Rückzahlungen Eisenbahnverkehrsunternehmen	27.579.555,61	1.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
346111 - Insolvenzplan ABRM	1,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Zinsen und sonstige Finanzerträge	722.038,37	500.000	250.000	200.000	200.000	200.000
361500 - Zinserträge Verbundene Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	26.963,48	0	0	0	0	0
361600 - Zinserträge Sonstige öffentliche Sonderrechnung	137.823,60	0	137.824	137.824	137.824	137.824
361700 - Zinserträge Kreditinstitute	516.393,02	450.000	62.176	12.176	12.176	12.176
369100 - Sonstige Finanzerträge	40.858,27	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
8 +/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
9 + sonstige ordentliche Erträge	705.178,75	0	0	0	0	0
358102 - Erträge aus Zuschreibungen	17.202,20	0	0	0	0	0
358201 - Auflösung von Rückstellungen	693.994,28	0	0	0	0	0
359000 - Weitere sonst. ordentl. Erträge	-9.387,44	0	0	0	0	0
359100 - Andere sonstige Ordentl. Erträge	134,97	0	0	0	0	0
359101 - Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.234,74	0	0	0	0	0
10 = ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	241.791.229,62	188.079.548	191.828.042	196.774.876	202.315.901	208.023.308

Ergebnishaushalt zu §§ 2 und 9 Abs. 1
SächsKomHVO
HH-Plan 2.1 - Haushaltsplan 2026 - zur Beschlussfassung
Haushaltsjahr 2026

23.10.2025

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das	das 2.	das 3.
	2024	2025	2026	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
11 Personalaufwendungen	927.284,69	1.126.850	1.156.100	1.183.546	1.207.662	1.232.239
401200 - Personalaufwand Angestellte	744.363,38	885.250	908.000	933.424	952.092	971.134
401210 - Leistungsentgelte der Angestellten	19.999,96	21.000	22.000	23.000	24.000	25.000
401900 - Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte/ Praktikanten	0,00	10.000	10.000	5.000	5.000	5.000
402200 - Beiträge ZVK	27.064,87	30.100	31.000	31.868	32.505	33.155
403200 - SV Beiträge Angestellte	132.105,96	176.000	180.500	185.554	189.265	193.050
403210 - Beiträge Gemeinde Unfallkasse	3.750,52	4.500	4.600	4.700	4.800	4.900
darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit	0,00	0	0	0	0	0
12 + Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	254.706,27	266.000	268.000	233.000	233.000	233.000
423100 - Mieten und Pachten	104.255,93	110.000	115.000	115.000	115.000	115.000
423200 - Leasing Dienstwagen ZVNL	9.980,88	10.000	10.000	0	0	0
424100 - Energieversorgung	9.658,00	15.000	12.000	12.000	12.000	12.000
424101 - Reinigungskosten	11.044,15	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
425100 - Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen	4.587,26	10.000	10.000	0	0	0
425300 - Aufw. f. Erwerb bewegl. Gegenstände bis AHK800 EUR	5.748,77	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
425400 - Unterhaltung des imm. Vermögens (Wartungsverträge etc.)	73.695,41	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
425500 - Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
426100 - Aus- und Fortbildungen	2.855,18	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
429100 - Sonstige Dienstleistungen	32.880,69	25.000	25.000	10.000	10.000	10.000
14 + Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	484.239,13	25.000	20.000	15.000	10.000	5.000
471100 - Abschreibungen auf immaterielles Vermögen/ BGA	18.035,49	25.000	20.000	15.000	10.000	5.000
472100 - Einzelwertberichtigung von Forderungen	453.298,54	0	0	0	0	0
472900 - Abschreibungen auf sonstiges Finanzvermögen	12.905,10	0	0	0	0	0
15 + Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	18,79	0	0	0	0	0
459910 - Zinsen für nicht termingerechten Einsatz von Fördermitteln	18,79	0	0	0	0	0
16 + Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	225.221.556,62	185.588.514	189.488.362	194.690.310	200.227.496	208.377.852
431003 - RZ Modellprojekt PUMA/ ZVNL	50.203,94	0	0	0	0	0
431104 - Rückzahlung Mittel nach § 1 Abs. 1d ÖPNVFinVO (Azubiticket)	101.176,80	0	0	0	0	0
4311071 - Rückzahlung Leistungen RL Corona-Billigkeitsleistungen ÖPNV 2022	4.178.085,37	0	0	0	0	0
4311072 - Rückzahlung Ausgleichsleistungen DTFinVO2023	7.734.589,55	0	0	0	0	0
4311073 - Rückzahlung Ausgleichsleistungen DTFinVO2024	2.839.271,35	0	0	0	0	0
431200 - Aktionsprogramm Teil A /B /C/ I	0,00	0	0	0	0	0
4312000 - Zuschüsse ÖSPV	0,00	0	0	0	0	0
431201 - AP Teil C - LK Nordsachsen	0,00	0	0	0	0	0
4312011 - Allgemeine Maßnahmen zum ÖPNV - LK Nordsachsen	0,00	0	0	0	0	0
431202 - AP Teil C - LK Leipzig	0,00	0	0	0	0	0
4312021 - Allgemeine Maßnahmen zum ÖPNV - LK Leipzig	0,00	0	0	0	0	0
431203 - AP Teil C - Stadt Leipzig	0,00	0	0	0	0	0
4312031 - Allgemeine Maßnahmen zum ÖPNV - Stadt Leipzig	0,00	0	0	0	0	0
4312033 - barrierefreie Haltestellen (LVB)	0,00	0	0	0	0	0
4312055 - Barrierefreier Ausbau Haltestellen	0,00	0	0	0	0	0
4312065 - Anzeigentafel Bayr. Bhf.	0,00	0	0	0	0	0
4312069 - Neubau GUW's (LVB)	0,00	0	0	0	0	0
43120693 - Beschaffung und Errichtung DFI (LVB)	0,00	0	0	0	0	0
43120694 - Bahnstromtrassen (LVB)	0,00	0	0	0	0	0

Ergebnishaushalt zu §§ 2 und 9 Abs. 1
SächsKomHVO
HH-Plan 2.1 - Haushaltsplan 2026 - zur Beschlussfassung
Haushaltsjahr 2026

23.10.2025

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das	das 2.	das 3.
		2024	2025	2026	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
					2027	2028	2029
					EUR		
		1	2	3	4	5	6
43120695 - diverse Maßnahmen LVB (aus Prio 2 AP))		0	0	0	0	0	0
43120696 - Baumaßnahmen LVB (verschiedene Projekte)		0	0	0	0	0	0
431207 - Zuschuss Plus Bus (Verträge)							
4312072 - Zuweisung LK Leipzig PlusBus/ TaktBus							
4312073 - Zuweisungen Landkreis Nordsachsen PlusBus/ TaktBus							
4312076 - Beschaffung FGU-Einheiten	0,00	0		0	0	0	0
4312077 - Georg-Schwarz-Brücken	0,00	0		0	0	0	0
431226 - Umbau EG Delitzsch unterer Bahnhof				0	0	0	0
431229 - VS Eilenburg Ost	0,00			0	0	0	0
431232 - Umgestaltung Bahnhofsvorplatz Grimma/ Neubau P+R	0,00			0	0	0	0
431238 - Bahnhofsvorplatz Borna	0,00			0	0	0	0
431239 - Bahnhofsvorplatz Böhlen		0	0	0	0	0	0
431250 - diverse Einzelmaßnahmen Bau/ Planungen				0	0	0	0
4312501 - StadtLand+		0	0	0	0	0	0
4312502 - PUMa		0	0	0	0	0	0
431264 - Anger-Crottendorf		0	0	0	0	0	0
431265 - P+R-Platz Connewitz		0	0	0	0	0	0
431266 - Fußgängerbrücke Connewitz				0	0	0	0
431268 - Verkehrsplanung verschiedener Projekte (Stadt Leipzig)	0,00			0	0	0	0
431269 - Verschiedene Projekte (Stadt Leipzig)	0,00		0	0	0	0	0
431275 - Planung und Ausbau B+R-Anlagen/ Fahrradstationen	0,00	0		0	0	0	0
431277 - Leipzig P+R-Anlagen/ Plätze	0,00	0		0	0	0	0
431285 - Anti-Vandalismus-Programm				0	0	0	0
431288 - Haltestellenprogramm LK Nordsachsen	0,00		0	0	0	0	0
431291 - Busnetzreform Stadt Leipzig				0	0	0	0
431296 - Abstellenweiterung Heiterblick		0	0	0	0	0	0
4312992 - Innovative Projekte LK Leipzig			0	0	0	0	0
4312993 - Nordsachsen bewegt				0	0	0	0
4312996 - Europäische Mobilitätswoche				0	0	0	0
4312998 - CTC Delitzsch	0,00	0		0	0	0	0
4312999 - Grunderneuerung Stützwand DBG	0,00	0		0	0	0	0
431300 - Zuweisungen Sonderverkehre	0,00						
431500 - Betriebskostenzuschuss ZVNL Schienenfahrzeug GmbH				0	0	0	0
431501 - Zuschuss ZVNLS GmbH - BEMU's		0	0	0	0	0	0
431601 - ThüsaC /RBL - Sonstiges AP				0	0	0	0
431605 - DB AG - Bahnhofsmangement Bau/ Planung				0	0	0	0
431607 - Graffiti-Team Bahnhofsmangement Leipzig				0	0	0	0
4316413 - Vorauszahlung Deutschlandticket		0	0	0	0	0	0
431642 - Leipzig - Cottbus - RE 10							
431643 - Leipzig- Dresden - RE 50							
431644 - MDSB-Netz I				0	0	0	0
4316441 - S10 bis 2025 - 15 Min.Takt Leipzig-Grünau		0	0	0	0	0	0
4316442 - MDSB 2025+	0,00	0					
4316443 - Nachtbusverbindung Leipzig Hbf. - Flughafen Leipzig/Halle				0	0	0	0
431645 - MDSB-Netz II							
431646 - Dieselnetz Ostthüringen							
431647 - Saale-Thüringen-Südharz-Netz							
431650 - Ausgleichszahlung Ausbildungsverkehr SPNV	2.805.168,37	0	0	0	0	0	0
431700 - Betriebskosten MDV	125.657,99	128.800	135.244	142.345	147.683	153.221	
431703 - Anp. Kinderaltersgrenze MDV	44.916,69	0	0	0	0	0	0
431705 - Azubiticket	598.823,20	0	0	0	0	0	0
4317052 - Clearingstelle ATS	8.914,29	0	0	0	0	0	0
431706 - Ausgleich Riesa-Oschatz	4.061,80	0	0	0	0	0	0
431707 - KC Tarif Sachsen (VVO)	58.130,35	62.500	62.500	62.500	62.500	62.500	62.500
431742 - Zuweisungen Döllnitzbahn							
4317421 - Zuweisungen Döllnitzbahn für Betrieb Mobilitätszentrale Oschatz							
431743 - DNWS Teil A							
4317433 - Umleitungsverkehre RE 6E		0	0	0	0	0	0
431744 - DNWS Teil B				0	0	0	0

Ergebnishaushalt zu §§ 2 und 9 Abs. 1
SächsKomHVO
HH-Plan 2.1 - Haushaltsplan 2026 - zur Beschlussfassung
Haushaltsjahr 2026

23.10.2025

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das	das 2.	das 3.
	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	EUR					
	1	2	3	4	5	6
431745 - DNWS Teil C						
darunter:						
Kreisumlage	0,00	0	0	0	0	0
Umlagen an Verwaltungsverbände und -gemeinschaften	0,00	0	0	0	0	0
Umlagen an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0
Sozialumlage	0,00	0	0	0	0	0
Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
17 + sonstige ordentliche Aufwendungen	747.126,45	1.073.184	895.580	653.020	637.743	638.480
442100 - Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	234,00	500	500	500	500	500
442900 - Verfügungsmittel	0,00	250	250	250	250	250
442901 - Mitgliedsbeitrag BAG SPNV	20.087,19	19.057	19.590	20.130	20.853	21.590
442902 - Mitgliedsbeitrag Deutschlandtarifvertrags-Gesellschaft	6.767,04	15.046	16.000	16.000	16.000	16.000
443101 - Bürobedarf ZVNL	3.536,22	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
443102 - Bücher und Zeitschriften	8.547,64	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
443103 - Post- und Fernmeldegebühren	9.894,09	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
443104 - Öffentliche Bekanntmachungen ZVNL	27.658,47	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
443105 - SPNV-Ausschreibungsverfahren	182.956,81	150.000	100.000	100.000	100.000	100.000
443106 - Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnliche Kosten	89.444,28	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
4431061 - Projektsteuerer	55.341,09	57.600	16.000	16.000	0	0
443107 - sonstige Verkehrsgutachten	118.370,60	150.000	100.000	100.000	100.000	100.000
4431073 - Nahverkehrsplan ZVNL	0,00	80.000	23.100	0	0	0
4431074 - Gutachten 2. City-Tunnel/ Olympiatunnel	0,00	200.000	200.000	0	0	0
443108 - sonstige Geschäftsaufwendungen	3.282,38	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
443110 - Dienstreisen	3.773,11	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
443111 - Förderung Freizeitmarketing	20.000,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
443112 - Förderung Verbundmarketing	30.000,00	32.000	30.000	30.000	30.000	30.000
443113 - kleinere Marketingmaßnahmen	91,58	10.000	30.000	10.000	10.000	10.000
443116 - easy.GO 2.0/ MOOVME	28.138,24	34.111	28.140	28.140	28.140	28.140
444100 - Versicherungen etc.	12.241,77	13.500	21.000	21.000	21.000	21.000
449102 - Kooperationsvereinbarung MDV	124.036,08	124.120	124.000	124.000	124.000	124.000
449103 - Vereinbarung mit LK Nordsachsen über Ausführung Lohnabrechnung ZVNL	2.725,86	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
449105 - anteilige Projektfinanzierungen MDV	0,00	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
18 = ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	227.634.931,95	188.079.548	191.828.042	196.774.876	202.315.901	210.486.571
19 = ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)	14.156.297,67	0	0	0	0	-2.463.263
20 realisierbare außerordentliche Erträge	615,56	0	0	0	0	0
501300 - Außerplanmäßige Auflösung von Sonderposten	615,56	0	0	0	0	0
21 realisierbare außerordentliche Aufwendungen	615,56	0	0	0	0	0
513900 - Sonst. außerpl. Abschreibung aufgrund dauerhafter Wertminderung und Vermögensabgang	615,56	0	0	0	0	0
22 = Sonderergebnis (Nummer 20 ./. Nummer 21)	0,00	0	0	0	0	0
23 = Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)	14.156.297,67	0	0	0	0	-2.463.263
24 - veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0	0	0	0
25 - veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0	0	0	0

SächsKomHVO

HH-Plan 2.1 - Haushaltsplan 2026 - zur Beschlussfassung
Haushaltsjahr 2026

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das	das 2.	das 3.
				auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
				2027	2028	2029
	2024	2025	2026	EUR		
	1	2	3	4	5	6
26 + Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	0	0	0	0
27 + Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	0	0	0	0
28 = veranschlagtes Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 23 bis 27)	14.156.297,67	0	0	0	0	-2.463.263
Fehlbetragsabdeckung						
29 Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0	0	0	2.463.263
810005 - Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0	0	0	2.463.263
30 Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	0	0	0	0
31 Vortrag eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses auf Folgejahre	0,00	0	0	0	0	0
32 Vortrag eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses auf Folgejahre	0,00	0	0	0	0	0

digitale Kopie ZVNL

4 Gesamtfinanzhaushalt

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das	das 2.	das 3.
		2024	2025	2026	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
					2027	2028	2029
					EUR		
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:	0,00	0	0	0	0	0
	Grundsteuern A, B, C und D						
	Gewerbsteuer	0,00	0	0	0	0	0
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0	0	0	0	0
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	214.157.385,28	186.554.548	186.558.042	191.559.876	197.105.901	202.818.308
	darunter:	0,00	0	0	0	0	0
	allgemeine Schlüsselzuweisungen						
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ sonstige Transfer-einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	10.592.608,43	1.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	694.325,34	637.345	250.000	200.000	200.000	200.000
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.791,75	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	225.449.110,80	188.191.893	191.808.042	196.759.876	202.305.901	208.018.308
10	Personalauszahlungen	928.644,79	1.126.850	1.156.100	1.183.546	1.207.662	1.232.239
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	254.817,40	266.000	268.000	233.000	233.000	233.000
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	18,79	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	219.305.140,88	185.588.514	189.488.362	194.690.310	200.227.496	208.377.852
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	841.533,80	1.073.184	895.580	653.020	637.743	638.480
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	221.330.155,66	188.054.548	191.808.042	196.759.876	202.305.901	210.481.571
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 9 ./. Nummer 16)	4.118.955,14	137.345	0	0	0	-2.463.263
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (Ifd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das	das 2.	das 3.
		2024	2025	2026	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
					2027	2028	2029
					EUR		
		1	2	3	4	5	6
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	3.693,34	5.000	35.000	10.000	10.000	10.000
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	13.475,71	50.000	30.000	10.000	10.000	10.000
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	17.169,05	55.000	65.000	20.000	20.000	20.000
	darunter: Auszahlungen für als Investitionsauszahlungen veranschlagte Tilgungsanteile der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Tilgungszahlungen, die nicht in Position 38 enthalten sind)	0,00	0	0	0	0	0
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./. Nummer 33)	-17.169,05	-55.000	-65.000	-20.000	-20.000	-20.000
35	= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-mittelfehlbetrag (Nummer 17 + 34)	4.101.786,09	82.345	-65.000	-20.000	-20.000	-2.483.263
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Einzahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0,00	0	0	0	0	0
37	Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0	0	0	0

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das	das 2.	das 3.
		2024	2025	2026	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
					2027	2028	2029
					EUR		
		1	2	3	4	5	6
38	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleich- kommenden Rechts- geschäften für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter:	0,00	0	0	0	0	0
	Auszahlungen im Rahmen von Umschuldungen						
	Auszahlungen für außerordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0
39	Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0	0	0	0
40	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) ./. (Nummern 38 + 39)]	0,00	0	0	0	0	0
41	= Änderung des Finanz- mittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	4.101.786,09	82.345	-65.000	-20.000	-20.000	-2.483.263
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	5.991.884,82	6.363.578	6.549.424	743.385	743.385	743.385
43	Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	5.991.884,82	5.991.885	5.991.885	0	0	0
44	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00					
45	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00					
46	= haushaltsunwirksame Vorgänge [(Nummern 42 + 44) ./. (Nummern 43 + 45)]	0,00					
47	= Überschuss oder Bedarf an Zahlungs- mitteln aus Veranschlagungen im Haushaltsjahr [(Nummern 41 + 42) ./. (Nummer 43) beziehungsweise (Nummern 41 + 46)]	4.101.786,09	454.038	492.539	723.385	723.385	-1.739.878
48	Einzahlungen aus über- tragenen Ermächtigungen der Vorjahre		0	0			
	darunter: Betrag der Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen, der sich auf übertragene Kredit- ermächtigungen bezieht		0	0			
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0			
49	Auszahlungen aus über- tragenen Ermächtigungen der Vorjahre		0	0			
	darunter: Auszahlungen für Investitionstätigkeit		0	0			
50	= Überschuss oder Bedarf an Zahlungs- mitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 47 + 48) ./. (Nummer 49)		454.038	492.539			
51	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassen- kredit	0,00	0	0	0	0	0
52	Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkredit	0,00	0	0	0	0	0

	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das	das 2.	das 3.
				auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
				2027	2028	2029
				EUR		
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	1	2	3	4	5	6
53 = Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 50 + 51) ./. (Nummer 52)] beziehungsweise [(Nummern 47 + 51) ./. (Nummer 52)]	4.101.786,09	454.038	492.539	723.385	723.385	-1.739.878
54 voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	5.057.680,95	9.159.467	9.613.505	10.106.044	10.829.429	11.552.814
darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00					
55 = voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummern 53 + 54)	9.159.467,04	9.613.505	10.106.044	10.829.429	11.552.814	9.812.936
darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00					
nachrichtlich: Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln (§ 15)		0	0	0	0	0
nachrichtlich: Betrag der Auszahl. für die ordentl. Kredittilg. und des Tilgungsant. der Zahlungsverpl. aus kreditähnl. Rechtsgeschäften einschli. der als Invest.auszahl. veranschlagten Tilgungsant. der Zahlungsverpl. aus kreditähnl. Rechtsgeschäften	0,00	0	0	0	0	0
nachrichtlich: Betrag der verfügbaren Mittel gemäß § 72 Absatz 4 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung	0,00	0	0	0	0	0

Druckparameter:

69 = 1 Planlisten: HH-Jahr: 2026 Vorlage: <Standard> Variante: 2.1-Haushaltsplan 2026 zur Beschlussfassung Startseite:
1 Listentyp: F Listen-Nr.: 1-Finanzhaushalt
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'grieser'); Alle = an; Variante = 6192; Ausweis Nullpositionen
= an; Startseite = 1; mit Planerläuterung = an; Listentyp = F; Listen-Nr. = 1; Positionsnachweis = an

5 Haushaltsquerschnitt - Gesamtergebnishaushalt

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

Bezeichnung der Teilhaushalte Planjahr 2026		anteilige ordentliche Erträge	anteilige ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	veranschlagter Nettoressourcen- bedarf
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
11	Innere Verwaltung	20.000	1.982.350	-1.962.350	-1.962.350
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	191.558.042	189.845.692	1.712.350	1.712.350
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	250.000	0	250.000	250.000
Gesamtergebnis		191.828.042	191.828.042	0	0

digitale Kopie ZVNL

6

Haushaltsquerschnitt - Gesamtfinanzhaushalt

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

Haushaltsquerschnitt - Finanzhaushalt
zu § 1 Abs. 2 Nr. 3 SächsKomHVO
HH-Plan 2.1 - Haushaltsplan 2026 - zur Beschlussfassung

Bezeichnung der Teilhaushalte Planjahr 2026		Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	anteilige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	anteilige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	Finanzierungsmittel- überschuss/ Finanzierungsmittel- fehlbetrag	Verpflichtungs- ermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
11	Innere Verwaltung	-1.962.350	0	65.000	-65.000	-2.027.350	0
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.712.350	0	0	0	1.712.350	0
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	250.000	0	0	0	250.000	0
Gesamtergebnis		0	0	65.000	-65.000	-65.000	0

digitale Kopie ZVNL

7 Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes
zu § 1 Abs. 3 Nr. 9 in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsKomHVO
(in EUR)

Planjahr 2026	Produktbereich	11	54	61
	Bezeichnung	Innere Verwaltung	Verkehrsfläche n und -anlagen, ÖPNV	Allgemeine Finanzwirtschaft
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	20.000	186.558.042	0
3	sonstige Transfererträge	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	5.000.000	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	0	0	250.000
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	20.000	191.558.042	250.000
11	Personalaufwendungen	1.156.100	0	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	233.000	35.000	0
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	20.000	0	0
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	472.000	189.016.362	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	101.250	794.330	0
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	1.982.350	189.845.692	0
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ . Nummer 18)	-1.962.350	1.712.350	250.000

digitale Kopie ZVNL

8

Teilhaushalt 1 - Innere Verwaltung

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

obere Ebene **1** Zentrale Verwaltung
Produktbereich **11** Innere Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2027)	das 2. (2028)	das 3. (2029)	
		2024	2025	2026	auf das HH-Jahr folgende Jahr			
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	18.035,49	25.000	20.000	15.000	10.000	5.000	
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	
	aufgelöste Sonderposten	18.035,49	25.000	20.000	15.000	10.000	5.000	
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	-3.784,85	0	0	0	0	0	
2	= anteilige ordentliche Erträge	14.250,64	25.000	20.000	15.000	10.000	5.000	
3	anteilige Personalaufwendungen	927.284,69	1.126.850	1.156.100	1.183.546	1.207.662	1.232.239	
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	216.700,05	231.000	233.000	198.000	198.000	198.000	
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	18.035,49	25.000	20.000	15.000	10.000	5.000	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	305.000,00	455.000	472.000	0	0	0	
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	132.108,63	135.350	101.250	101.250	85.250	85.250	
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	1.599.128,86	1.973.200	1.982.350	1.497.796	1.500.912	1.520.489	
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./, Nummer 4)	-1.584.878,22	-1.948.200	-1.962.350	-1.482.796	-1.490.912	-1.515.489	
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0	
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0	
9	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./, Nummern 7 + 8)	0,00	0	0	0	0	0	
10	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 9)	-1.584.878,22	-1.948.200	-1.962.350	-1.482.796	-1.490.912	-1.515.489	

digitale Kopie ZVNL

8.1 Zusammensetzung und Produktbeschreibung mit Kennzahlen

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

Teilergebnishaushalt**1****Produktbereich:**11 Innere Verwaltung*Budgetzuordnung:**11.111 Innere Verwaltung*

Produktgruppe	Produktnummer	Produktbezeichnung
11.111	11.111.1112	Innere Verwaltungsangelegenheiten

11 Innere Verwaltung

111 Verwaltungssteuerung

1112 Innere Verwaltungsangelegenheiten

Budgetzuordnung: 11.111 Innere Verwaltung

Produktbeschreibung	Kosten für die gesamte Verwaltungstätigkeit der Geschäftsstelle des ZVNL einschließlich der gesamten Personalkosten
Ziele	Effizientes und wirtschaftliches Verwaltungsmanagement unter Beachtung der Haushaltsgrundsätze

Produktblatt		Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026
		-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-
1.1	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste SoPo	45.643	18.035	25.000	20.000
1.4	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
1.5	Kostenerstattungen	0	0	0	0
1.8	Sonstige ordentliche Erträge	7.615	-3.784	0	0
2	anteilige ordentliche Erträge	45.643	14.250	25.000	20.000
3.1	Personalaufwendungen	828.983	927.284	1.126.850	1.156.100
3.3	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	231.497	216.700	231.000	233.000
3.4	Planmäßige Abschreibungen	38.027	18.035	25.000	20.000
3.6	Transferaufwendungen	172.500	305.000	455.000	472.000
3.7	Sonstige ordentliche Aufwendungen	149.850	132.108	135.350	101.250
4	anteilige ordentliche Aufwendungen	1.389.785	1.599.128	1.973.200	1.982.350
5	anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands/ Ertragsüberschuss, Nr. 2 ./ Nr. 4)	-1.344.141	-1.584.878	-1.948.200	-1.962.350
9	veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0,00	0,00
10	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Nr. 5 + Nr. 9)	-1.344.141	-1.584.878	-1.948.200	-1.962.350

Zur Darstellung und Beurteilung des Produktes wurden Kennzahlen gebildet, die die Entwicklung der einzelnen Positionen abbilden sollen. Abgebildet wird das jeweilige Ist-Ergebnis der letzten fünf abgeschlossenen Haushaltsjahre, sowie die Planzahlen des Vorjahres 2025 und des aktuellen Planjahres 2026.

Kennzahlen

Kennzahl	Formel	Erfassungszeitraum
Anteil an Reg. Mitteln	Prozentualer Anteil Aufwand Produkt 11.111.1112 an Reg. Mitteln	Jährlich
Personalaufwand	Anteil Personalaufwand am ordentlichen Gesamtaufwand des Gesamthaushaltes	Jährlich
Anteil Teilhaushalt 1	Prozentualer Anteil Gesamtaufwand 1. Teilhaushalt zum Gesamthaushalt	Jährlich

Kennzahl Anteil an Reg. Mitteln

Kennzahl Anteil an Reg. Mitteln	Formel		Erfassungszeitraum
Reg. Mittel	Anteil Aufwand Produkt 11.111.1112 an den Reg. Mitteln		Jährlich
-EUR-	-EUR-		
140.482.606	1.328.124	0,94 %	Ergebnis 2020
143.011.292	1.157.298	0,80 %	Ergebnis 2021
164.389.540	1.195.540	0,72 %	Ergebnis 2022
169.398.731	1.389.785	0,82 %	Ergebnis 2023
174.527.434	1.599.128	0,92 %	Ergebnis 2024
179.743.238	1.973.200	1,10 %	Plan 2025
179.865.682	1.982.350	1,10 %	Plan 2026

Im Produkt „Innere Verwaltung“ sind alle Kosten der Geschäftsstelle des ZVNL enthalten.

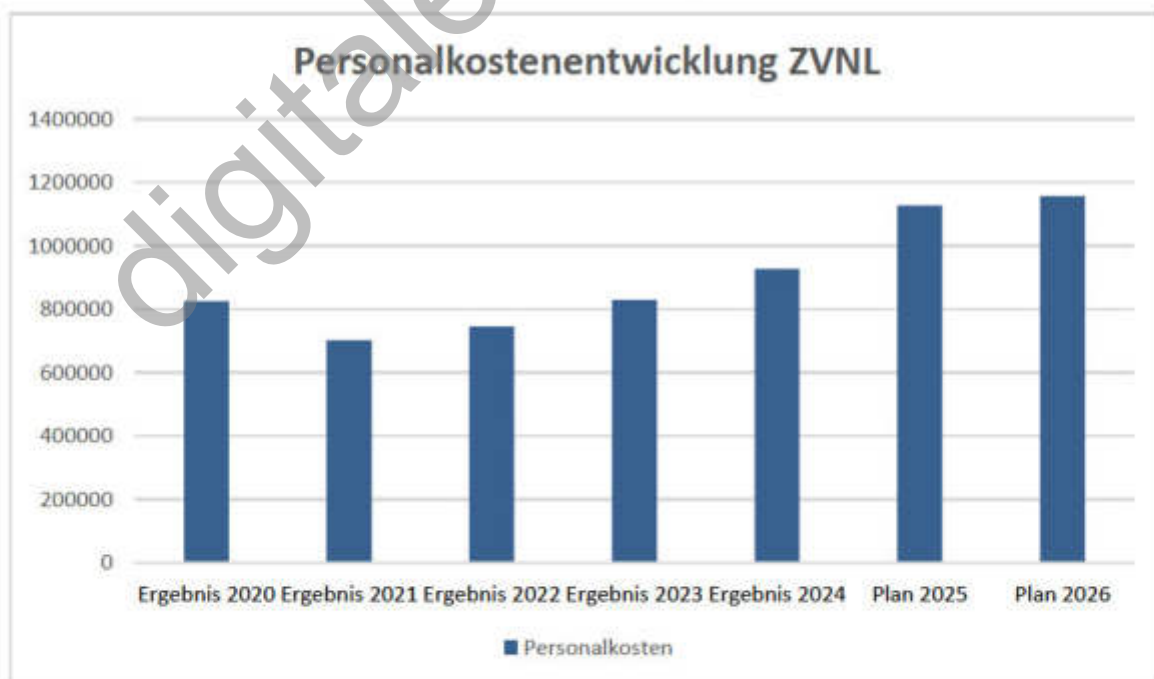
Anhand der Kennzahl wird deutlich, dass die Aufwendungen für die Geschäftsstelle rund ein Prozent der Zuweisungen an Regionalisierungsmitteln ausmachen und daher sehr gering im Verhältnis der Gesamtaufwendungen sind. Die Aufwendungen der Geschäftsstelle bleiben konstant.

Kennzahl Personalaufwand

Kennzahl Personalaufwand	Formel		Erfassungszeitraum
Personalaufwand -EUR-	Anteil Personalaufwand am ordentlichen Gesamtaufwand des Gesamthaushaltes -EUR-		Jährlich
825.531	166.634.517	0,50 %	Ergebnis 2020
702.303	172.508.802	0,40 %	Ergebnis 2021
744.732	204.955.227	0,36 %	Ergebnis 2022
828.983	198.736.328	0,42 %	Ergebnis 2023
927.284	227.526.358	0,41 %	Ergebnis 2024
1.126.850	188.079.548	0,59 %	Plan 2025
1.156.100	191.828.042	0,60 %	Plan 2026

Anhand der Kennzahl wird ersichtlich, dass der Personalaufwand im Verhältnis zum ordentlichen Gesamtaufwand des ZVNL sehr gering ist. Er beträgt 0,6 % des Gesamthaushaltes.

Der Personalaufwand ist in den letzten Jahren leicht angestiegen, was mit der Personalaufstockung der Geschäftsstelle sowie entsprechenden Tarifierungen im Zusammenhang steht. Der Stellenplan des Haushaltsjahres 2026 umfasst 12,18 Planstellen.



Kennzahl Anteil Teilhaushalt 1

Kennzahl Anteil 1. Teilhaushalt am Gesamthaushalt	Formel		Erfassungszeitraum
Ordentlicher Gesamtaufwand 1. Teilhaushalt -EUR-	Anteil 1. Teilhaushalt am ordentlichen Gesamtaufwand des Gesamthaushaltes -EUR-		Jährlich
1.328.124	166.634.517	0,80 %	Ergebnis 2020
1.157.298	172.508.802	0,67 %	Ergebnis 2021
1.195.540	204.955.227	0,58 %	Ergebnis 2022
1.389.785	198.736.328	0,70 %	Ergebnis 2023
1.599.128	227.634.931	0,70 %	Ergebnis 2024
1.973.200	188.079.548	1,04 %	Plan 2025
1.982.350	191.828.042	1,03 %	Plan 2026

Der 1. Teilhaushalt beinhaltet alle Aufwendungen der Geschäftsstelle. Anhand der Kennzahl wird ersichtlich, dass der ZVNL die Kosten seiner Verwaltung im Vergleich zu seinem Gesamtaufwand sehr gering hält.

Es kann abschließend festgestellt werden, dass der ZVNL sein Ziel eines effizienten und wirtschaftlichen Verwaltungsmanagements erfüllt, da die Kosten für die Geschäftsstelle (einschließlich Personal) nicht einmal 1,5% des Gesamthaushaltes darstellen.

digitale Kopie ZVNL

8.2 Teilfinanzhaushalt A

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

obere Ebene		1		Zentrale Verwaltung			
Produktbereich		11		Innere Verwaltung			
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2027)	das 2. (2028)	das 3. (2029)
		2024	2025	2026	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.791,75	0	0	0	0	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.791,75	0	0	0	0	0
3	anteilige Personalauszahlungen	928.644,79	1.126.850	1.156.100	1.183.546	1.207.662	1.232.239
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	216.794,12	231.000	233.000	198.000	198.000	198.000
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	305.000,00	455.000	472.000	0	0	0
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	131.590,43	135.350	101.250	101.250	85.250	85.250
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.582.029,34	1.948.200	1.962.350	1.482.796	1.490.912	1.515.489
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-1.577.237,59	-1.948.200	-1.962.350	-1.482.796	-1.490.912	-1.515.489
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	3.693,34	5.000	35.000	10.000	10.000
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen		0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen		13.475,71	50.000	30.000	10.000	10.000	10.000
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens		0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit		17.169,05	55.000	65.000	20.000	20.000	20.000
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)		-17.169,05	-55.000	-65.000	-20.000	-20.000	-20.000

obere Ebene		1		Zentrale Verwaltung			
Produktbereich		11		Innere Verwaltung			
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2027)	das 2. (2028)	das 3. (2029)
		2024	2025	2026	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		EUR					
		1	2	3	4	5	6
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./. Nummer 7)	-1.594.406,64	-2.003.200	-2.027.350	-1.502.796	-1.510.912	-1.535.489
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)		0	0			
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		0	0			
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind						
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./. Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0

8.3 Teilfinanzhaushalt B (Investitionen)

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

Teilfinanzhaushalt B - Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 2.1 - Haushaltsplan 2026 - zur Beschlussfassung
Haushaltsjahr 2026

23.10.2025

obere Ebene **1** Zentrale Verwaltung
Produktbereich **11** Innere Verwaltung
Produktgruppe **11.111** Verwaltungssteuerung und -service
Produkt **11.111.1112** Innere Verwaltungsangelegenheiten

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2024	übertragene Ermächti- gungen 2025	Ansatz des Vorjahres 2025	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2026	Verpflichtungs- ermächtigungen 2026	das 2027	das 2. 2028	das 3. 2029	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: 001 Erwerb BGA und Immat. Vermögen	Verantw.: Fr. Grieser										
Gültigkeit: 22.10.2008 -	Klasse: 1000 Einzelne ausgewiesene Maßnahmen										
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	3.693,34	0	5.000	35.000	0	10.000	10.000	10.000	0	5.000	70.000
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	13.475,71	0	50.000	30.000	0	10.000	10.000	10.000	0	50.000	110.000
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	17.169,05	0	55.000	65.000	0	20.000	20.000	20.000	0	55.000	180.000
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	-17.169,05	0	-55.000	-65.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	0	-55.000	-180.000

Teilfinanzhaushalt B - Investitionsprogramm - Planung einzelner Investitionsvorhaben
HH-Plan 2.1 - Haushaltsplan 2026 - zur Beschlussfassung
Haushaltsjahr 2026

23.10.2025

obere Ebene **1** Zentrale Verwaltung
Produktbereich **11** Innere Verwaltung
Produktgruppe **11.111** Verwaltungssteuerung und -service
Produkt **11.111.1112** Innere Verwaltungsangelegenheiten

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis des Vorvorjahres 2024	übertragene Ermächti- gungen 2025	Ansatz des Vorjahres 2025	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2026	Verpflichtungs- ermächtigungen 2026	das 2027	das 2. 2028	das 3. 2029	weitere	bisher bereitgestellt (inkl. Sp. 2+3)	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme						0	0	0	0		
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme						0	0	0	0		
davon voraussichtlich kreditfinanziert						0	0	0	0		

9 Teilhaushalt 2 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

obere Ebene **5** Gestaltung der Umwelt
Produktbereich **54** Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2027)	das 2. (2028)	das 3. (2029)	
		2024	2025	2026	auf das HH-Jahr folgende Jahr			
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	212.766.420,40	186.554.548	186.558.042	191.559.876	197.105.901	202.818.308	
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	
	aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	27.579.556,61	1.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	691.761,40	0	0	0	0	0	
2	= anteilige ordentliche Erträge	241.037.738,41	187.554.548	191.558.042	196.559.876	202.105.901	207.818.308	
3	anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.006,22	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	466.203,64	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	224.916.556,62	185.133.514	189.016.362	194.690.310	200.227.496	208.377.852	
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	615.017,82	937.834	794.330	551.770	552.493	553.230	
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	226.035.784,30	186.106.348	189.845.692	195.277.080	200.814.989	208.966.082	
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./, Nummer 4)	15.001.954,11	1.448.200	1.712.350	1.282.796	1.290.912	-1.147.774	
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0	
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0	
9	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./, Nummern 7 + 8)	0,00	0	0	0	0	0	
10	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 9)	15.001.954,11	1.448.200	1.712.350	1.282.796	1.290.912	-1.147.774	

digitale Kopie ZVNL

9.1 Zusammensetzung und Produktbeschreibung mit Kennzahlen

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

Teilergebnishaushalt**2****Produktbereich:**54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV**Budgetzuordnung:****54.547 ÖPNV/ SPNV****54.100 Weiterentwicklung Sächsischer ÖPNV**

Produktgruppe	Produktnummer	Produktbezeichnung	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss im Jahr 2026 -EUR-
Budget 54.547 ÖPNV/ SPNV			
54.547	54.547.5470	Reg. Mittel (Schlüsselprodukt)	180.494.682
54.547	54.547.5471	ÖPNV	-6.954.804
54.547	54.547.5472	SPNV (Schlüsselprodukt)	-159.762.326
54.547	54.547.5473	BEV mit regionaler Bedeutung	-1.235.704
54.547	54.547.5474	Aktionsprogram Teil A + B	-4.822.602
54.547	54.547.5475	Aktionsprogramm Teil I (innovative Projekte)	-2.041.483
54.547	54.547.5476	Verbundkosten	-3.902.913
54.547	54.547.5477	Weiterentwicklung des Sächsischen ÖPNV	-62.500
Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss im Jahr 2026 Teilergebnishaushalt 2			1.712.350

54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

547 ÖPNV

5470 Reg. Mittel / Schlüsselprodukt

Budgetzuordnung: 54.547 ÖPNV/ SPNV

Produktbeschreibung	<p>Vom Freistaat Sachsen zur Verfügung gestellte Mittel zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs</p> <p>Das Produkt „Reg. Mittel“ wurde aufgrund seiner hohen finanziellen Bedeutung als ein Schlüsselprodukt deklariert. Ohne die hier zugeordneten Zahlungen des Freistaates Sachsen ist der ZVNL nicht handlungsfähig.</p>
Ziele	Positive Einflussnahme auf die Verteilung der Regionalisierungsmittel unter den sächsischen SPNV-Aufgabenträgern, zur dauerhaften Sicherstellung eines bedarfsorientierten und wirtschaftlichen SPNV-Angebotes.

Produktblatt		Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026
		-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-
1.1	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste SoPo	170.034.884	175.195.874	180.441.188	180.494.682
1.8	Anteilige sonstige ordentliche Erträge	157.625	0	0	0,00
2	anteilige ordentliche Erträge	170.192.509	175.195.874	180.441.188	180.494.682
4	anteilige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
5	anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschl. Aufwands/ Ertragsüberschuss, Nr. 2 ./ Nr. 4)	170.192.509	175.195.874	180.441.188	180.494.682
9	veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0
10	veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Nr. 5 + Nr. 9)	170.192.509	175.195.874	180.441.188	180.494.682

Zur Darstellung und Beurteilung des Produktes wurden Kennzahlen gebildet, die die Entwicklung der einzelnen Positionen abbilden sollen. Abgebildet wird das jeweilige Ist-Ergebnis der letzten fünf abgeschlossenen Haushaltsjahre, sowie die Planzahlen des Vorjahres 2025 und des aktuellen Planjahres 2026.

Kennzahlen

Kennzahl	Formel	Erfassungs- zeitraum
Kostendeckungsgrad	Prozentualer Anteil Reg. Mittel zur Kostenabdeckung ZVNL	Jährlich

Kennzahl Kostendeckungsgrad

Kennzahl Kostendeckungsgrad	Formel		Erfassungszeitraum
Reg. Mittel (mit Döllnitzbahn) -EUR-	Reg. Mittel / Gesamtaufwand EUR-		Jährlich
141.054.675	166.634.517	84,49 %	Ergebnis 2020
143.609.282	172.508.802	83,24 %	Ergebnis 2021
164.997.965	204.955.227	80,50 %	Ergebnis 2022
170.046.601	198.736.328	85,56 %	Ergebnis 2023
175.213.044	241.791.229	72,46 %	Ergebnis 2024
180.441.188	188.079.548	95,93 %	Plan 2025
180.494.682	191.828.042	94,09 %	Plan 2026

Hieraus wird ersichtlich, dass die Reg. Mittel die Haupteinnahmequelle des ZVNL sind. Es wird bis ca. 90 % des Gesamtaufwandes des ZVNL durch diese Mittel beglichen.

Somit hat jede Zuweisungskürzung sowie Zuweisungserhöhung durch den Freistaat Sachsen unmittelbare Auswirkungen auf das Handeln des ZVNL. Es wird ersichtlich, dass die Reg. Mittel im Laufe der Jahre ansteigen.

Demzufolge kann der ZVNL z.B. mehr Verkehrsleistungen etc. bestellen und den Gesamtaufwand erhöhen.

Andererseits ist die Erhöhung der Reg. Mittel auch notwendig, um die gestiegenen Energie- und Personalkosten bei den Eisenbahnverkehrsunternehmen zahlen zu können.

54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

547 ÖPNV

5471 ÖPNV

Budgetzuordnung: 54.547 ÖPNV/ SPNV

Produktbeschreibung	Erstellung von Verkehrsgutachten Zusätzliche Mittelbereitstellung im Rahmen des Aktionsprogramms Teil C für allgemeine Maßnahmen des ÖPNV
---------------------	--

Produktblatt		Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026
		-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-
1.1	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste SoPo	20.303	42.394	0	0
2	anteilige ordentliche Erträge	20.303	42.394	0	0
3.6	Transferaufwendungen	14.933.833	26.015.747	0	6.631.704
3.7	Sonstige ordentliche Aufwendungen	172.788	153.597	430.000	323.100
4	anteilige ordentliche Aufwendungen	15.106.621	26.169.345	430.000	6.954.804
5	anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands/ Ertragsüberschuss Nr. 2 ./. Nr. 4)	-15.086.317	-26.126.951	-430.000	-6.954.804
9	veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0
10	veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Nr. 5 + Nr. 9)	-15.086.317	-26.126.951	-430.000	-6.954.804

Für dieses Produkt wurden keine Kennzahlen gebildet.

Die ausgewiesenen Transferaufwendungen beinhalten Mittel im Rahmen des Aktionsprogramms Teil C für allgemeine Maßnahmen des ÖPNV. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten die Kosten für Verkehrsgutachten.

54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

547 ÖPNV

5472 SPNV / Schlüsselprodukt

Budgetzuordnung: 54.547 ÖPNV/ SPNV

Produktbeschreibung	Beachtung und Einhaltung aller verkehrsvertraglichen Verpflichtungen der bestehenden Verkehrsverträge, insbesondere Bestellung und Abrechnung von SPNV-Leistungen Das Produkt „SPNV“ wurde als Schlüsselprodukt definiert, da hier alle Aufwendungen der Verkehrsverträge zugeordnet sind und somit die strategischen Ziele des ZVNL, also die Planung, Organisation und Finanzierung des Schienenpersonen-nahverkehrs, abgebildet werden.
Ziele	Schaffung eines bedarfsorientierten Nahverkehrsangebotes auf der Schiene unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Bevölkerung im Verbandsgebiet sowie unter Beachtung finanzpolitischer Rahmenbedingungen

Produktblatt		Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026
		-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-
1.1	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste SoPo	13.016.760	30.499.813	0	0
1.4	privatrechtliche Leistungsentgelte	18.578.874	27.579.556	1.000.000	5.000.000
1.8	Sonstige ordentliche Erträge	89.972	691.761	0	0
2	anteilige ordentliche Erträge	31.685.606	58.771.131	1.000.000	5.000.000
3.3	Aufwendungen für Sach- und Dienstleist.	36.525	38.006	35.000	35.000
3.4	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0	12.905	0	0
3.6	Transferaufwendungen	144.514.875	167.194.434	159.735.600	164.501.736
3.7	sonstige ordentliche Aufwendungen	361.323	259.154	274.103	225.590
4	anteilige ordentliche Aufwendungen	144.912.724	167.504.500	160.044.703	164.762.326
5	anteiliges veranschl. ordentliches Ergebnis (veranschl. Aufwands/ Ertrags-überschuss, Nr. 2 ./ Nr. 4)	-113.227.117	-108.733.368	-159.044.703	-159.762.326
9	veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0
10	veranschlagter Netto-ressourcenbedarf/ -überschuss (Nr. 5 + Nr. 9)	-113.227.117	-108.733.368	-159.044.703	-159.762.326

Zur Darstellung und Beurteilung des Produktes wurden Kennzahlen gebildet, die die Entwicklung der einzelnen Positionen abbilden sollen. Abgebildet wird das jeweilige Ist-Ergebnis der letzten fünf abgeschlossenen Haushaltsjahre, sowie die Planzahlen des Vorjahres 2025 und des aktuellen Planjahres 2026.

Kennzahlen

Kennzahl	Formel	Erfassungszeitraum
SPNV-Quote	Anteil Aufwand Verkehrsverträge an den Reg. Mitteln	Jährlich
SPNV / Anteil Gesamthaushalt	Prozentualer Anteil Aufwand des Produktes SPNV am Gesamthaushalt	Jährlich

Kennzahl SPNV-Quote

Kennzahl	Formel		Erfassungszeitraum
Reg. Mittel (mit Schmalspurbahn) -EUR-	Anteil Aufwand Verkehrsverträge an den Reg. Mittel -EUR- SPNV-Quote		Jährlich
141.054.675	116.361.204	82,49 %	Ergebnis 2020
143.609.282	118.663.665	82,62 %	Ergebnis 2021
164.997.965	131.244.044	79,54 %	Ergebnis 2022
170.046.601	144.514.875	84,98 %	Ergebnis 2023
175.213.044	155.246.762	88,60 %	Ergebnis 2024
180.441.188	159.735.600	88,52 %	Plan 2025
180.494.682	164.501.736	91,14 %	Plan 2026

Hieraus wird ersichtlich, dass der ZVNL rd. 80 % bis 95 % seiner Mittel (hier Reg. Mittel) für Verkehrsleistungen ausgibt. Tendenz steigend.

Es zeichnet sich ab, dass die Mittel knapp werden und für die Finanzierung der Verkehrsleistungen, bei der weiteren Kostenentwicklung, nicht ausreichen.

Kennzahl SPNV-Anteil Gesamthaushalt

Kennzahl	Formel		Erfassungszeitraum
Ordentlicher Aufwand Gesamthaushalt -EUR-	Prozentualer Anteil Aufwand des Produktes SPNV am Gesamthaushalt -EUR-		Jährlich
166.634.517	121.233.982	72,75 %	Ergebnis 2020
172.008.160	135.763.594	78,92 %	Ergebnis 2021
204.955.227	167.709.696	81,83 %	Ergebnis 2022
198.736.328	144.912.724	72,91 %	Ergebnis 2023
227.634.931	159.295.646	69,97 %	Ergebnis 2024
188.079.548	160.044.703	85,09 %	Plan 2025
191.828.042	164.762.326	85,89 %	Plan 2026

Aufgrund dieser Kennzahl wird ersichtlich, dass das Produkt SPNV, welches alle verkehrsvertraglichen Aufwendungen enthält, den Hauptanteil an den Aufwendungen des ZVNL trägt. Der Wert entwickelt sich in den letzten Jahren nach oben.

Es wird ersichtlich, dass der Anteil der finanziellen Mittel des ZVNL, der für die Finanzierung der Verkehrsleistungen benötigt wird, steigt.

54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

547 ÖPNV

5473 BEV mit regionaler Bedeutung

Budgetzuordnung: 54.547 ÖPNV/ SPNV

Produktbeschreibung	Finanzierung von regional bedeutsamen Buslinien (PlusBus-Linien) im Gebiet des ZVNL durch Zuwendung an die Verbandsmitglieder
Ziele	Unterstützung der Verbandsmitglieder in ihrer Aufgabe als Aufgabenträger für den straßengebundenen ÖPNV

Produktblatt		Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026
		-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-
2	anteilige ordentliche Erträge	0	0,00	0	0
3.6	Transferaufwendungen	1.235.704	1.235.704	1.235.704	1.235.704
4	anteilige ordentliche Aufwendungen	1.235.704	1.235.704	1.235.704	1.235.704
5	anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands/ Ertragsüberschuss, Nr. 2 ./. Nr. 4)	-1.235.704	-1.235.704	-1.235.704	-1.235.704
9	veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0,00	0	0
10	veranschlagter Netto- ressourcenbedarf/ - überschuss (Nr. 5 + Nr. 9)	-1.235.704	-1.235.704	-1.235.704	-1.235.704

Für dieses Produkt hat der ZVNL keine Kennzahlen gebildet. Die Aufwendungen werden auf Grundlage von entsprechenden Verträgen an die Verbandsmitglieder ausgezahlt.

54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

547 ÖPNV

5474 Aktionsprogramm Teil A+B

Budgetzuordnung: 54.547 ÖPNV/ SPNV

Produktbeschreibung	Finanzielle und logistische Unterstützung von Maßnahmen und Vorhaben im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) dient der Verbesserung der Bedingungen im schienen- und straßengebundenen ÖPNV im Gebiet des Zweckverbandes für den Nahverkehrsraum Leipzig.
Ziele	Schaffung und Modernisierung von ÖPNV-Verknüpfungsstellen, Verbesserung der Rahmenbedingungen im ÖPNV, insbesondere im SPNV.

Produktblatt		Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2025
		-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-
1.1	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste SoPo	394.393	284.526	200.000	150.000
2	anteilige ordentliche Erträge	394.393	284.526	200.000	150.000
3.6	Transferaufwendungen	6.844.119	10.533.181	7.667.411	4.972.602
4	anteilige ordentliche Aufwendungen	6.844.119	10.533.181	7.667.411	4.972.602
5	anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands/ Ertragsüberschuss, Nr. 2 ./. Nr. 4)	-6.449.726	-10.248.654	-7.467.411	-4.822.602
9	veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0
10	veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Nr. 5 + Nr. 9)	-6.449.726	-10.248.654	-7.467.411	-4.822.602

Zur Darstellung und Beurteilung des Produktes wurden Kennzahlen gebildet, die die Entwicklung der einzelnen Positionen abbilden sollen. Abgebildet wird das jeweilige Ist-Ergebnis der letzten fünf abgeschlossenen Haushaltsjahre, sowie die Planzahlen des Vorjahres 2025 und des aktuellen Planjahres 2026.

Kennzahlen

Kennzahl	Formel	Erfassungszeitraum
Förderbetrag	absolut	Jährlich
Investitionsquote I	Aufwand geteilt durch Reg. Mittel (ohne Schmalspurbahn)	Jährlich
Investitionsquote II	Prozentualer Anteil Aufwand des Produktes SPNV am Gesamthaushalt	Jährlich

Förderbetrag (Aktionsprogramm Teil A + B)

Kennzahl Förderbetrag (absoluter Wert)	Erfassungszeitraum
Absoluter Wert -EUR-	Jährlich
12.591.460	Ergebnis 2020
8.893.471	Ergebnis 2021
10.270.365	Ergebnis 2022
6.844.119	Ergebnis 2023
10.553.181	Ergebnis 2024
7.667.411	Plan 2025
4.822.602	Plan 2026

Ursprünglich war ein Betrag in Höhe von 2,5 Mio. EUR für das Aktionsprogramm Teil A+B vorgesehen.

Aufgrund der guten finanziellen Lage der letzten Jahre, konnte der ZVNL im Rahmen des Aktionsprogrammes Maßnahmen in größerem Rahmen fördern.

Im Planjahr 2026 können aufgrund der derzeitigen Haushaltslage Mittel in Höhe von 4,8 Mio. EUR für das Aktionsprogramm Teil A und B den Verbandsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Es ist aber davon auszugehen, dass in den kommenden Jahren nur noch der Grundbetrag in Höhe von 2.5 Mio. EUR für das Aktionsprogramm zur Verfügung gestellt werden kann, da der finanzielle Rahmen dafür eingeschränkt sein wird.

Kennzahl Investitionsquote I

Kennzahl	Formel		Erfassungszeitraum
Reg. Mittel (ohne Schmalspurbahn) -EUR-	Prozent. Anteil Aufwand an Reg. Mitteln Aufwand AP Teil A+B -EUR-		Jährlich
140.482.606	12.591.460	8,96 %	Ergebnis 2020
143.011.292	8.893.471	6,21 %	Ergebnis 2021
164.389.540	10.270.365	6,26 %	Ergebnis 2022
169.398.731	6.844.119	4,04 %	Ergebnis 2023
174.527.434	10.553.181	6,04 %	Ergebnis 2024
179.743.238	7.667.411	4,26 %	Plan 2025
179.865.682	4.972.602	2,76 %	Plan 2026

Die Aufwendungen für das Aktionsprogramm sind rückläufig, was mit den verfügbaren Mittel des ZVNL im Zusammenhang steht.

Dieser Trend wird sich nach derzeitigem Stand fortsetzen.

Für die nächsten Jahre wird voraussichtlich nur ein Budget in Höhe von 2,5 Mio. EUR zur Verfügung stehen, um Maßnahmen im Rahmen des Aktionsprogramms Teil A und B zu fördern.

Kennzahl Investitionsquote II

Kennzahl	Formel		Erfassungszeitraum
Ordentlicher Aufwand Gesamthaushalt -EUR-	Proz. Anteil Aufwand des Produktes AP Teil A+B am Gesamthaushalt -EUR-		Jährlich
166.634.517	12.591.460	7,56 %	Ergebnis 2020
172.008.160	8.893.471	5,17 %	Ergebnis 2021
204.955.227	10.270.365	5,01 %	Ergebnis 2022
198.736.328	6.844.119	3,44 %	Ergebnis 2023
227.634.931	10.533.181	4,62 %	Ergebnis 2024
188.079.548	7.667.411	4,07 %	Plan 2025
191.828.042	4.972.602	2,59 %	Plan 2026

Es wird ersichtlich, dass die Aufwendungen für das Aktionsprogramm Teil A und B einen geringen Wert des Gesamtaufwandes darstellen.

Dennoch sind sie für die Schaffung und Modernisierung von ÖPNV-Verknüpfungsstellen und die damit verbundene Verbesserung der Rahmenbedingungen im ÖPNV, insbesondere im SPNV, von enormer Bedeutung.

Der ZVNL ist weiterhin bestrebt, Mittel zur Maßnahmenförderung im Rahmen des Aktionsprogramms zur Verfügung zu stellen. Allerdings ist das Budget dafür abhängig von der finanziellen Lage des Verbandes.

54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

547 ÖPNV

5475 Aktionsprogramm Teil I

Budgetzuordnung: 54.547 ÖPNV/ SPNV

Produktbeschreibung	Finanzielle Unterstützung von innovativen Projekten im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Gebiet des Zweckverbandes für den Nahverkehrsraum Leipzig.
Ziele	Schaffung von nachhaltigen Projekten zur Verbesserung der Rahmenbedingungen im ÖPNV im Verbandsgebiet des ZVNL

Produktblatt		Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026
		-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-
1.1	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste SoPo	3.539	18.850	0	0
2	anteilige ordentliche Erträge	3.539	18.850	0	0
3.6	Transferaufwendungen	3.533.114	6.661.260	6.910.000	2.041.483
4	anteilige ordentliche Aufwendungen	3.533.114	6.661.260	6.910.000	2.041.483
5	anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands/ Ertragsüberschuss, Nr. 2 ./. Nr. 4)	-3.529.575	-6.642.410	-6.910.000	-2.041.483
9	veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0,	0	0	0
10	veranschlagter Nettoressourcenbedarf / -überschuss (Nr. 5 + Nr. 9)	-3.529.575	-6.642.410	-6.910.000	-2.041.483

Dieses Produkt bildet die Förderung von Maßnahmen Teil I (innovative Projekte) ab.

Auf die Bildung von Kennzahlen wurde verzichtet.

54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

547 ÖPNV

5476 Verbundkosten

Budgetzuordnung: 54.547 ÖPNV/ SPNV

Produktbeschreibung	Verbundkosten, die aufgrund bestehender Verträge oder Vereinbarungen mit dem ZVNL und seinen Verbandsmitgliedern anfallen
Ziele	Langfristige Abdeckung der verbundbedingten Aufwendungen der Verbandsmitglieder unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten des Zweckverbandes

Produktblatt		Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026
		-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-
2	anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0
3.6	Transferaufwendungen	3.551.625	3.595.974	3.608.939	3.657.273
3.7	sonstige ordentliche Aufwendungen	293.405	202.265	233.731	245.640
4	anteilige ordentliche Aufwendungen	3.845.031	3.798.239	3.842.670	3.902.913
5	anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands/ Ertragsüberschuss, Nr. 2 ./. Nr. 4)	-3.845.031	-3.798.239	-3.842.670	-3.902.913
9	veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0
10	veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ - überschuss (Nr. 5+ Nr. 9)	-3.845.031	-3.798.239	-3.842.670	-3.902.913

Zur Darstellung und Beurteilung des Produktes wurden Kennzahlen gebildet, die die Entwicklung der einzelnen Positionen abbilden sollen. Abgebildet wird das jeweilige Ist-Ergebnis der letzten fünf abgeschlossenen Haushaltsjahre, sowie die Planzahlen des Vorjahres 2025 und des aktuellen Planjahres 2026.

Kennzahlen

Kennzahl	Formel	Erfassungszeitraum
Aufwandsquote I	Prozentualer Anteil Aufwand an Reg. Mitteln	Jährlich
Aufwandsquote II	Aufwand geteilt durch SPNV-Aufwand	Jährlich

Kennzahl Aufwandquote I

Kennzahl	Formel		Erfassungszeitraum
Reg. Mittel (ohne Schmalspurbahn) -EUR-	Prozentualer Anteil Aufwand Produkt Verbundkosten an Reg. Mitteln -EUR-		Jährlich
140.482.606	3.758.226	2,67 %	Ergebnis 2020
143.011.292	3.965.389	2,77 %	Ergebnis 2021
164.389.540	3.770.762	2,59 %	Ergebnis 2022
169.398.731	3.845.031	2,26 %	Ergebnis 2023
174.527.434	3.798.239	2,17%	Ergebnis 2024
179.743.238	3.842.670	2,13 %	Plan 2025
179.865.682	3.902.913	2,16 %	Plan 2026

Es wird ersichtlich, dass für das Produkt Verbundkosten durchschnittlich ein Anteil von ca. 2,5 % der Reg. Mittel zur Deckung benötigt wird. Es ist festzustellen, dass dies einen minimalen Anteil an den Reg. Mitteln darstellt.

Der Aufwand des Produktes entwickelt sich konstant.

Kennzahl Aufwandquote II

Kennzahl	Formel		Erfassungszeitraum
Ordentlicher Aufwand Gesamthaushalt -EUR-	Prozentualer Anteil Aufwand Verbundkosten an Gesamthaushalt -EUR-		Jährlich
166.634.517	3.758.226	2,26 %	Ergebnis 2020
172.508.802	3.965.389	2,29 %	Ergebnis 2021
204.955.227	3.770.762	1,84 %	Ergebnis 2022
198.736.328	3.845.031	1,93 %	Ergebnis 2023
227.634.931	3.798.239	1,66 %	Ergebnis 2024
188.079.548	3.842.670	2,04 %	Plan 2025
191.828.042	3.902.913	2,03 %	Plan 2026

Anhand dieser Kennzahl wird ersichtlich, dass die Verbundkosten ca. 2,0 % des Gesamtaufwandes des ZVNL darstellen und daher eher als unerheblich anzusehen sind.

54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

547 ÖPNV

5477 Weiterentwicklung des sächsischen ÖPNV

Budgetzuordnung: 54.100 Weiterentwicklung sächsischer ÖPNV

Produktbeschreibung	Weiterentwicklung/ Verbesserung folgender Maßnahmen im ZVNL-Gebiet: <ul style="list-style-type: none"> - Angebotsaufbau Plus/Bus und TaktBus für Sachsen - Einführung eines Sachsen-Tarifs - Bildungsticket/ Ticket für Auszubildende - Anpassung Tarifbestimmungen Kinderaltersgrenze - Übergangstarif Oschatz-Riesa
Ziele	Die einzelnen Maßnahmen einführen und entsprechend weiterentwickeln.

Produktblatt		Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026
		-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-
1.1	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste SoPo	10.869.523	6.724.960	5.913.360	5.913.360
2	anteilige ordentliche Erträge	10.869.523	6.724.960	5.913.360	5.913.360
3.6	Transferaufwendungen	11.013.333	6.840.983	5.975.860	5.975.860
4	anteilige ordentliche Aufwendungen	11.013.333	6.840.983	5.975.860	5.975.860
5	anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands/ Ertragsüberschuss, Nr. 2 ./, Nr. 4)	-143.809	-116.023	-62.500	-62.500
9	veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0
10	veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Nr. 5+ Nr. 9)	-143.809	-116.023	-62.500	-62.500

Dieses Produkt wurde erstmalig für das Planjahr 2020 gebildet und umfasst u. a. die Erträge und Aufwendungen für das AzubiTicket Sachsen und für PlusBus-/Taktbus-Linien des Verbandsmitglieder. Das AzubiTicket Sachsen lief im Jahr 2024 aus und demzufolge ab dem Jahr 2025 nicht mehr in den Planungen enthalten.

Auf die Bildung von Kennzahlen wurde verzichtet.

digitale Kopie ZVNL

9.2 Teilfinanzhaushalt A

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

obere Ebene		5	Gestaltung der Umwelt				
Produktbereich		54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2027)	das 2. (2028)	das 3. (2029)
		2024	2025	2026	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	214.157.385,28	186.554.548	186.558.042	191.559.876	197.105.901	202.818.308
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	10.592.608,43	1.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	224.749.993,71	187.554.548	191.558.042	196.559.876	202.105.901	207.818.308
3	anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	38.023,28	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	219.000.140,88	185.133.514	189.016.362	194.690.310	200.227.496	208.377.852
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	709.943,37	937.834	794.330	551.770	552.493	553.230
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	219.748.107,53	186.106.348	189.845.692	195.277.080	200.814.989	208.966.082
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	5.001.886,18	1.448.200	1.712.350	1.282.796	1.290.912	-1.147.774
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	0,00	0	0	0	0	0

obere Ebene		5	Gestaltung der Umwelt				
Produktbereich		54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2027)	das 2. (2028)	das 3. (2029)
		2024	2025	2026	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		EUR					
		1	2	3	4	5	6
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./. Nummer 7)	5.001.886,18	1.448.200	1.712.350	1.282.796	1.290.912	-1.147.774
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)		0	0			
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		0	0			
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind						
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./. Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0

10 Teilhaushalt 3 - Allgemeine Finanzwirtschaft

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

obere Ebene **6** Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich **61** Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das 1. (2027)	das 2. (2028)	das 3. (2029)	
		2024	2025	2026	auf das HH-Jahr folgende Jahr			
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0	
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	
	aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	722.038,37	500.000	250.000	200.000	200.000	200.000	
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	17.202,20	0	0	0	0	0	
2	= anteilige ordentliche Erträge	739.240,57	500.000	250.000	200.000	200.000	200.000	
3	anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	18,79	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	18,79	0	0	0	0	0	
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./i. Nummer 4)	739.221,78	500.000	250.000	200.000	200.000	200.000	
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0	
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0	
9	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./i. Nummern 7 + 8)	0,00	0	0	0	0	0	
10	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 9)	739.221,78	500.000	250.000	200.000	200.000	200.000	

digitale Kopie ZVNL

10.1 Zusammensetzung und Produktbeschreibung mit Kennzahlen

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

Teilergebnishaushalt

3

Produktbereich:

61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Budgetzuordnung:

61.661 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe	Produktnummer	Produktbezeichnung
61.612	61.612.6112	Sonstige Finanzwirtschaft

61

Allgemeine Finanzwirtschaft

612

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft*Budgetzuordnung:**61.611 Allgemeine Finanzwirtschaft*

Produktbeschreibung	Darstellung der Zinserträge und sonstigen Finanzerträge des ZVNL sowie der Zinsaufwendungen des ZVNL
Ziele	Erwirtschaftung von Zinserträgen durch Geldanlagen, Verhandlungen mit der Hausbank, Minimierung Zinsverpflichtungen des ZVNL, Zeitnahe Ermittlung Zinsforderungen aus Verwendungsnachweisprüfungen gegenüber FM-Empfängern

Produktblatt		Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026
		-EUR-	-EUR-	-EUR-	-EUR-
1.7	Finanzerträge	519.463	722.038	500.000	250.000
1.8	Sonstige ordentliche Erträge	28	17.202	0	0
2	anteilige ordentliche Erträge	519.492	739.240	500.000	250.000
3.4	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	5.799	0	0	0
4	anteilige ordentliche Aufwendungen	5.799	0	0	0
5	anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands/ Ertragsüberschuss, Nr. 2 ./. Nr. 4)	513.692	739.240	500.000	250.000
9	veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0	0
10	veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Nr. 5 + Nr. 9)	513.692	739.240	500.000	250.000

Zur Darstellung und Beurteilung des Produktes wurde eine Kennzahl gebildet, die die Entwicklung abbilden soll. Abgebildet wird das jeweilige Ist-Ergebnis der letzten fünf abgeschlossenen Haushaltsjahre, sowie die Planzahlen des Vorjahres 2025 und des aktuellen Planjahres 2026.

Kennzahlen

Kennzahl	Formel	Erfassungszeitraum
Anteil Finanzerträge	Anteil Finanzerträge an den Gesamterträgen	Jährlich

Kennzahl Anteil Finanzerträge

Kennzahl Anteil Finanzerträge	Formel		Erfassungszeitraum
Gesamterträge	Anteil Finanzerträge an Gesamterträgen		Jährlich
-EUR-	-EUR-		
166.634.517	143.912	0,08 %	Ergebnis 2020
184.313.480	126.168	0,06 %	Ergebnis 2021
203.597.626	111.295	0,05 %	Ergebnis 2022
213.853.849	519.492	0,24 %	Ergebnis 2023
241.791.229	739.240	0,31 %	Ergebnis 2024
188.079.548	500.000	0,27 %	Plan 2025
191.828.042	250.000	0,13 %	Plan 2026

Anhand der Entwicklung der Kennzahl wird deutlich, dass die Finanzerträge einen minimalen Anteil an den Gesamterträgen des ZVNL darstellen.

Aktuell ist ein leichter Anstieg der Erträge zu erkennen, was mit der positiven Entwicklung der Zinserträge im Zusammenhang steht.

digitale Kopie ZVNL

10.2 Teilfinanzhaushalt A

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

obere Ebene		6	Zentrale Finanzleistungen				
Produktbereich		61	Allgemeine Finanzwirtschaft				
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2027)	das 2. (2028)	das 3. (2029)
		2024	2025	2026	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	694.325,34	637.345	250.000	200.000	200.000	200.000
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	694.325,34	637.345	250.000	200.000	200.000	200.000
3	anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	18,79	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18,79	0	0	0	0	0
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	694.306,55	637.345	250.000	200.000	200.000	200.000
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen		0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens		0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit		0,00	0	0	0	0	0
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)		0,00	0	0	0	0	0

obere Ebene		Zentrale Finanzleistungen					
Produktbereich		Allgemeine Finanzwirtschaft					
Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-jahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	das 1. (2027)	das 2. (2028)	das 3. (2029)
		2024	2025	2026	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		EUR					
		1	2	3	4	5	6
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./. Nummer 7)	694.306,55	637.345	250.000	200.000	200.000	200.000
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)		0	0			
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		0	0			
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind						
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./. Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026

Teil A: Beamte

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen						Vermerke, Erläuterungen (zum Beispiel Aufwandsent- schädigung)
		insgesamt	dar unter		nachrichtlich			
			mit Zulage	Leerstellen	Zahl der Stellen 2025	Zahl der tat- sächl. besetzten Stellen am 30.06.2025	davon Kern- verwaltung, be- zogen auf die Spalte 3 - Zahl der Stellen insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung -								
Bürgermeister Beigeordneter								
Höherer Dienst	B 2							
	A16							
	A 15							
	A 14							
	A 13							
Mittlere Dienst	A 13							
	A 12							
	A 11							
	A 10							
	A 9							
Einfacher Dienst	A 9							
	A 8							
	A 7							
	A 6							
	A 5							
Insgesamt:		0	0	0	0	0	0	0

Teil B: Arbeitnehmer (umfasst sowohl die tariflich Beschäftigten als auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften)

	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen						Vermerke, Erläuterungen
		insgesamt	dar unter		nachrichtlich			
			mit Zulage	Leerstellen	Zahl der Stellen 2025 gemäß Stellenplan	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2025	davon Kern- verwaltung bezogen auf die Spalte 3 - Zahl der Stellen insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Anstellungsvertrag mit festem Jahresgehalt (Geschäftsführer)		1			1	1	1	
	15							Anteil 0,18 - Stelle stellv. GF
	14							
	13							
	12	4,18			4,18	4,18	4,18	
	11	4			4	4	4	
	10							
	9c							
	9b	1			1	1	1	
	9a	1			1	1	1	
	8	1			1	1	1	
	7							
	6							
	5							
	4							
	3							
	2							
	1							
Insgesamt:		12,18	0	0	12,18	12,18	12,18	
III. Sondervermögen mit Sonderrechnung								
Insgesamt:								
Beschäftigte insgesamt (A + B)								
	ohne A II + B II							
	mit A II + B II							

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach der Gliederung im Haushaltsplan

I. Beamte

Produkt- gruppen	Gliederungsplan	Bürgermeister Beigeordneter	höherer Dienst					gehobener Dienst					mittlerer Dienst					einfacher Dienst	Erläuterungen
			B 2	A16	A15	A14	A13	A13		A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7	A6	A5	
	Hauptverwaltung Geschäftsstelle																		

II. tariflich Beschäftigte

(umfasst auch die vergleichbaren Beschäftigten, der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften)

Produkt- gruppen	Gliederungsplan		Entgeltgruppen															Erläuterungen
			15	14	13	12	11	10	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	
11.111	Hauptverwaltung Geschäftsstelle					4,18	4		1	1	1							

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwandsentschädigung	Zahl	vorgesehen im Jahr 2026	Beschäftigt am 30. Juni 2025	Erläuterungen
Bürgermeister Ortsvorsteher					
Insgesamt:		0	0	0	

II. Beamte zur Anstellung

Bezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl	Zahl der Stellen 2026	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30. Juni 2025	Erläuterungen
Assessoren Inspektoren z.A. Assistenten z.A.	A13 A 9 A 6				
Insgesamt:		0	0	0	

III. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Verfügung	Zahl	vorgesehen im Jahr 2026	Beschäftigt am 30. Juni 2025	Erläuterungen
Referendare Inspektoranwärter Assistentenanwärter Dienstanfänger Auszubildende Praktikanten	Anwärterbezüge Anwärterbezüge Anwärterbezüge Unterhaltsbeihilfe Ausbildungsvergütung Fester Satz				
Insgesamt:		0	0	0	

12 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigung voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
Planjahr 2026 HH-Plan 2.1 - Haushaltsplan 2026 zur Beschlussfassung Gesamtplan

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 1		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen									
		2026									
		EUR									
2026	Bewirtschaftet	0									
	Plan (informativ)	0									
2025	Bewirtschaftet	0									
	Plan (informativ)	0									
2024	Bewirtschaftet	0									
	Plan (informativ)	0									
2023	Bewirtschaftet	0									
	Plan (informativ)	0									
2022	Bewirtschaftet	0									
	Plan (informativ)	0									
2021	Bewirtschaftet	0									
	Plan (informativ)	0									
2020	Bewirtschaftet	0									
	Plan (informativ)	0									
2019	Bewirtschaftet	0									
	Plan (informativ)	0									
2018	Bewirtschaftet	0									
	Plan (informativ)	0									
2017	Bewirtschaftet	0									
	Plan (informativ)	0									
2016	Bewirtschaftet	0									
	Plan (informativ)	0									
2015	Bewirtschaftet	0									
	Plan (informativ)	0									
2014	Bewirtschaftet	0									
	Plan (informativ)	0									
2013	Bewirtschaftet	0									
	Plan (informativ)	0									
2012	Bewirtschaftet	0									
	Plan (informativ)	0									
2011	Bewirtschaftet	0									
	Plan (informativ)	0									
2010	Bewirtschaftet	0									
	Plan (informativ)	0									

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
Planjahr 2026 HH-Plan 2.1 - Haushaltsplan 2026 zur Beschlussfassung Gesamtplan

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 1	davon voraussichtlich fällige Auszahlungen										
	2026										
	EUR										
2009 Bewirtschaftet	0										
Plan (informativ)	0										
Summe											
Bewirtschaftet	0										
Plan (informativ)	0										
Nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen											

¹ In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.

13 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

HH-Plan 2.1 - Haushaltsplan 2026 - zur Beschlussfassung
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen, sowie der
Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden
Rechtsgeschäfte
Haushaltsjahr 2026

Art der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Vorjahres	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres	Umschuldungen im Haushaltsjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Wertpapierschulden	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.318,15	31.318,15	31.318,15	0,00
5. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (nur Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden sowie Restkaufgelder und Finanzierungsleasing)	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verbindlichkeiten nach Nummern 1 bis 5	31.318,15	31.318,15	31.318,15	0,00
6. Verschuldung der rechtlich unselbstständigen und selbstständigen Einrichtungen und Unternehmen (Eigenbetriebe, unmittelbare und mittelbare Eigen-gesellschaften) der Gemeinde (ohne Schulden, die bei der Gemeinde bestehen)	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verbindlichkeiten nach Nummern 1 bis 6	31.318,15	31.318,15	31.318,15	0,00
7. Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00

digitale Kopie ZVNL

14 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

HH-Plan 2.1 - Haushaltsplan 2026 - zur Beschlussfassung
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen gem. § 1 Abs. 3 Nr. 5 SächsKomHVO
Haushaltsjahr 2026

23.10.2025

Art der Rückstellungen	Stand zum 1. Januar des Vorjahres	voraussichtlicher Stand zum 1. Januar des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum 31. Dezember des Haushaltsjahres
	EUR		
1	2	3	4
Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a SächsFAG	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	9.842,67	9.842,67	9.842,67
Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	15.275.455,44	15.275.455,44	15.275.455,44
Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0,00	0,00	0,00
Sonstige Rückstellungen	52.541,46	52.541,46	52.541,46
Gesamtsumme	15.337.839,57	15.337.839,57	15.337.839,57

digitale Kopie ZVNL

14.1 Erläuterungen zu den Rückstellungen

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

Erläuterungen:

Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und
Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich
gleichkommenden Rechtsgeschäften

Zusammensetzung	01.01.2025 - in € -
<i>Bilanzkonto: 288205</i> Rückstellung für Klageverfahren gegen DB Station&Service AG wegen rechtsgrundloser Leistung, Stationsnutzungsentgelten"	3.352,71
<i>Bilanzkonto: 288207</i> Rückstellung für Klageverfahren SPS 2013/2014 Verfahren BNetzA	6.489,96
	9.842,67

Sachstand zu den Klageverfahren des ZVNL

Die derzeit noch anhängigen Verfahren zum Stationspreissystem befinden sich im
Berufungsverfahren. Eine Entscheidung diesbezüglich ist derzeit noch nicht absehbar.

Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur
Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich
begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau gekannt sind, sofern sie
erheblich sind

Zusammensetzung	01.01.2025 - in € -
<i>Bilanzkonto: 289110</i> Rückstellungen für Jahresschlussrechnungen der EVU's	13.972.106,79
<i>Bilanzkonto: 289113</i> Rückstellung DTFinVO – Ausgleichsleistungen 2024"	1.303.348,65
	15.275.455,44

Rückstellungen für Jahresschlussrechnungen der EVU's:

In der Position „Rückstellungen für Jahresschlussrechnungen der
Eisenbahnverkehrsunternehmen“ sind die derzeit bestehenden Forderungen der
Eisenbahnverkehrsunternehmen gegenüber dem ZVNL enthalten, die sich aus den
vorliegenden zu prüfenden Schlussrechnungen der EVU's ergeben.

Rückstellung DTFinVO – Ausgleichsleistungen 2024:

Die hier zurückgestellten Mittel betreffen den vorläufigen Ausgleichsanspruch für das Jahr
2024 und wurden bis zum 31.12.2024 nicht von den EVU's abgefordert.

Sonstige Rückstellungen

Zusammensetzung	01.01.2025 - in € -
Urlaubsrückstellungen	24.363,49
Rückstellungen Leistungsprämie Angestellte/ sonstige Personalrückstellungen	18.177,97
Rückstellung für örtliche Prüfung JAB	10.000,00
	52.541,46

Urlaubsrückstellungen

Für die am Bilanzstichtag durch die Angestellten des ZVNL noch nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage wurden „Sonstige Rückstellungen“ für Urlaubsansprüche gemäß Pkt. 5.6 Abs. 2 Bewertungsrichtlinie ZVNL gebildet. Kostensteigerungen durch Tarifierhöhungen wurden entsprechend berücksichtigt (vgl. FAQ 2.30).

Rückstellungen für Leistungsprämie Angestellte/ sonstige Personalrückstellungen

Da die Auszahlung der Leistungsprämie des Geschäftsführers an die Feststellung der jeweiligen Jahresabschlüsse gekoppelt ist und die Auszahlung der Zusatzprämie der Mitarbeiter immer erst nach Abschluss des zu bewertenden Jahres erfolgt, fallen hier dauerhaft entsprechende Rückstellungen an.

Rückstellung für die örtliche Prüfung JAB

Die Rückstellung ist für die Kosten der örtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse gebildet worden und fällt jährlich an.

15 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

HH-Plan 2.1 - Haushaltsplan 2026 - zur Beschlussfassung
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen zu § 1 Abs. 3 Nr. 5 SächsKomHVO
Haushaltsjahr 2026

23.10.2025

Art der Rücklagen	Stand zum 1. Januar des Vorjahres	voraussichtlicher Stand zum 1. Januar des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum 31. Dezember des Haushaltsjahres
	EUR		
1	2	3	4
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	55.692.511,59	55.692.511,59	55.692.511,59
Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00
Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	55.692.511,59	55.692.511,59	55.692.511,59

digitale Kopie ZVNL

15.1 Erläuterungen zu den Rücklagen

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

Erläuterungen:

Der ZVNL verfügt über eine Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses.

Hier ist mit Stand zum 01.01.2025 die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses dargestellt, die sich aufgrund des Jahresabschlusses 2024 ergibt.

Für das Haushaltsjahr 2025 wurden keine Entnahmen und auch keine Zuführungen geplant.

Demzufolge verbleibt der Rücklagenwert unverändert zum 01.01.2026.

Der Ergebnishaushalt für das Jahr 2026 ist in seiner Planung ausgeglichen. Auch hier ist keine Entnahme oder Zuführung vorgesehen.

Der Rücklagenstand wird demzufolge zum 31.12.2026 mit einem Betrag 55.692.511,59 EUR ausgewiesen.

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

16 Darstellung der Fehlbeträge im ordentlichen Ergebnis

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

**Übersicht zu der Ermittlung der Fehlbeträge aus
Abschreibungen und deren Verrechnung mit dem
Basiskapital sowie zu der Entwicklung des
Basiskapitals, der Rücklagen und der vorgetragenen
Fehlbeträge zu § 1 Abs. 3 Nr. 3 SächsKomHVO**
HH-Plan 2.1 - Haushaltsplan 2026 - zur Beschlussfassung
Haushaltsjahr 2026

Position	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr)	Ansatz des Haushalts- jahres (Planjahr)	das	das 2.	das 3.
				auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
				2027	2028	2029
				EUR		
	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	1	2	3	4	5	6
1 Abschreibungen auf Alt-Investitionen ¹	18.035,49	25.000	20.000	15.000	10.000	5.000
2 + Aufwendungen aus der Veräußerung oder dem Abgang von Alt-Investitionen	615,56	0	0	0	0	0
3 + Aufwendungen aus Zuschreibungen aus den Alt-Investitionen zugeordneten passiven Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4 = Aufwand aus Alt-Investitionen (Nummern 1 bis 3)	18.651,05	25.000	20.000	15.000	10.000	5.000
5 Erträge aus Zuschreibungen auf Alt-Investitionen	17.202,20	0	0	0	0	0
6 + Erträge aus der Veräußerung oder dem Abgang von Alt-Investitionen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Erträge aus der Auflösung der den Alt-Investitionen zugeordneten passiven Sonderposten	18.651,05	25.000	20.000	15.000	10.000	5.000
8 = Erträge aus Alt-Investitionen (Nummern 5 bis 7)	35.853,25	25.000	20.000	15.000	10.000	5.000
9 = Fehlbetrag aus Abschreibungen gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO (Nummer 8 .l. Nummer 4)	17.202,20	0	0	0	0	0
davon: Fehlbetrag aus Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	17.202,20	0	0	0	0	0
Fehlbetrag aus Abschreibungen im Sonderergebnis	0,00	0	0	0	0	0
10 = zur Verrechnung veranschlagter Fehlbetrag aus Abschreibungen gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	0	0	0	0
davon: Fehlbetrag aus Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
Fehlbetrag aus Abschreibungen im Sonderergebnis	0,00	0	0	0	0	0
11 Übertragung gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 SächsKomHVO	0,00	0	0	0	0	0

¹ Das zum 31. Dezember 2017 festgestellte Anlagevermögen wird als Alt-Investitionen bezeichnet.

**Übersicht zu der Ermittlung der Fehlbeträge aus
Abschreibungen und deren Verrechnung mit dem
Basiskapital sowie zu der Entwicklung des
Basiskapitals, der Rücklagen und der vorgetragenen
Fehlbeträge zu § 1 Abs. 3 Nr. 3 SächsKomHVO**
HH-Plan 2.1 - Haushaltsplan 2026 - zur Beschlussfassung
Haushaltsjahr 2026 (in EUR)

Position	Stand am 31.12. des Vorvorjahres	Voraus- sichtlicher Stand am 31.12. des Vorjahres (Ifd. HHJahr)	Voraus- sichtlicher Stand am 31.12. des Haushalts- jahres	das	das 2.	das 3.
				auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
				2027	2028	2029
				4	5	6
12 Basiskapital	3.532.930,88	0	0	0	0	0
darunter: Betrag des Basiskapitals, der gemäß § 72 Absatz 3 Satz 4 SächsGemO nicht zur Verrechnung herangezogen werden darf	1.177.643,62	0	0	0	0	0
13 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	55.692.511,59	0	0	0	0	0
darunter: Betrag der Rücklage aus der Verrechnung gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	0	0	0	0
14 Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	0	0	0	0
darunter: Betrag der Rücklage aus der Verrechnung gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO einschließlich der Übertragung gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 SächsKomHVO	0,00	0	0	0	0	0
15 Fehlbeträge	0,00	0	0	0	0	0
davon: Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0	0	0	0
Jahresfehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0	0	0	0
16 Nicht durch Kapitalpositionen gedeckter Fehlbetrag	0,00	0	0	0	0	0

Druckparameter: 69 = 1 Planlisten: HH-Jahr: 2026 Vorlage: <Standard> Variante: 2.1-Haushaltsplan 2026 zur Beschlussfassung Startseite: 1 Liste
Blatt 1 Listen-Nr.: 6-Fehlbetr. Abschreibungen / Basiskapital Listentyp: E Liste Blatt 2 Listen-Nr.: 6-Fehlbetr. Abschreibungen /
Basiskapital Listentyp: K
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'grieser');

17 Übersicht über die Zurodnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten

gemäß § 1 Abs. 3 Nr. 10 und § 4 Abs. 5 SächsKomHVO

1. Teilhaushalt	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	11.111	Verwaltungssteuerung
Produkt:	11 111 1112	Innere Verwaltungsangelegenheiten

2. Teilhaushalt	54	Verkehrsflächen und -anlagen. ÖPNV
Produktgruppe:	54.547	ÖPNV
Produkt:	54 547 5470	Reg.Mittel
	54 547 5471	ÖPNV
	54 547 5472	SPNV
	54 547 5473	BEV mit regionaler Bedeutung
	54 547 5474	Aktionsprogramm Teil A+B
	54.547.5475	Aktionsprogramm Teil I (innovative Projekte)
	54 547 5476	Verbundkosten
	54.547.5477	Weiterentwicklung des sächsischen ÖPNV

3. Teilhaushalt	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	61.612	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt:	61 612 6112	Sonstige Finanzwirtschaft

digitale Kopie ZVNL

18 Übersicht über die Zuordnung der Erträge und Aufwendungen zum vorgegebenen Produktrahmen

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

Teilhaushalte	Innere Verwaltung	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV								Allgemeine Finanzwirtschaft
Budget	11.111 Innere Verwaltung	54.547 ÖPNV/ SPNV								61.661 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppen	11.111 Verwaltungssteuerung	54.547 ÖPNV								61.612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkte	Innere Verwaltungsangelegenheiten	Reg. Mittel	ÖPNV	SPNV	BEV mit region. Bedeutung	Aktionsprogramm Teil A+B	Aktionsprogramm Teil I	Verbundkosten	Weiterentwicklung Sächs. ÖPNV	Finanzwirtschaft
Sachkonto	11.111.1112	54.547.5470	54.547.5471	54.547.5472	54.547.5473	54.547.5474	54.547.5475	54.547.5476	54.547.5477	61.612.6112
314101 - Zuweisung ÖPNVFinVO Döllnitzbahn		X								
314104 - Zuweisungen nach ÖPNVFinVO		X								
314106 - Zuweisungen ÖPNVFinVO - ATS									X	
314108 - Zuweisungen ÖPNVFinVO - PlusBus/									X	
3141091 - Projektförderung Colditz-Rochlitz			X						X	
314112 - DTFinVO - Ausgleichsleist. 2024				X						
314202 - Ausgleichsz. Ausbildungsverkehr SPNV				X						
314220 - Rückzahlung AP Teil A und B						X				
314240 - Rückzahlung AP Teil I							X			
314300 - Projekt Colditz-Rochlitz - ZVMS			X							
314600 - Rückzahlung EVU Corona RL 2022				X						
314601 - Rückz. Vorauszahlung Deutschlandt.				X						
314610 - Vergleichszahlung InfrGO				X						
314611 - anteilige Erstattung Verfahrensgebühr				X						
316100 - Erträge aus der Auflösung von SoPo	X									
346110 - Rückzahlungen EVU's				X						
346111 - Insolvenzplan ABRM				X						
358102 - Erträge aus Zuschreibung										X
358201 - Auflösung von Rückstellungen				X						X
359000 - Weitere sonstige ordentliche Erträge	X									
359100 - Andere sonstige Ordentliche Erträge	X			X						
359101 - Weitere sonstige ordentliche Erträge	X								X	
361500 - Zinserträge verbundene Unternehmen										X
361500 - Zinserträge Sonst. Öffentl. Sonderr.										X
361700 - Zinserträge Kreditinstitute										X
369100 - Sonstige Finanzerträge										X

Teilhaushalte	Innere Verwaltung	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV								Allgemeine Finanzwirtschaft
Budget	11.111 Innere Verwaltung	54.547 ÖPNV/ SPNV								61.661 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppen	11.111 Verwaltungssteuerung	54.547 ÖPNV								61.612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkte	Innere Verwaltungsangelegenheiten	Reg. Mittel	ÖPNV	SPNV	BEV mit region. Bedeutung	Aktionsprogramm Teil A+B	Aktionsprogramm Teil I	Verbundkosten	Weiterentwicklung Sächs. ÖPNV	Finanzwirtschaft
Sachkonto	11.111.1112	54.547.5470	54.547.5471	54.547.5472	54.547.5473	54.547.5474	54.547.5475	54.547.5476	54.547.5477	61.612.6112
401200 - Personalaufwand Angestellte	X									
401210 - Leistungsentgelte der Angestellten	X									
401900 - Dienstaufw. für sonstige Beschäftigte	X									
402200 - Beiträge ZVK	X									
403200 - SV Beiträge Angestellte	X									
403210 - Beiträge Gemeinde Unfallkasse	X									
407200 - Rückstellungen für Urlaubsansprüche	X									
407210 - Rückstellungen für sonst. Personal	X									
423100 - Mieten und Pachten	X									
423200 - Leasing Dienstwagen ZVNL	X									
424100 - Energieversorgung	X									
424101 - Reinigungskosten	X									
425100 - Haltung von Fahrzeugen	X									
425300 - Aufw. Gegenstände bis AHK800 EUR	X									
425400 - Unterhaltung des imm. Vermögens	X									
425500 - Unterhaltung sonst. Bewegl. Vermögens	X									
426100 - Aus- und Fortbildungen	X									
426101 - Bildschirmarbeitsplatzbrillen	X									
429100 - Sonstige Dienstleistungen	X									
429110 - Aktualisierung Homepage	X									
431104 - Rückzahlung § 1 Abs. 1d ÖPNVFinVO									X	
4311041 - Rückzahlung PlusBus- und TaktBus									X	
431105 - Fördermittelerückzahlung Land			X							
431106 - Sonstige Verbindlichkeiten Vorjahr		X								
431107 - Rückzahlung Coronahilfen				X						
431201 - AP Teil C - LK Nordsachsen								X		

Teilhaushalte	Innere Verwaltung	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV								Allgemeine Finanzwirtschaft
Budget	11.111 Innere Verwaltung	54.547 ÖPNV/ SPNV								61.661 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppen	11.111 Verwaltungssteuerung	54.547 ÖPNV								61.612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkte	Innere Verwaltungsangelegenheiten	Reg. Mittel	ÖPNV	SPNV	BEV mit region. Bedeutung	Aktionsprogramm Teil A+B	Aktionsprogramm Teil I	Verbundkosten	Weiterentwicklung Sächs. ÖPNV	Finanzwirtschaft
Sachkonto	11.111.1112	54.547.5470	54.547.5471	54.547.5472	54.547.5473	54.547.5474	54.547.5475	54.547.5476	54.547.5477	61.612.6112
4312010 - LK Nordsachsen			X							
4312011 - Allgemeine Maßn. - LK Nordsachsen			X			X				
431202 - AP Teil C - LK Leipzig								X		
4312020 - LK Leipzig -			X							
4312021 - Allgemeine Maßn. LK Leipzig			X			X				
43120301 - Stadt Leipzig			X							
4312031 - Allgemeine Maßn. Stadt Leipzig			X							
4312033 - barrierefreie Haltestellen (LVB)						X				
4312055 - Barrierefreier Ausbau Haltestellen						X				
4312069 - Neubau GUW's (LVB)						X				
43120691 - Planungsleistungen (LVB)						X				
43120694 - Bahnstromtrassen (LVB)						X				
43120695 - diverse Maßnahmen LVB						X				
431207 - Zuschuss Plus Bus (Verträge)					X					
4312072 - LK Leipzig PlusBus/ TaktBus									X	
4312073 - LK Nords. PlusBus/ TaktBus									X	
431212 - Digitale Vernetzung						X				
431226 - Umbau EG Delitzsch						X				
431228 - Umfeldgestaltung - Eilenburg						X				
431229 - VS Eilenburg Ost						X				
431230 - Taucha - Neubau P+R						X				
431232 - Bahnhofsvorplatz Grimma						X				
431235 - MobilitätszentraleTorgau						X				
431238 - Bahnhofsvorplatz Borna						X				
431239 - Bahnhofsvorplatz Böhlen						X				
431240 - Geithain - Neubau P+R						X				

Teilhaushalte	Innere Verwaltung	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV								Allgemeine Finanzwirtschaft
Budget	11.111 Innere Verwaltung	54.547 ÖPNV/ SPNV								61.661 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppen	11.111 Verwaltungssteuerung	54.547 ÖPNV								61.612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkte	Innere Verwaltungsangelegenheiten	Reg. Mittel	ÖPNV	SPNV	BEV mit region. Bedeutung	Aktionsprogramm Teil A+B	Aktionsprogramm Teil I	Verbundkosten	Weiterentwicklung Sächs. ÖPNV	Finanzwirtschaft
Sachkonto	11.111.1112	54.547.5470	54.547.5471	54.547.5472	54.547.5473	54.547.5474	54.547.5475	54.547.5476	54.547.5477	61.612.6112
431241 - LSA Erneuerungen Stadt Leipzig						X				
431250 - diverse Einzelmaßnahmen						X				
4312501 - StadtLand+							X			
4312502 - PUMa							X			
4312571 - Unterführung VS Rackwitz						X				
431261 - Verknüpfungsstelle Pegau						X				
431264 - Anger-Crottendorf						X				
431266 - Fußgängerbrücke Connewitz						X				
431267 - Zugang Bahnsteig MDR						X				
431269 - Studien etc. verschiedene Projekte						X				
431277 - Leipzig P+R-Anlagen/ Plätze						X				
431285 - Anti-Vandalismus-Programm						X				
431288 - Haltestellenpr. LK Nordsachsen						X				
431290 - Ausrüstung ÖPNV-Untern. LK NS						X				
431291 - Busnetzreform Stadt Leipzig						X				
431296 - Abstellerweiterung Heiterblick						X				
4312991 - Muldentafel in Fahrt							X			
4312993 - Nordsachsen bewegt							X			
431300 - Zuweisungen Sonderverkehre				X						
431500 - BKZ ZVNLS GmbH	X									
431501 - Zuschuss ZVNLS GmbH - BEMU's				X						
431601 - Thüsaac /RBL - Sonstiges AP						X				
431605 - DB AG - Bahnhofsmanagement						X				
431607 - Graffiti-Team						X				
431609 - Machbarkeitsst. VS Schkeuditz-O.						X				
431610 - BKZ VS Anger-Crottendorf						X				
4316411 - Gewährung von Billigkeitsleistungen				X						

Teilhaushalte	Innere Verwaltung	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV								Allgemeine Finanzwirtschaft
Budget	11.111 Innere Verwaltung	54.547 ÖPNV/ SPNV								61.661 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppen	11.111 Verwaltungssteuerung	54.547 ÖPNV								61.612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkte	Innere Verwaltungsangelegenheiten	Reg. Mittel	ÖPNV	SPNV	BEV mit region. Bedeutung	Aktionsprogramm Teil A+B	Aktionsprogramm Teil I	Verbundkosten	Weiterentwicklung Sächs. ÖPNV	Finanzwirtschaft
Sachkonto	11.111.1112	54.547.5470	54.547.5471	54.547.5472	54.547.5473	54.547.5474	54.547.5475	54.547.5476	54.547.5477	61.612.6112
4316412 - Spitzabr. Rettungssch. 2021				X						
4316413 - Vorauszahlung Deutschlandticket				X						
4316414 - Personalmehrkosten EVU's 2022				X						
431642 - Leipzig - Cottbus - RE 10				X						
431643 - Leipzig- Dresden - RE 50				X						
431644 - MDSB-Netz I				X						
4316441 - S10 bis 2025 - 15 Min.Takt				X						
431645 - MDSB-Netz II				X						
431646 - Dieselnetz Ostthüringen				X						
431647 - Saale-Thüringen-Südharz-Netz				X						
431650 - Ausbildungsverkehr SPNV				X						
431700 - Betriebskosten MDV								X		
431703 - Anpass. Kinderaltersgrenze MDV									X	
431704 - Schülerfreizeiticket									X	
431705 - Azubiticket									X	
4317051 - Marktforschung zum Azubiticket									X	
4317052 - Clearingstelle ATS									X	
431706 - Ausgleich Riesa-Oschatz									X	
431707 - AGTarif Sachsen (VVO)									X	
431742 - Zuweisungen Döllnitzbahn				X						
4317421 - Zuweisungen Mobizentrale OZ				X						
431743 - DNWS Teil A				X						
431744 - DNWS Teil B				X						
431745 - DNWS Teil C				X						
442100 - Aufw. ehrenamtliche Tätigkeiten	X									
442900 - Verfügungsmittel	X									
442901 - Mitgliedsbeitrag BAG SPNV				X						

Teilhaushalte	Innere Verwaltung	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV								Allgemeine Finanzwirtschaft
Budget	11.111 Innere Verwaltung	54.547 ÖPNV/ SPNV								61.661 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppen	11.111 Verwaltungssteuerung	54.547 ÖPNV								61.612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkte	Innere Verwaltungsangelegenheiten	Reg. Mittel	ÖPNV	SPNV	BEV mit region. Bedeutung	Aktionsprogramm Teil A+B	Aktionsprogramm Teil I	Verbundkosten	Weiterentwicklung Sächs. ÖPNV	Finanzwirtschaft
Sachkonto	11.111.1112	54.547.5470	54.547.5471	54.547.5472	54.547.5473	54.547.5474	54.547.5475	54.547.5476	54.547.5477	61.612.6112
443101 - Bürobedarf ZVNL	X									
443102 - Bücher und Zeitschriften	X									
443103 - Post- und Fernmeldegebühren	X									
443104 - Öffentliche Bekanntmachungen ZVNL	X									
443105 - SPNV-Ausschreibungsverfahren				X				X		
4431051 - Neuvergabe MDSB 2025+				X						
4431052 -MDSB 2025+ - Fahrzeugkonzeption				X						
443106 - Sachverständigen-, Gerichtskosten	X			X						
4431061 - Projektsteuerer	X		X							
443107 - sonstige Verkehrsgutachten			X							
4431072 - Aufbau eines Fahrradverleihsystems			X							
4431073 - Nahverkehrsplan ZVNL			X							
443108 - sonstige Geschäftsaufwendungen	X									X
443110 - Dienstreisen	X									
443111 - Förderung Freizeitmarketing								X		
443112 - Förderung Verbundmarketing								X		
443113 - kleinere Marketingmaßnahmen								X		
443116 - easy.GO 2.0/ MOOVME								X		
444100 - Versicherungen etc.	X									
449102 - Kooperationsvereinbarung MDV								X		
449103 - Ausführung Lohnabrechnung ZVNL	X									
449104 - Weitere sonstige Aufwendungen	X									
449105 - anteilige Projektfinanzierungen MDV								X		

19 Anlage - ZVNL Schienenfahrzeug GmbH -
Wirtschaftsplan 2026

digitale Kopie ZVNL

digitale Kopie ZVNL

Vorlage 23/2025

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2026

Anlage – Haushaltsplan inkl. Anlagen gemäß § 1 Abs. 3 SächsKomHVO
ZVNL Schienenfahrzeug GmbH – Wirtschaftsplan 2026

Von einer Veröffentlichung wird gemäß §36b SächsGemO abgesehen.

digitale Kopie ZVNL



TOP 14

**Verzicht auf die Aufstellung eines
Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2026
nach § 88b SächsGemO**

Vorlage 24/2025

Vorlage Nr.: 24/2025

Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2026 nach § 88b SächsGemO

Bearbeitet von:

ZVNL

Datum:

10.10.2025

Beratungsfolge:

Gremien

Datum:

Zuständigkeit

Verwaltungsrat

04.11.2025

zur Beschlussempfehlung

Verbandsversammlung

24.11.2025

zur Beschlussfassung

☒ Öffentlich

☐ Nicht Öffentlich

Der Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig verzichtet in Ausübung des Wahlrechtes gemäß § 88b SächsGemO auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2026.

Anlagen:

- Erläuterungen



Kai Emanuel
Verbandsvorsitzender

TOP 14 – Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Jahr 2026 nach § 88b SächsGemO

Erläuterungen

Mit Gründung der ZVNLS GmbH am 31. Mai 2022 hält der ZVNL eine 100%ige Beteiligung an einem Unternehmen nach § 96 SächsGemO und unterliegt somit den Regelungen des § 88b SächsGemO zum Gesamtabschluss.

Nach § 88b der SächsGemO kann der Zweckverband einen Gesamtabschluss aufstellen.

Wird darauf verzichtet, ist dies der Rechtsaufsichtsbehörde mitzuteilen.

Hierzu hat eine entsprechende Beschlussfassung durch die Verbandsversammlung des ZVNL zu erfolgen.

Bei einem Gesamtabschluss wäre der Jahresabschluss des ZVNL mit dem Jahresabschluss des ZVNLS GmbH zusammenzuführen bzw. zu konsolidieren.

Aus Sicht der Geschäftsstelle würde die Erstellung eines Gesamtabchlusses einen erheblichen Arbeitsmehraufwand mit sich bringen und zu keinem zusätzlichen Erkenntnisgewinn führen.

Im Übrigen stellt der jährliche Beteiligungsbericht des ZVNL ausreichend Informationen zur ZVNLS GmbH zur Verfügung.



TOP 15

Mitteldeutsches S-Bahn-Netz II (MDSB II)

Vorlage 25/2025

Vorlage Nr.: 25/2025

Mitteldeutsches S-Bahn-Netz II (MDSB II)

Bearbeitet von:

ZVNL

Datum:

07.10.2025

Beratungsfolge:

Gremien

Datum:

Zuständigkeit

Arbeitsgremium

23.09.2025

zur Beratung

Verwaltungsrat

04.11.2025

zur Beschlussempfehlung

Verbandsversammlung

24.11.2025

zur Beschlussfassung

☒ Öffentlich

☐ Nicht Öffentlich

1. Die Verbandsversammlung des ZVNL beschließt, den Beschluss 04/2025 zur Beteiligung des ZVNL an der Ausschreibung der SPNV-Leistungen des Mitteldeutschen S- Bahn-Netz II unter Federführung des Landes Sachsen-Anhalt zu ändern. Der Vertragsbeginn wird um ein Jahr auf den Fahrplanwechsel Dezember 2031 verschoben.
2. Der ZVNL wird auch zukünftig auf seinem Verbandsgebiet folgende Linien bestellen:
 - S 2: Dessau/Lu. Wittenberg – Bitterfeld – Leipzig – Markkleeberg-Gaschwitz,
 - S 7: Eilenburg / Leipzig – Delitzsch – Halle (Saale) – Lu. Eisleben – Sangerhausen,
 - RE 13: Magdeburg – Dessau – Leipzig.
3. Der Verbandsvorsitzende wird beauftragt, alle notwendigen Ausschreibungsdetails und Inhalte einschließlich der konkreten Ausgestaltung der Verdingungsunterlagen für die Verschiebung des Vertragsbeginns und für die Ausgestaltung des Interimsjahres 2031 mit den beteiligten Aufgabenträgern abzustimmen und die entsprechenden Vereinbarungen hierzu abzuschließen.

Anlagen:

- Erläuterung



Kai Emanuel
Verbandsvorsitzender

TOP 15 –Mitteldeutsches S-Bahn-Netz II (MDSB II)

Erläuterungen

In der Verbandsversammlung des ZVNL am 10.03.2025 wurde gemäß Beschluss 04/2025 beschlossen, dass sich der ZVNL an der Ausschreibung der SPNV-Leistungen des Mitteldeutschen S-Bahn-Netz II (MDSB II) unter Federführung des Landes Sachsen-Anhalt beteiligt, er die notwendigen finanziellen Mittel im ZVNL-Haushalt ausweist sowie er alle notwendigen Ausschreibungsdetails und -inhalte einschließlich der Ausgestaltung der Verdingungsunterlagen mit den beteiligten Aufgabenträgern abstimmt und die entsprechenden Vereinbarungen hierzu abschließt.

In weiterführenden Gesprächen zum Vergabeverfahren unterbreitete die NASA GmbH den beteiligten Aufgabenträgern den Vorschlag, die Betriebsaufnahme der Neuvergabe des Netzes MDSB II um ein Jahr zu verschieben; Vertragsbeginn wäre damit der 14.12.2031 (Fahrplanwechsel im Dez. 2031).

Mit Schreiben vom 25.09.2025 übersandte die NASA GmbH eine ausführliche Darlegung der Beweggründe (s. Anlage), der wesentlichen Einflussfaktoren auf die Entscheidung und das Prüfergebnis der NASA GmbH hinsichtlich einer Verschiebung des Vertragsbeginns. Als bedeutende Faktoren werden u.a. drei gleichzeitig laufende Ausschreibungen in Mitteldeutschland, die derzeitige Lage auf dem Fahrzeugherstellermarkt sowie nur sehr wenige Reserven für Verzögerungen im Verfahrensablauf benannt. Gleichzeitig erbittet die NASA GmbH im Schreiben die Zustimmung des ZVNL zur Verschiebung.

Die seitens der NASA GmbH vorgeschlagene Verschiebung wurde durch die Geschäftsstelle des ZVNL geprüft.

Neben den **Vorteilen**:

- Entzerrung von Vergabeverfahren (parallele Verfahren mit IBN im Dez. 2030 sind TEN Thüringer Elektronetz und STS),
- Puffer im Verfahrensablauf sowie hinsichtlich von Fahrzeuglieferungen und
- Stärkung des Wettbewerbs

hat eine Verschiebung gleichzeitig **Nachteile** zur Folge:

- Erfordernis eines Interimsvertrages mit Bestandsbetreiber DB Regio – mit Kosten, die derzeit nicht bezifferbar sind.

Per Mailschreiben vom 18.08.2025 übermittelte die NASA GmbH deren Schätzung eines Vergabeergebnisses. [REDACTED]

[REDACTED]

Nach Abwägung der o.g. Fakten empfiehlt die GS des ZVNL der von der NASA GmbH vorgeschlagenen Verschiebung des Vertragsbeginns MDSB II zuzustimmen und den Beschluss 04/2025 dahingehen zu ändern.

Gleichzeitig werden sich alle Beteiligten über die Ausgestaltung und Regelungen eines erforderlichen Interimsjahrs MDSB II verständigen und abstimmen. Dies erfolgt unter Federführung der NASA GmbH. Auch hierzu erbittet die NASA GmbH die Zustimmung des ZVNL.

Anlage: Schreiben NASA GmbH an ZVNL vom 25.09.2025

Vorlage 25/2025
Mitteldeutsches S-Bahn-Netz II (MDSB II)

Anlage – Erläuterungen

Anlage: Schreiben NASA GmbH an ZVNL vom 25.09.2025

Von einer Veröffentlichung wird gemäß §36b SächsGemO abgesehen.

digitale Kopie ZVNL



TOP 16

**Mitteldeutsches S-Bahn-Netz I (MDSB I) Interim –
Kapazitätsverstärkung S6**

Vorlage 26/2025

Vorlage Nr.: 26/2025

**Mitteldeutsches S-Bahn-Netz I (MDSB I) Interim – Kapazitäts-
verstärkung S6**

Bearbeitet von:

ZVNL

Datum:

29.10.2025

Beratungsfolge:

Gremien

Datum:

Zuständigkeit

Verwaltungsrat

04.11.2025

zur Beschlussempfehlung

Verbandsversammlung

24.11.2025

zur Beschlussfassung

☒ Öffentlich

☐ Nicht Öffentlich

Die Verbandsversammlung ermächtigt den Verbandsvorsitzenden, die Kapazitätserhöhung der Linie S6 im Vertrag MDSB I Interim umzusetzen und einen entsprechenden Nachtrag zum Verkehrsvertrag abzuschließen.

Anlagen:

- Erläuterungen



Kai Emanuel

Verbandsvorsitzender

TOP 16 – Mitteldeutsches S-Bahn-Netz I (MDSB I) Interim – Kapazitätsverstärkung S6

Erläuterungen

Ausgangssituation:

Seit Einführung des Deutschlandtickets gab es einen enormen Anstieg der Fahrgastzahlen auf der **heutigen Linie RB20 Leipzig – Naumburg – Weimar – Erfurt – Eisenach**. Neben einem verstärkten Pendleraufkommen ist dies insbesondere auf die Bedeutung der Linie im überregionalen Verkehr zwischen Sachsen und Thüringen zurückzuführen. Es kommt regelmäßig zu sehr vollen und teilweise auch zu überfüllten Zügen. Die heutige Kapazität von 225 Sitzplätzen, 450 Plätze gesamt (E-Talent 2-Fünfteiler) wird montags bis donnerstags während der HVZ regelmäßig überschritten. Besonders problematisch ist die Situation am Wochenende durch den starken Freizeit- und Fernpendelverkehr. Hier überschreiten bis auf die Tagesrandverbindungen alle Züge die Sitzplatzkapazität, die meisten davon deutlich, sodass oftmals über 100 Fahrgäste im Zug keinen Sitzplatz finden, **Auslastung rd. 150%**.

Im **Interimsjahr 2026** wird sich die Situation voraussichtlich verschärfen. Die RB20 verkehrt künftig nur noch zwischen Naumburg und Eisenach. Zwischen Leipzig und Naumburg übernimmt die neue Linie S6 die entsprechenden Verkehre. Die **vorgesehene Kapazität** der S6 beträgt 200 Sitzplätze, 400 Plätze gesamt – **ein Rückgang von ca. 11 %** gegenüber der heutigen RB20. Aus verkehrsplanerischer Sicht ist - mangels Alternativen - nicht davon auszugehen, dass durch den zukünftig erforderlichen Umstieg im Bf Naumburg ein nennenswerter Rückgang der Fahrgastzahlen erfolgt. Auch wird unterstellt, dass das D-Ticket im Jahr 2026 weiter Bestand hat.

Im Zuge des Verhandlungsverfahrens mit dem Bestandsbetreiber DB Regio zum Interimsjahrs 2026 wurden seitens DB Regio ursprünglich enorme Preise aufgerufen, insbesondere für weitere Fahrzeuge, die für eine Kapazitätsausweitung notwendig gewesen wären. Daher wurde in Abstimmung mit der NASA GmbH und Blick auf die anschließende Umsetzung MDSB2025plus bei der Vergabe des Interimsjahres 2026 entschieden, **mit der Bestandsflotte E-Talent 2 MDSB I auszukommen** und die Linie S6 mit einer Einzeltraktion E-Talent2-Vierteiler (200 Sitzplätze, 400 Plätze gesamt) zu bestellen, Beschluss 06/2025 vom 10.03.2025.

Auf Grund des schlussendlich eingetretenen Verhandlungserfolgs des ZVNL im Zuge des Interimsjahrs 2026 sowie vermehrter Schlechtleistungen der EVU und Ausfällen an Leistungen, hat sich der finanzielle Spielraum für eine nachträgliche Kapazitätsverstärkung der Linie S6 heute RB 20, verbessert und es wurde weiter nach einer möglichen Lösung zur Kapazitätserweiterung gesucht.

Lösungsansatz zur Kapazitätserweiterung

Am 28.10.2025 fand hierzu eine weitere Abstimmung unter Beteiligung des ZVNL, der NASA und DB Regio statt.

Nach gemeinsamer Diskussion konnte folgender Vorschlag erarbeitet werden, der betrieblich bereits zum Fahrplanwechsel am 14.12.2025 umgesetzt werden könnte:

Betriebliche Aspekte:

- Die Linie S6 umfasst zwei Umläufe mit 2 E-Talent 2 Vierteilern
- Die Linie S10 Leipzig Miltitzer Allee – Leipzig Hbf oben verkehrt 2026 planmäßig nicht mehr, zwei E-Talent 2-Dreiteiler (sog. Stadtbahner, nicht MDSB I) sind dadurch frei. Aus diesen beiden Triebwagen kann eine Doppeltraktion mit 300 Sitzplätzen, 600 Plätzen gesamt, gebildet und auf der S6 eingesetzt werden.
- Von der S1 werden zwei E-Talent 2-Dreiteiler auf die S6 verschoben und bilden dort eine weitere Doppeltraktion.
- Die beiden ursprünglich für die S6 vorgesehenen E-Talent 2-Vierteiler ersetzen die E-Talent 2-Dreiteiler auf der S1.
- Das Ergebnis ist:
 S 6 1. Umlauf Doppeltraktion E-Talent 2 Dreiteiler „Stadtbahner“
 2. Umlauf Doppeltraktion E-Talent 2 Dreiteiler aus S 1
 Kapazitätserhöhung von 400 Plätzen auf 600 Plätze gesamt
 S 1 zwei Umläufe statt E-Talent 2 Dreiteilern nun mit zwei Vierteilern
Zwei Fahrzeuge E-Talent 2 Dreiteiler „Stadtbahner“ zusätzlich im System, keine Mehrung an Zugkilometern
- Der beschriebene Fahrzeugeinsatz soll mindestens bis zum vorgesehenen Testbetrieb der neuen Mireo-Züge auf der S6 im Herbst 2026 und **maximal bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2026 durchgeführt** werden. Die Maßnahme soll für alle Fahrten außer dem absoluten Tagesrand mit geringerer Nachfrage durchgeführt werden.

Finanzielle Aspekte:

- Da für die Kapazitätsverstärkung gegenüber dem geplanten IST zwei zusätzliche Züge benötigt werden, fallen seitens DB Regio höhere Kosten insbesondere für die Abschreibung und Instandhaltung der Züge an. Durch den Einsatz von Doppeltraktionen auf der S6 steigt zudem der Energiebedarf.
- Am 03.11.2025 hat DB Regio ein indikatives Angebot für die Verstärkung im Zeitraum ab Fahrplanwechsel am 14.12.2025 bis September 2025 (Testbetrieb Mireo) vorgelegt.
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- DB Regio wird bis zum 24.11.2025 (vor der Verbandsversammlung) ein finales Angebot für die Kapazitätsverstärkung zu übersenden.

Finanzierung

- Finanzielle Mittel werden hierfür nur für das Fahrplanjahr 2025/2026 benötigt.
- Die Unterlagen für den Verwaltungsrat mit dem Haushaltsentwurf 2026 sind versandt.
- Der Haushaltsentwurf liegt vom 03.11. bis 11.11.2025 aus.
- Der Finanzierungsumfang erfordert einen Verbandsbeschluss → 99. VV 24.11.25
- [REDACTED]

Empfehlung der Geschäftsstelle

Aus Sicht der Geschäftsstelle sollte die Kapazitätsverstärkung im Interimsjahr 2026 umgesetzt werden, um die angespannte Situation auf der Linie S6 zu entschärfen und eine bessere Qualität anzubieten.

Seitens NASA wurde eine Unterstützung und Mitfinanzierung des Vorgehens bestätigt.

Für eine Umsetzung ab Fahrplanwechsel am 14.12.2025 ist ein Beschluss der 99. Verbandsversammlung am 24.11.2025 notwendig.

Ausblick

Mit dem MDSB2025plus-Netz Los 1.2 kommen ab Dezember 2026 planmäßig Mireo EMU 200 mit 200 Sitzplätzen und einer Gesamtkapazität von 590 Plätzen zum Einsatz. Dieses entspricht grundsätzlich der hier vorgesehenen Kapazität im Interimsjahr mit 300/600 Plätzen, wobei bei den Mireo-Fahrzeugen keine Klappsitze zum Einsatz kommen und Sitzplätze nicht durch Fahrräder verstellt werden können.



TOP 17
Sonstiges

Gremiensitzungen ZVNL 2026

Unter Beachtung der Regelungen der Geschäftsordnung vom 28.11.2024 finden die Gremiensitzungen wie folgt statt:

Arbeitsgremium	Dienstag, 27. Januar 2026 von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr
103. Sitzung des Verwaltungsrates	Montag, 9. März 2026 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
100. Verbandsversammlung	Montag, 30. März 2026 um 17.00 Uhr

Arbeitsgremium	Dienstag, 5. Mai 2026 von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
104. Sitzung des Verwaltungsrates	Montag, 1. Juni 2026 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
101. Verbandsversammlung	Montag, 22. Juni 2026 um 17.00 Uhr

Arbeitsgremium	Dienstag, 29. September 2026 von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
105. Sitzung des Verwaltungsrates	Donnerstag, 12. November 2026 von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
102. Verbandsversammlung	Montag, 30. November 2026 um 17.00 Uhr